



NACHHALTIG FORTSCHRITT MACHEN

Der KEMPER Nachhaltigkeitsbericht 2022


KEMPER
FORTSCHRITT MACHEN



NACHHALTIG FORTSCHRITT MACHEN

v.l.n.r.:
Dr. Michael Rehse,
Martin Thiel und Christian Küster

Nachhaltigkeitsbericht als zentrales Dokument der unternehmerischen Zukunftsaktivitäten

In Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie legen wir, die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG, den aktualisierten Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2022 vor. Wir bearbeiten hiermit – auf aktualisierter Datenbasis – die im Vorjahresbericht definierten Zielsetzungen in einer Vielzahl von Projekten.

Der Bericht dient somit weiterhin als zentrales Dokument, um den Status Quo der Nachhaltigkeitsaktivitäten im Unternehmen darzustellen und Zielsetzung sowie Maßnahmen für die Zukunft offenzulegen. Damit erhalten Gesellschafter, Geschäftsführung, Mitarbeiter, Geschäftspartner und externe Interessierte einen transparenten Überblick.

Nachhaltiges Handeln stellt eine der zentralen Herausforderungen in den kommenden Jahrzehnten für die Wirtschaft im Allgemeinen und mittelständische Industrieunternehmen im Besonderen dar. Dabei wird die Thematik auf den verschiedensten Ebenen an das Unternehmen adressiert. Nachhaltigkeit ist eine gesellschaft-

liche Verpflichtung, gesetzliche Bestimmung und zentrale Kundenanforderung zugleich. Nur wenn ökonomische, ökologische und soziale Aspekte im betrieblichen Alltag Umsetzung finden, ist ein langfristiger Unternehmenserfolg möglich.

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG berichtet über ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten nach dem Standard des Deutschen Nachhaltigkeitskodexes. Hierbei werden die Kennzahlen und Leistungsindikatoren der Global Reporting Initiative verwendet. Wenngleich das Unternehmen erst zum Berichtsjahr 2025 gesetzlich zur Vorlage eines Nachhaltigkeitsberichts verpflichtet wird, erfüllt die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG schon heute den Anforderungen einer Berichterstattung nach einem anerkannten Standard.

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG steht für Fortschritt und Qualität. Zukünftig will das Unternehmen als mittelständischer Innovationspionier auch im Bereich der betrieblichen Nachhaltigkeit vorangehen. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen kann das Unternehmen einen wichtigen Beitrag für den Lebenskomfort und die Gesundheit der Menschen leisten.

Christian Küster
Geschäftsführer, Zentrale Dienste

Dr. Michael Rehse
Geschäftsführer, Guss- und Gebäudetechnik

Martin Thiel
Geschäftsführer, Walzprodukte

FAMILIENUNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 150 JAHREN GESCHICHTE

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG wurde vor über 150 Jahren gegründet. Seitdem hat die Familie Kemper über mehrere Generationen das Familienunternehmen gelenkt und geführt. Heute kann das Unternehmen auf eine bewegte und sehr erfolgreiche Historie zurückblicken. Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG erzählt die südwestfälische Erfolgsgeschichte eines Hidden Champions, der sich mit Tradition und regionaler Verwurzelung zu einem der am Weltmarkt führenden Herstellern von Armaturen- und Systemtechnik sowie Hochleistungskupferwalzproduktion für die Konnektor-Industrie etabliert hat.

1899

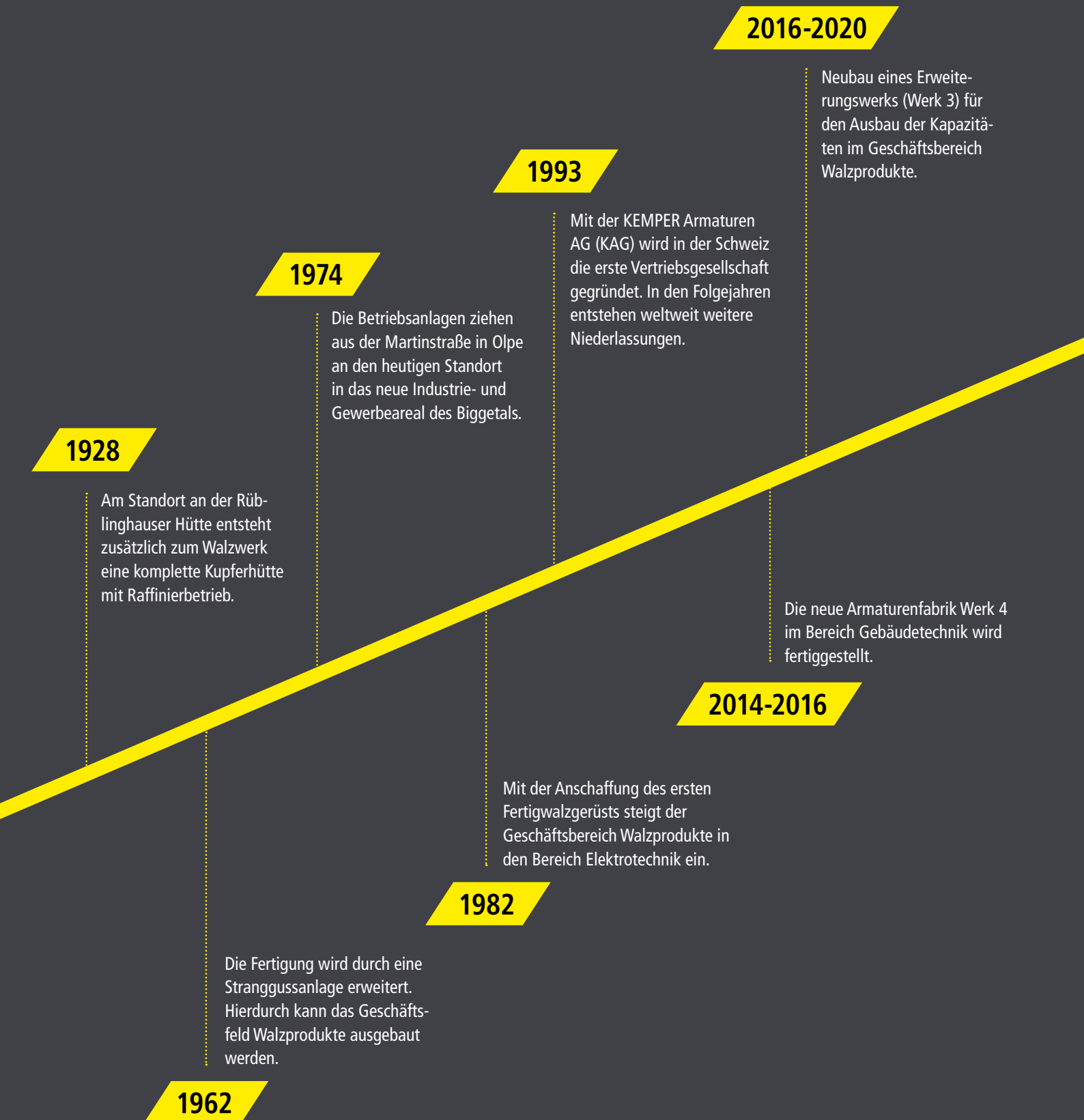
Das Gelände der Rüblinghauser Hütte geht in den Besitz der Firma „Gebr. Kemper“ über. Die Firma KEMPER beabsichtigt, hier ein Kupferwalzwerk einzurichten, in dem Stangen, Bleche und Drähte aus Messing und Phosphorbronze hergestellt werden.

1864

Der Stadtverordnete Johann-Anton Kemper, Wirt des „Hotels zur Post“, kündigte an, dass er mit seinem jüngeren Bruder Eduard eine Scharnierfabrik „Gebr. Kemper“ eröffnen und damit neue Arbeitsplätze schaffen werde.

Das Unternehmen produziert an drei Standorten in Rüblinghausen (Walzwerk und Drahtzieherei), in Saßmicke (Kupfer-Hammerwerk) und in Olpe (Gießerei und Armaturenfabrik).

1904



1928

Am Standort an der Rüb-
linghauser Hütte entsteht
zusätzlich zum Walzwerk
eine komplette Kupferhütte
mit Raffinierbetrieb.

1974

Die Betriebsanlagen ziehen
aus der Martinstraße in Olpe
an den heutigen Standort
in das neue Industrie- und
Gewerbeareal des Biggetals.

1993

Mit der KEMPER Armaturen
AG (KAG) wird in der Schweiz
die erste Vertriebsgesellschaft
gegründet. In den Folgejahren
entstehen weltweit weitere
Niederlassungen.

2016-2020

Neubau eines Erweite-
rungswerks (Werk 3) für
den Ausbau der Kapazitä-
ten im Geschäftsbereich
Walzprodukte.

2014-2016

Die neue Armaturenfabrik Werk 4
im Bereich Gebäudetechnik wird
fertiggestellt.

1982

Mit der Anschaffung des ersten
Fertigwalzgerüsts steigt der
Geschäftsbereich Walzprodukte in
den Bereich Elektrotechnik ein.

1962

Die Fertigung wird durch eine
Stranggussanlage erweitert.
Hierdurch kann das Geschäfts-
feld Walzprodukte ausgebaut
werden.

LEISTUNGSPORTFOLIO UND MÄRKTE

WELTMARKTFÜHRER MIT UNTERSCHIEDLICHEN GESCHÄFTSBEREICHEN

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG ist als Weltmarktführer auf integrierten globalen Märkten aktiv. Hierzu hat das Unternehmen sechs inländische sowie neun internationale Vertriebsbüros errichtet. Diese befinden sich in den Niederlanden, der Schweiz, Österreich, Tschechien, Dänemark, dem Vereinigten Königreich, den Vereinigten Staaten, China sowie in Singapur. Von hier aus werden die Kunden aus den drei Geschäftsbereichen Gebäudetechnik, Gusstechnik und Walzprodukte unterstützt.

Das Kerngeschäft der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG wird ferner durch angegliederte Tochterunternehmen erweitert. Im Bereich der Walzprodukte ist dies die Profitech GmbH in Keltern, die hochpräzise profilierte Bänder herstellt. Die Planungskompetenz im Bereich der Gebäudetechnik wird durch die Software-Tochter Dendrit GmbH in Dülmen erweitert.

Armaturen und Systeme

Die Gebäudetechnik-Armaturen und -Systeme zum Schutz des Trinkwassers stehen für Nachhaltigkeit und Ökologie. Europaweit vertrauen Fachgroßhändler, Fachplaner, Sanitär-Verarbeiter ebenso wie Bauherren von öffentlichen und privaten Großobjekten auf diese Markenarmaturen. Das breit gefächerte Produktspektrum zeichnet sich durch die gelungene Symbiose aus robusten, korrosionsbeständigen Installationsarmaturen sowie modernen Systemen für die Gebäudetechnik aus. Mit innovativen Lösungen bietet das Unternehmen ein Gesamtkonzept zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Trinkwasserhygiene. Hierbei kommen auch intelligente Haustechnik-Softwarekomponenten für eine zeit- und ressourcensparende Planung zum Einsatz.



GEBÄUDETECHNIK

Rotgussteile roh und bearbeitet

Mit seinen Produkten gehört das Unternehmen zu den weltweit führenden Anbietern. Hierzu trägt nicht zuletzt die große Erfahrung im Bereich Guss von Kupferlegierungen bei. Dabei ist KEMPER ein Spezialist, wenn es um besonders anspruchsvolle und langlebige Produkte geht. Expertise und Erfahrung sind die Basis besonderer Qualität. Dabei ist das Unternehmen selbst der größte Einzelkunde: Denn in der Gießerei werden die renommierten KEMPER-Markenarmaturen für die Trinkwasser-Installation gefertigt. Der eingesetzte Werkstoff Rotguss ist nicht nur korrosionssicher. Er erfüllt zudem die strengen Anforderungen der Trinkwasserverordnung – heute und in der Zukunft sogar bleifrei.



GUSSTECHNIK

Bänder aus Kupfer und Kupferlegierungen

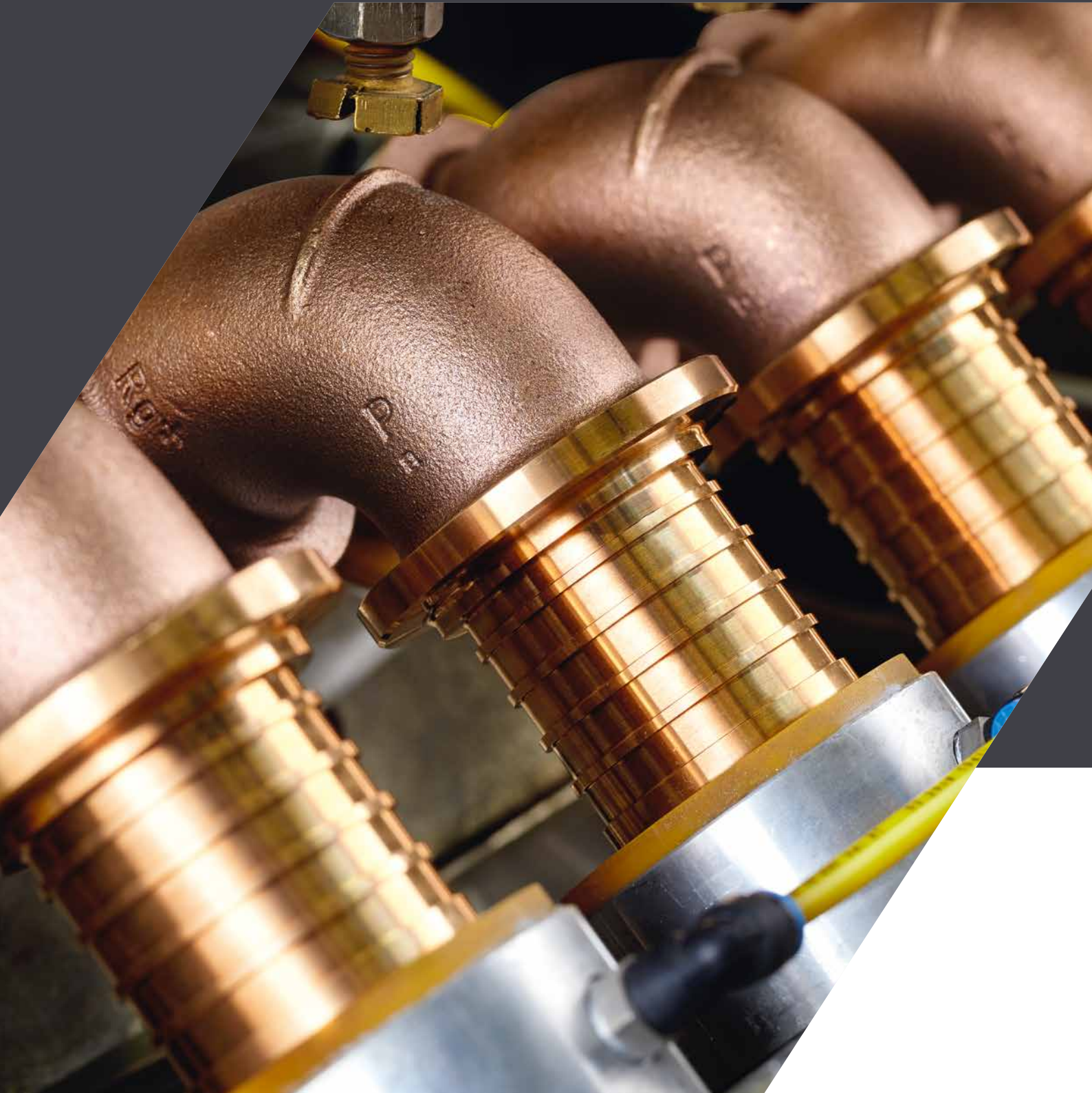
Mit seinen Walzprodukten zählt KEMPER zu den weltweit führenden Herstellern von Kupfer- und Legierungsbändern für die Automobil- und Elektrobranche. Die hohe Qualität der Bänder, wie sie weltweit nur wenige Betriebe auf diesem Niveau herstellen können, ist eine entscheidende Eigenschaft, wenn es darum geht, Elektronikkomponenten zu miniaturisieren. Die zunehmende Elektrifizierung, Vernetzung, Smart Technology und Sensortechnik werden auch in Zukunft in diesem Bereich für Fortschritt sorgen. Und für all diese Bereiche bietet die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG mit den klassischen Bronze- wie Hochleistungslegierungen die passenden Lösungen. Die Unternehmenstochter Profiltech Stufenbandprofile GmbH veredelt Walzbänder durch Profilierung nach Kundendefinition.



WALZPRODUKTE

BELANGE DER WETTBEWERBS- FÄHIGKEIT







Wesentlichkeit

Die zentralen Nachhaltigkeitseinflüsse auf die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG

Einflussgrößen und Besonderheiten im Unternehmensumfeld

Zur Identifikation der externen Nachhaltigkeitseinflüsse auf das Unternehmen wurde eine PESTEL-Analyse durchgeführt. Während auf politischer Ebene die klimapolitischen Entwicklungen als hochrelevante Einflussgröße identifiziert wurden, sind auf ökonomischer Seite die hiermit in Verbindung stehenden Produktionskosten am Standort Deutschland als Treiber zu nennen. Von der gesellschaftlichen Perspektive wirkt neben dem Fachkräftemangel auch das Ansehen als „Old Economy“ auf die Zukunftsentscheidungen des Unternehmens. Technologisch werden die verschiedenen Facetten der Digitalisierung sowie die Thematik bleifreier Werkstoffe neue Herausforderungen und Potentiale für das Unternehmen eröffnen. Das europäische Lieferkettengesetz als neues regulatorisches Element wird indirekt auch die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG betreffen. Von der ökologischen Perspektive aus sind die Themenstellungen der CO₂-Emission und der Kreislaufwirtschaft die relevantesten Einflussgrößen.

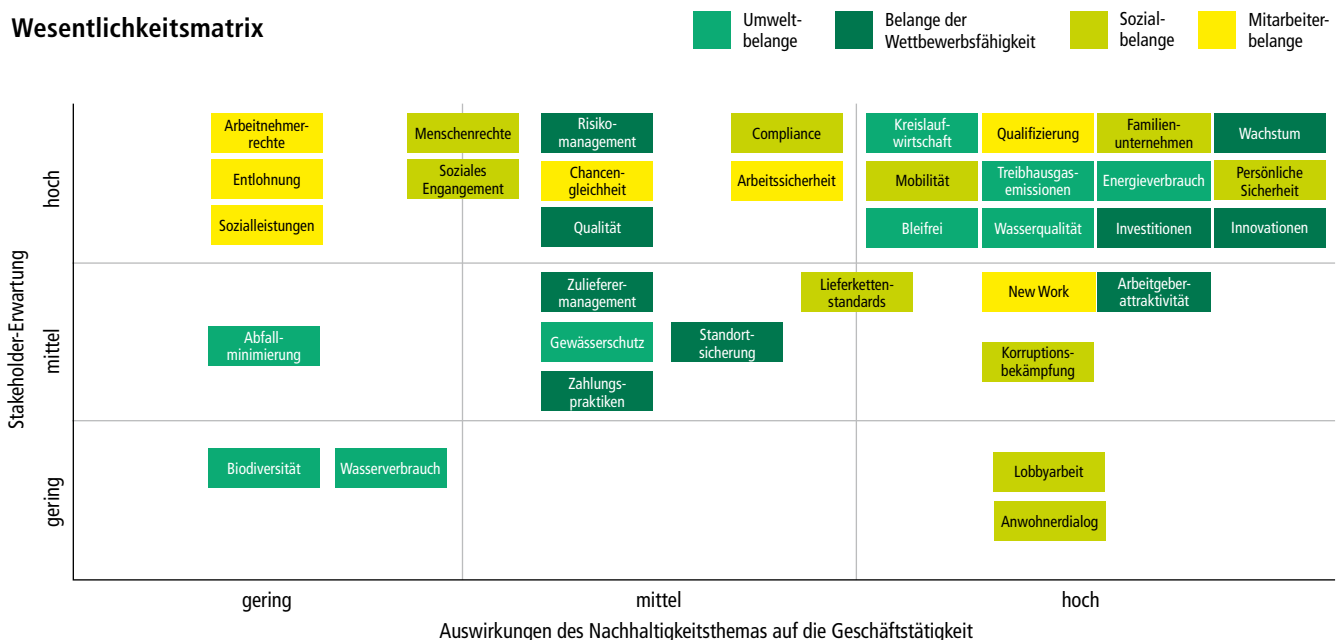
Es werden Nachhaltigkeitsthemen aus den Bereichen der Umweltbelange, der Belange der Wettbewerbsfähigkeit, der Sozialbelange und der Mitarbeiterbelange bewertet. Insgesamt fünf Themenbereiche aus dem ökologischen Bereich wurden jeweils in die höchste Wertungsklasse eingestuft. Neben den bereits zuvor beschriebenen Herausforderungen der Bleifreiheit, der Treibhausgase und der Kreislaufwirtschaft wurden die Energieverbräuche und die Güte von Wasserqualitäten im Geschäftsbereich Guss- und Gebäudetechnik priorisiert. Zur Aufrechterhaltung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit identifizierte die Wesentlichkeitsanalyse die Felder Unternehmenswachstum sowie Innovation und Investition als priorisierte Einflusssthemen.

Nachhaltigkeitsthemen künftiger strategischer Überlegungen

Die Wesentlichkeitsmatrix der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG verbindet die externen Nachhaltigkeitseinflüsse mit den unternehmensindividuellen Bestandsfaktoren. Hierzu werden die identifizierten Nachhaltigkeitsthemen anhand der Stakeholder-Erwartung sowie der Auswirkung des Themas auf die Geschäftstätigkeit bewertet. Die Stakeholder-Erwartung bildet das Interesse von Gesellschaftern, Kunden sowie Mitarbeiter an dem untersuchten Themenfeld ab.

Des Weiteren hat die Mobilitätswende als gesellschaftliches Thema eine hohe Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit in der Division Walzprodukte. Hier besteht zudem eine hohe Erwartung von Kunden und Gesellschaftern, dass das Unternehmen die Transformation im Mobilitätsektor bei der Weiterentwicklung der Geschäftstätigkeit fokussiert. Als weitere Sozialthemen wurden die Verantwortung als Familienunternehmen sowie der Aspekt der persönlichen Sicherheit sowohl aus der Perspektive der Stakeholder-Erwartung als auch hinsichtlich der Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit als hochrelevant beurteilt. In der Kategorie der Mitarbeiterbelange stellt die Qualifizierung der Beschäftigten das wichtigste Themengebiet dar. Im Vergleich zum Vorjahr wurden die Aspekte Risikomanagement, Zahlungspraktiken, Korruptionsbekämpfung und persönliche Sicherheit als wesentliche Themenfelder berücksichtigt.

Wesentlichkeitsmatrix



Nachhaltigkeitsauswirkungen der Geschäftstätigkeit

Die Inside-Out-Perspektive beschreibt die Beeinflussung der Nachhaltigkeitsthemen durch die Geschäftstätigkeit der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG. Als großer Arbeitgeber in der Region Südwestfalen sichert das Unternehmen Beschäftigung und Wohlstand am Standort Olpe. Damit stützt der Betrieb die soziale Stabilität in der Region. Als wertorientiertes Familienunternehmen betreibt die Organisation über den normalen Geschäftsbetrieb hinaus ein breites gesellschaftliches Engagement. Gleichzeitig zeichnet die Geschäftstätigkeit eines Gießereibetriebes eine hohe Energieintensität aus. Dies spiegelt sich in einer branchentypischen erhöhten Treibhausgasemission wider.

Die zuvor beschriebenen externen Einflussgrößen zeigen in der Outside-In-Betrachtung dezidierte Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit. Die regulatorischen Nachhaltigkeitsanforderungen im sozialen und ökologischen Bereich bedingen Veränderungen im betrieblichen sowie im administrativen Bereich. Als regulatorisches Beispiel ist die Umstellung auf Klimaneutralität im Rahmen des Klimaschutzgesetzes anzuführen. Gleichzeitig werden neue Kunden- und Mitarbeiteranforderungen an das Unternehmen adressiert. Dies muss zum einem in der Produktentwicklung und zum anderen in der Gestaltung der Arbeitsorganisation berücksichtigt werden. Auch technologische Innovationen von der Digitalisierung und Automatisierung bis hin zur Werkstofftechnik beeinflussen die Geschäftstätigkeit der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG erheblich. Diese müssen auf Produkt-, Prozess- und Strategieebene evaluiert werden, sodass eine effektive Einbindung in die Organisation stattfindet.

Chancen und Risiken der Nachhaltigkeitsentwicklungen



Chancen

- // Chance zur Positionierung als Vorreiter bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und den damit zusammenhängenden Themen
- // Chance zur Nutzung neuer technischer Möglichkeiten bei der Befriedigung von Kundenbedürfnissen
- // Chance zur Erschließung zusätzlicher Markt- und Kundenpotentiale infolge der veränderten Anforderungsprofile
- // Chance, als bedeutendes Familienunternehmen in der Region Veränderungen voranzutreiben und zu gestalten



Risiken

- // Risiko des Imageverlustes durch die Klassifizierung als energieintensive „Old Economy“
- // Risiko der Kostenbelastung durch Investitionsbedarfe zur Verbesserung der Energieeffizienz
- // Risiko der organisatorischen Mehraufwände zur Erfüllung regulatorischer und administrativer Verpflichtungen
- // Risiko eines volatilen und dynamischen Umfelds hinsichtlich gesetzlicher und kundenspezifischer Anforderungen

AUSBLICK UND HANDLUNGSFELDER



Als neuer Wesentlichkeitsaspekt wurde das Thema „ganzheitliches Risikomanagement“ als Projekt gestartet.



Tiefe der Wertschöpfung

Nachhaltiges Unternehmertum über alle Wertschöpfungsstufen

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG ist in drei differenzierten Geschäftsfeldern aktiv und bildet folglich verschiedene Wertschöpfungsstufen. Das Unternehmen ist sich der ökologischen und sozialen Herausforderungen auf den einzelnen Fertigungsstufen bewusst und hat bereits eine Vielzahl an Projekten angestoßen, um bestehende Nachhaltigkeitspotenziale auszuschöpfen. Neben den Nachhaltigkeits-

themen im eigenen Geschäftsbereich versucht das Unternehmen auch auf soziale und ökologische Aspekte der Wertschöpfungskette einzuwirken. Zu diesen Fragestellungen kommuniziert die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG mit ihren zuliefernden Betrieben und Geschäftspartnern beispielsweise im Rahmen von Jahresgesprächen.

Wertschöpfungsstufen des Geschäftsbereichs Gusstechnik

MATERIALZUKAUF



Im Lieferantenmanagement stellt die Einhaltung von sozialen Standards eine große Herausforderung dar. Hier ist vor allem die Schwierigkeit der Nachverfolgbarkeit bei indirekten Lieferanten zu nennen. Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG setzt auf langfristige Geschäftsbeziehungen mit festen Partnern, um eine größtmögliche Sicherheit gewährleisten zu können.

KERNMACHEREI



Im Bereich der Kernmacherei werden Schlichten zur Oberflächenglättung eingesetzt. Zur Reduktion der Umweltbelastung versucht das Unternehmen, den Schlichteneinsatz bei der Kernherstellung zu minimieren. Außerdem wird im Forschungs- und Entwicklungsbereich geprüft, inwieweit Alkoholschichten durch Wasserschichten substituiert werden können.

SCHMELZEREI & GIESSEREI



Die Gießerei zeichnet sich durch eine hohe Energieintensität aus. Einen Hebel zur Verbrauchsenkung stellen die Schmelz- und die Warmhaltetemperatur dar. Jedoch muss hier neben der Energieeffizienz immer auch die Qualität berücksichtigt werden. Zur Reduktion des Materialeinsatzes strebt die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG eine nutzenoptimierte Wandstärkengestaltung an.

PUTZEREI



Die einzelnen Arbeitsschritte der Putzerei werden an verschiedenen internen und externen Standorten durchgeführt. Das Unternehmen zielt auf eine optimierte Auslastungssteuerung ab, um transportbedingte Emissionen zu minimieren. Auf der sozialen Seite stellen standardisiert hochwertige Arbeitsbedingungen das zentrale Nachhaltigkeitsthema dar.

MECHANISCHE BEARBEITUNG

Der Einsatz von Hilfs- und Betriebsstoffen als bedeutenden Umwelteinfluss charakterisiert die Wertschöpfungsstufe der mechanischen Bearbeitung. Besonders die genutzten Kühlschmiermittel werden von Unternehmensseite evaluiert, sodass Möglichkeiten zur Minimierung des Kühlschmiermittel-Einsatzes entwickelt werden können.



Wertschöpfungsstufen des Geschäftsbereichs Gebäudetechnik

Beim Versand der zugekauften Ware und den KEMPER-Produkten wird eine Minimierung der Verpackungsmaterialien angestrebt. Hier hat das Unternehmen für seine Lieferanten bereits wiederverwendbare Kisten eingeführt. Der Einsatz von Kunststoffverpackungen wird nach Möglichkeit vermieden. Des Weiteren wird angestrebt, eine größtmögliche Transportauslastung sicherzustellen.

Im Bereich der Montage liegt die Nachhaltigkeitsschwerpunktsetzung auf einer gesundheitsfördernden Arbeitsplatzgestaltung. Hier hat das Unternehmen Maßstäbe hinsichtlich Ergonomie und Automatisierung gesetzt. Die Mitarbeiter werden hierdurch körperlich entlastet. Außerdem unterstützen die Assistenzsysteme die qualitätsgerechte Durchführung der Arbeitsschritte.

Die gefertigten Systeme zeichnen eine besondere Langlebigkeit aus. Damit stützen die Systeme die Nachhaltigkeitsbemühungen auf Kundenseite. Das Unternehmen bietet hierzu auch Produktschulungen für Partner und Kunden an. Hiermit soll eine effiziente Inbetriebnahme und Systemnutzung gewährleistet werden, was aktiv auch ein eigenes Service-Team unterstützt.

EINKAUF & LOGISTIK



MONTAGE



EINBAU, INSTALLATION & NUTZUNG



Wertschöpfungsstufen des Geschäftsbereichs Walzprodukte

MATERIALZUKAUF



Im Bereich Walzprodukte findet ein Zukauf von Einsatzmaterialien und Legierungselementen statt. Hier sind die regulatorischen Anforderungen und die Einhaltung sozialer Standards die zentralen Nachhaltigkeitsaspekte. Außerdem nimmt das Unternehmen Stanzschrotte der Kunden zurück und bindet diese wieder in den Fertigungsprozess ein.

SCHMELZEREI & GIESSEREI



Im Schmelzprozess werden zum Großteil Recyclingmaterialien eingesetzt. Dadurch schon das Unternehmen Ressourcenkapazitäten. Je nach Legierungsvorgabe kommen unterschiedliche Metalle und Zusätze im Gießvorgang zum Einsatz. Das Lieferprogramm der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG umfasst auch Sonderwerkstoffe.

WALZEN



Auch der Walzprozess ist als energieintensiver Fertigungsschritt einzuordnen. Zudem werden große Mengen an Hilfs- und Betriebsstoffen, im besonderen Walzöl, benötigt. Das Unternehmen befindet sich hier derzeit im Aufbau eines detaillierten Controllings, um weitere Maßnahmen zur Steigerung der Ressourceneffizienz im Walzprozess einzuleiten.



Mit dem Glühvorgang schließt sich eine weitere Produktionsstufe mit einer hohen Energieintensität an. Das Unternehmen evaluiert hier fortlaufend die Möglichkeiten von Effizienzgewinnen durch Investitionsoptionen. Wasserstoff kann als Energieträger der Zukunft in den kommenden Jahren einen Ansatzpunkt zur Reduktion der ökologischen Fertigungsauswirkungen bilden.

Die Endbearbeitung ist kundenabhängig, sodass die Metallbänder in weiteren Arbeitsschritten individuell angepasst werden. Hierzu gehört das Schneiden und ggf. Veredeln der Metallbänder. Im Rahmen der Endbearbeitung gilt es, Qualitäts- als auch Technologieschrotte auf einem möglichst niedrigen Niveau zu halten.

Die Metallbänder werden unter anderem vor dem Versand auf den Spulenkern gewickelt. Hier bietet das Unternehmen umweltfreundliche Holzspulen an. Der Transport erfolgt über verschiedenste Verkehrsmittel. Dabei wird eine maximale Ladungsauslastung angestrebt, um Transportkosten und Verkehrsemission

Die produzierten Walzprodukte werden von Stanzbetrieben weltweit genutzt. Diese fertigen aus den Metallbändern Stanzprodukte, wie beispielsweise Steckverbinder, die unter anderem in der Automobilbranche zum Einsatz kommen. Die hierbei entstehenden Stanzschrotte werden recycelt. Dies erfolgt zum Teil beim Walzproduktproduzenten oder in Verhüttungsunternehmen.



GLÜHEN



ENDBEARBEITUNG



VERSAND & TRANSPORT



STANZEN



Nachhaltigkeitsstrategie und Zielsetzungen

Nachhaltigkeit ganzheitlich unternehmerisch Denken

Grundsatz der unternehmerischen Nachhaltigkeit

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG hat das Thema Nachhaltigkeit in die übergreifende Unternehmensstrategie eingebettet. Nachhaltigkeit in einem Familienunternehmen stellt den langfristigen generationenübergreifenden Unternehmenserfolg und die damit einhergehende Wohlstands- und Beschäftigungssicherung am heimischen Standort sicher. Um dies zu erreichen, muss das Thema Nachhaltigkeit strategisch und ganzheitlich angegangen werden. Daher baut die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit auf. Nur wenn ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei der unternehmerischen Entscheidungsfindung gleichberechtigt beachtet werden, ist eine generationenübergreifende Unternehmenssicherung möglich. Hier sind auch die Wechselwirkungen zwischen ökologischen, sozialen und ökonomischen Belangen im Unternehmensumfeld

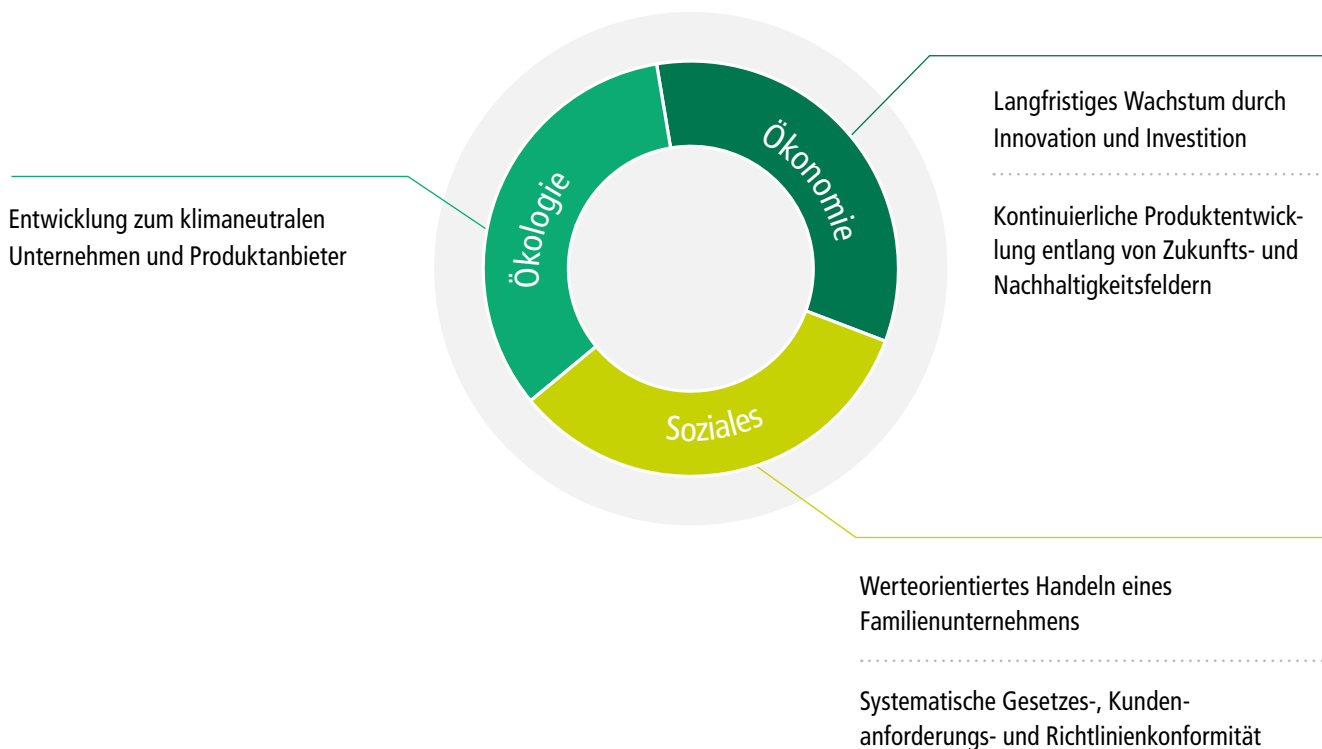
von Bedeutung. Gleichzeitig versteht die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG die betriebliche Nachhaltigkeit als kontinuierlichen Prozess. So sollen sich die unternehmerischen Anstrengungen an den gegebenen Rahmenbedingungen und an neu entstehenden Herausforderungen fortwährend orientieren.

Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie wurden fünf übergreifende Handlungsfelder identifiziert. Diese gliedern sich in die drei Nachhaltigkeitssäulen auf, sodass das Unternehmen gleichzeitig ökologische, soziale und ökonomische Themenbereiche weiterentwickelt. Für die fünf individuellen Nachhaltigkeitsfelder hat die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG bereits abgeleitete Projekte und Maßnahmen definiert. Auf dieser Projektebene werden die Handlungsfelder operativ vorangetrieben.



Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Auf der ökologischen Seite schafft das Unternehmen die Strukturen, um Produkte und Service klimaneutral anbieten zu können. In der ökonomischen Säule wurden zwei Handlungsfelder definiert. Neben einem langfristigen Unternehmenswachstum durch Innovation und Investition soll auch das Themenfeld der kontinuierlichen Produktentwicklung entlang von Zukunfts- und Nachhaltigkeitsfeldern priorisiert werden. Die sozialen Nachhaltigkeitsanstrengungen clustern sich in die Handlungsfelder des wertorientierten Handelns eines Familienunternehmens und den Themenkomplex Compliance.

Orientierung und Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG stützt sich auf anerkannte Normen und Standards. So werden die zehn Prinzipien des Global Compact und die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen als fundamentales Leitwerk betrachtet. Bei der Berichterstattung über die Nachhaltigkeitsaktivitäten orientiert sich das Unternehmen am Standard des Deutschen Nachhaltigkeitskodex und deckt damit auch Kriterien der Global Reporting Initiative ab. Neben diesen übergeordneten Nachhaltigkeitsstandards leiten auch innerhalb der einzelnen Nachhaltigkeitssäulen und Handlungsfelder allgemeingültige Normen die Unternehmensaktivitäten. So verfügt die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG beispielsweise im ökologischen Bereich über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der ISO 14001. Im sozialen Bereich ist die Anerkennung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation als ein Baustein der zugrundeliegenden Standards und Normen anzuführen.



Nachhaltigkeitsziele

Das Unternehmen hat in gemeinsamen Workshops von Projektverantwortlichen und Geschäftsführung mittel- sowie langfristige Nachhaltigkeitsziele vereinbart. Hie zu wurden die Themenschwerpunkte auch anhand der Faktoren Dringlichkeit und Umsetzbarkeit priorisiert. In einem nächsten Schritt sollen die Nachhaltigkeitsziele mit messbaren Kennzahlen hinterlegt werden. Dies ermöglicht auch eine Kontrolle hinsichtlich der Zielerreichung.

Mittelfristige Nachhaltigkeitsziele

Ökologie

Wir steigern den Einsatz wiederverwendeter Rohstoffe in dem Produktionszyklus.

Recyclingquote

Zielwert	62 %
Zieldatum	2023



Ökologie

Wir senken die Energieverbräuche über die komplette Supply Chain.

Energieeffizienz

Zielwert	3 %
Zieldatum	2025



Soziales

Wir verfolgen ein integriertes Compliance Management.

Bestätigte Korruptionsvorfälle

Zielwert	0
Zieldatum	jährlich



Soziales

Wir gewährleisten die Erfüllung weltweiter Produktanforderungen.

Bußgelder und Sanktionen

Zielwert	0 €
Zieldatum	jährlich



Soziales

Wir bauen die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter aus und binden diese so an das Unternehmen KEMPER.

Krankenstandsquote

Zielwert	7 %
Zieldatum	2025



Soziales

Wir berücksichtigen und erfüllen systematisch die Belange der Gesellschafter.

Fluktuationsquote

Zielwert	3 %
Zieldatum	2025



Ökonomie

Wir bauen die Geschäftsfelder der Trinkwasserhygiene und der digitalisierten Produkte aus.

Umsatzanteil Neuprodukte

Zielwert	10 %
Zieldatum	2023



Ökonomie

Wir entwickeln uns als Anbieter in den Bereichen der E-Mobilität und der Miniaturisierung weiter.

Anteil Banddicke < 0,2mm gegen Gesamtmenge

Zielwert	3 %
Zieldatum	2024



Ökonomie

Wir bewahren die Unabhängigkeit durch kontinuierliche Stärkung des Eigenkapitals.

Eigenkapitalquote

Zielwert	35 %
Zieldatum	2023



Ökonomie

Wir generieren Wachstum durch Sicherung der Marktanteile in bestehenden Märkten und den Eintritt in neue Märkte.

Absatz- und Umsatzwachstum

Zielwert	Walzprodukte (Absatz):	+7,5 %
	Gusstechnik (Absatz):	0 %
	Gebäudetechnik (Umsatz):	+15 %
Zieldatum	2025	



Langfristige Nachhaltigkeitsziele

Ökologie

Wir bieten unsere Produkte und Dienstleistungen klimaneutral an.



Soziales

Wir erfüllen alle wesentlichen und relevanten Compliance-Anforderungen an das Unternehmen.



Soziales

Wir bauen unsere tragfähigen Beziehungen zu Mitarbeitern, Kunden, Partnern und Gesellschaftern kontinuierlich aus.



Ökonomie

Wir decken die Bedürfnisse unserer Kunden und wahren bzw. steigern so Gesundheit, Sicherheit und Komfort von Menschen.



Ökonomie

Wir wahren das Unternehmen KEMPER langfristig als unabhängiges Familienunternehmen.



Zur Erreichung der definierten Ziele wurden bereits erste Maßnahmen und Projekte gestartet. Im Rahmen des quartalsweise stattfindenden Regeltermins wird der aktuelle Status der Zielerreichung überprüft und es werden bei Bedarf zusätzliche oder veränderte Projektmaßnahmen definiert. Gleichzeitig findet ein stetiges Monitoring der externen Rahmeneinflüsse statt. Abhängig von den rechtlichen, technologischen oder gesellschaftlichen Anforderungen müssen die Zielformulierungen stetig an das gegebene Handlungsumfeld angepasst werden. Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG möchte eine Vorreiterrolle bei der Umsetzung der unternehmerischen Nachhaltigkeit in mittelständischen Betrieben einnehmen.



Produkt- und Innovationsmanagement

Mit Innovationen und nachhaltigen Produkten Kundenbedürfnisse befriedigen

Soziale und ökologische Effekte der Produkterstellung und -nutzung

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG hat in den Geschäftsbereichen Guss- und Gebäudetechnik sowie Walzprodukte sowohl soziale als auch ökologische Auswirkungen. Von der sozialen Perspektive schafft der Produktionsstandort in Olpe über 800 Arbeitsplätze in der Region. Mit diesen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen leistet das Unternehmen einen erheblichen gesellschaftlichen Beitrag in Südwestfalen. In allen Funktionsbereichen sorgt die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG für einen hohen Standard für die Beschäftigten. Dies gilt beispielsweise für die Bereiche Arbeitssicherheit, Ergonomie, Umwelt, Energie und Chancengleichheit. Die in diesem Kontext durch das Unternehmen unternommenen Maßnahmen werden in den nachfolgenden Kapiteln im Detail dargestellt.

Die ökologischen Effekte leiten sich im Wesentlichen von den energieintensiven Gieß- und Walztätigkeiten im Unternehmen ab. Diese werden in den nachfolgenden Kapiteln zu den Umweltbelangen näher beleuchtet und im Rahmen des Corporate Carbon Footprints quantitativ berechnet. Um die Umweltauswirkung der Produktion zu reduzieren, wurde ein Auswahlprüfverfahren für neu anzuschaffende Produktionsanlagen und Gebäudeausstattungen erstellt. Alle neuen Anlagen durchlaufen diese Auswahlprüfung. In Bezug auf die Umweltfaktoren fordert die Auswahlprüfung, dass neue Anlagen eine deutliche Verbesserung hinsichtlich Energieeffizienz bezogen auf die Produktionsleistung nachweisen. Das Prüfverfahren umfasst auch andere Komponenten, wie das ergonomische Niveau der Arbeitsplatzgestaltung.

Die Produkte der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG im Bereich Gusstechnik sowie Gebäudetechnik sorgen unter anderem für die Aufrechterhaltung der Trinkwasserhygiene. Dies trägt wesentlich zur Gesundheit der Anwender bei. Dies wird auch durch die Vermeidung der Abgabe von Blei in das Trinkwasser erreicht. Hier stellt die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG sukzessive auf bleifreie Werkstoffe um. Bei genau 25 Prozent des Produktionsvolumens ist dies bis heute schon geschehen. Um diese Eigenschaften bei allen Produkten der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG sicherzustellen, wird auf die Qualität sehr viel Wert gelegt. Auch von Kundenseite wird das Qualitätsstreben der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG honoriert.

Nachhaltigkeitsleistung durch Innovationsprozesse

Das Unternehmen unterhält jeweils eine Fachabteilungen für die Bereiche Forschung und Entwicklung in den Geschäftsfeldern. Hier sorgen insgesamt 30 Mitarbeiter dafür, sowohl bei der Produktentwicklung und Prozessoptimierung für die Guss- und Gebäudetechnik als auch bei der Weiterentwicklung von Fertigungsprozessen bei den Walzprodukten, ökonomische, ökologische sowie soziale Verbesserungen zu ermöglichen. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen sorgen für neue und optimierte Produkte, Prozesse und innovative Werkstoffe. Dies erfolgt zusammen mit vielen Fachabteilungen in der gesamten Kette von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt. Diese Lösungen helfen den Kunden der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG in ihren jeweils eigenen Weiterentwicklungen maßgeblich weiter. Wesentliche Optimierungen finden hier in den Bereichen Kundennutzen und Ressourceneinsatz statt. Hierzu werden immer alle drei Säulen der Nachhaltigkeit mitberücksichtigt.

Das permanente Innovationsmanagement bei der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG führt dazu, dass im Jahr 2022 mit Produkten, welche in den vergangenen sieben Jahren neu eingeführt wurden, zehn Prozent des Gesamtumsatzes erzielt wurde.

Kundenbefragungen, die in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden, bestätigen die Wahrnehmung von Kemper als Innovationsführer. Innovationskraft und -freudigkeit werden als Hauptstärke vielfach an oberster Stelle genannt.

Innovationskooperation entlang der Wertschöpfungskette

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG versteht sich als integrierten Bestandteil einer gesamtheitlichen Wertschöpfungskette. Deshalb bindet das Unternehmen Lieferanten, Kunden und weitere Partner auch bei Innovationsaktivitäten sowie der Weiterentwicklung der Produkte ein.



GEBR. KEMPER GMBH + CO. KG

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Produkten der Guss- und Gebäudetechnik und von Walzprodukten



Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter, Forschungsinstitute, Verbände und Organisationen bilden nur einen Ausschnitt der Innovationskooperatoren. Hervorzuheben ist auch die Hochschularbeit, innerhalb derer alleine vier Duale Studienstellen im Bereich Forschung und Entwicklung verankert wurden. Das Unternehmen strebt ganzheitliche Innovationen an, die systematisch in die verschiedenen Wertschöpfungsketten integriert werden können. Hier gilt es, den Gesamtwertschöpfungsnutzen hinsichtlich ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte zu optimieren. Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG zeigt großes Interesse, sich auch an unternehmensübergreifenden Innovationsanstrengungen zu beteiligen.

AUSBLICK UND HANDLUNGSFELDER



Fortlaufende Prüfung des Einsatzes von umweltschonenden Technologien und Werkstoffen.



Entwicklung von Produkten zur Energie- und Ressourceneinsparung auf Kundenseite.



Implementierung einer agilen Produktentwicklung zur Verbesserung der Innovationskraft.



Wirtschaftliche Entwicklung

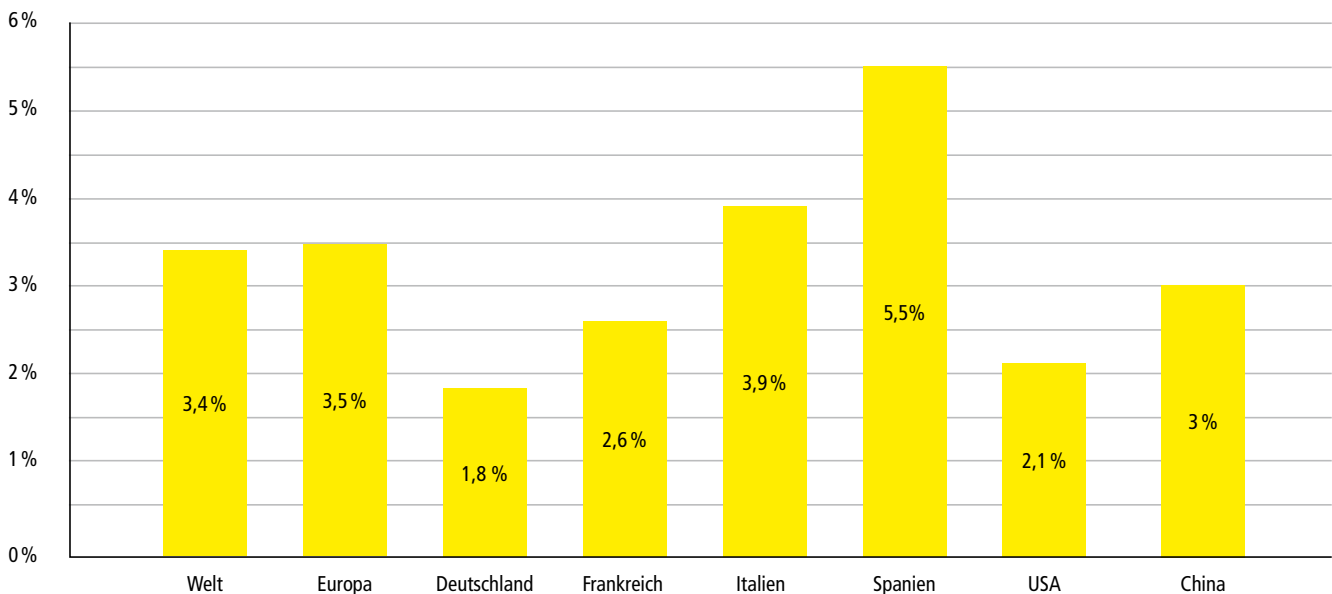
Unternehmens- und Beschäftigungssicherung durch wirtschaftliches Wachstum

Wirtschaftliche Basis für Nachhaltigkeitsaktivitäten

Die wirtschaftliche Entwicklung beschreibt den Kern der ökonomischen Nachhaltigkeitssäule. Wenngleich ökologische sowie soziale Aspekte die öffentliche Nachhaltigkeitsdebatte dominieren, bildet wirtschaftliches Wachstum ein Grundparadigma des Unternehmertums. Nur bei Gewährleistung einer ökonomischen Stabilität ist die langfristige Unternehmenssicherung möglich. Dies bedeutet auch, dass eine solide finanzielle Basis die Voraussetzung für ökologische sowie soziale Aktivitäten sind. Herausforderungen wie die Transformation zur Klimaneutralität oder die Umsetzung von Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette

sind mit erheblichen Investitionsbedarfen verbunden. Gleichzeitig gehen mit diesen Investitionen keine direkten Umsatzsteigerungen einher. Daher bedarf es aus wirtschaftlicher Sicht eines langfristig tragfähigen Geschäftsmodells, um ökologische und soziale Mehranforderungen umsetzen zu können. Zudem stellt die wirtschaftliche Stabilität an sich eine zentrale Anforderung der Stakeholder im Unternehmenskontext dar. Sowohl interne Interessensgruppen (wie Mitarbeiter und Gesellschafter) als auch externe Partner (wie Banken, Lieferanten und Kunden) erwarten vom Unternehmen nachhaltige ökonomische Sicherheit.

Veränderung des Bruttoinlandsproduktes 2022 nach Ländern



Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen

In 2022 hat sich die Weltwirtschaft von der Corona-Pandemie weniger erholt als erwartet. Gemäß den Berechnungen des IWF ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) weltweit um 3,4 Prozent angestiegen. Diese positive Tendenz war sowohl in Europa als auch in den USA und China zu verzeichnen.

Im Jahr 2022 dämpften die Folgen des Ukrainekrieges und der Zinsanstieg infolge der hohen Inflation in der Eurozone das Wirtschaftswachstum auf 3,5 Prozent. Dementsprechend stieg auch das BIP in den großen Volkswirtschaften der Eurozone wie Deutschland (+1,8 Prozent), Spanien (+5,5 Prozent) Italien (+3,9 Prozent) und Frankreich (+2,6 Prozent) an. Der geringe

Anstieg in Deutschland ist vor allem auf die nach wie vor bestehenden Lieferengpässe sowie die gestiegenen Energiepreise zurückzuführen.

Das BIP in den USA stieg im Jahr 2022 um 2,1 Prozent an. Dieses geringe Wachstum resultiert aus den bereits erfolgten und noch zu erwartenden Zinserhöhungen der Notenbank FED zur Bekämpfung der hohen Inflation in den USA.

In China wuchs das BIP in 2022 um 3,0 Prozent und lag damit unter dem Vorjahr. Der Grund hierfür war die Null-Covid-Strategie und die daraus resultierenden Corona-Lockdowns.



Entwicklung der branchenspezifischen Rahmenbedingungen

Trotz stabiler Nachfrage entwickelten sich die internationalen Automarktmärkte 2022 leicht rückläufig. Gründe hierfür waren im Jahr 2022 anhaltende Lieferengpässe, Auswirkungen des Ukraine-Krieges sowie andauernde Corona-Maßnahmen in China. Die Zulassungszahlen für PKW und leichte Nutzfahrzeuge sanken weltweit um 4,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 71,2 Mio. Fahrzeuge. Die europäischen Automarktmärkte verzeichneten trotz stabiler Nachfrage ebenfalls einen Rückgang von 4,2 Prozent. Als größte Volkswirtschaft verzeichnete Deutschland einen leichten Zuwachs gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Prozent. In Italien (-9,5 Prozent), Frankreich (-7,8 Prozent) und Spanien (- 5,4 Prozent) sanken die Zulassungszahlen deutlich.

Im Jahr 2022 ist das Investitionsvolumen der globalen Baubranche um 3,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr angestiegen und belief sich nach Schätzungen von S&P Global auf insgesamt 6,6 Billionen Euro. Das Wachstum verteilte sich auf alle Bausegmente. In Europa wurde ein deutlich rückläufiges Volumen von 0,7 Billionen Euro verzeichnet. Die Entwicklung in Deutschland war entsprechend.

Geschäftsentwicklung der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG

Für die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG entwickelten sich die Geschäftsbereiche wie folgt:

Im Geschäftsbereich Gusstechnik wurde eine Absatzsteigerung von 0,5 Prozent realisiert, die deutlich unter den Erwartungen lag. Durch die schwierigen Rahmenbedingungen für die Bauindustrie – mit hohen Lagerbeständen, deutlichen Kostenerhöhungen und hohem Zinsniveau – war der Absatz insbesondere zum Jahresende hin rückläufig. Aufgrund der Materialpreisentwicklung bei Rotguss sind die Umsatzerlöse hingegen um 22,3 Prozent angestiegen.

Der Geschäftsverlauf im Geschäftsbereich Gebäudetechnik war im Jahr 2022 ebenfalls durch die sich verschlechternden Rahmenbedingungen für die Bauindustrie geprägt. Der Umsatz lag auf Vorjahresniveau und ebenfalls unter den Erwartungen.

Der Geschäftsbereich Walzprodukte verzeichnete wie die weltweiten Automarktmärkte einen Absatzrückgang von 4,0 Prozent, der ebenfalls nicht den Erwartungen entsprach. Die Nachfrage kühlte im Laufe des Jahres zunehmend ab. Die Kostensteigerungen, insbesondere bei den Vorbandlieferanten und der Energie, machten sich zunehmend bemerkbar. Die Umsatzerlöse stiegen aufgrund der Preisentwicklung beim Kupfer und Zinn um 10,3 Prozent.

Aufgrund der zuvor beschriebenen Entwicklungen lagen die Ergebnisse der Geschäftsbereiche unterhalb der Erwartungen. Insgesamt betrachtet war der Geschäftsverlauf 2022 trotzdem solide.



Nachhaltigkeitsorganisation

Strukturelle Verankerung der Nachhaltigkeitsthematik in die Unternehmenstätigkeit

Verantwortlichkeiten im Unternehmen

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG hat das Thema Nachhaltigkeit organisatorisch im Unternehmen verankert. Hierzu wurden zentrale Verantwortlichkeiten für verschiedene Bereiche festgelegt. Die Definition der Nachhaltigkeitsstrategie wird durch die Geschäftsführung verantwortet. Die oberste Leitungsebene hat die strategische Herangehensweise entwickelt und sorgt dafür, dass die Nachhaltigkeitsthematik auch in die übergeordnete Strategie eingebunden wird. Darüber hinaus verantwortet die Geschäftsführung den Bereich der Nachhaltigkeitskommunikation. Grundlage hierfür ist eine ganzheitliche Kommunikationsstrategie, die eine Definition von inhaltlichen Leitplanken und die Wahl der Kommunikationskanäle beinhaltet. So können sich die vielen an der internen und externen Kommunikation beteiligten Mitarbeiter am Rahmenwerk der Geschäftsführung orientieren.

Die Projektkoordination und das -controlling obliegt dem Leiter Arbeitssicherheit, Umweltmanagement und technische Ausbildung. Dieser steuert die operative Umsetzung von Projekten, verfolgt die aufgestellten Maßnahmenpläne und erstellt das Reporting für die Geschäftsführung. Für die Durchführung von Projekten wurde ein Projektteam installiert. Dieses besteht aus Mitarbeitern und Führungskräften aus verschiedenen Geschäftsbereichen sowie funktionellen Abteilungen. Innerhalb des Projektteams findet die Ausarbeitung von Lösungswegen zur Bewältigung der Nachhaltigkeitsherausforderungen statt. Gleichzeitig agiert das Projektteam als Schnittstelle zur Mitarbeiterschaft.



Verantwortungsbereich	Verantwortliche Stelle
Strategie	Geschäftsführung
Koordination	Leiter Arbeitssicherheit & Umweltmanagement
Controlling	Leiter Arbeitssicherheit & Umweltmanagement
Umsetzung	Projektteam Nachhaltigkeit
Kommunikation	Geschäftsführung

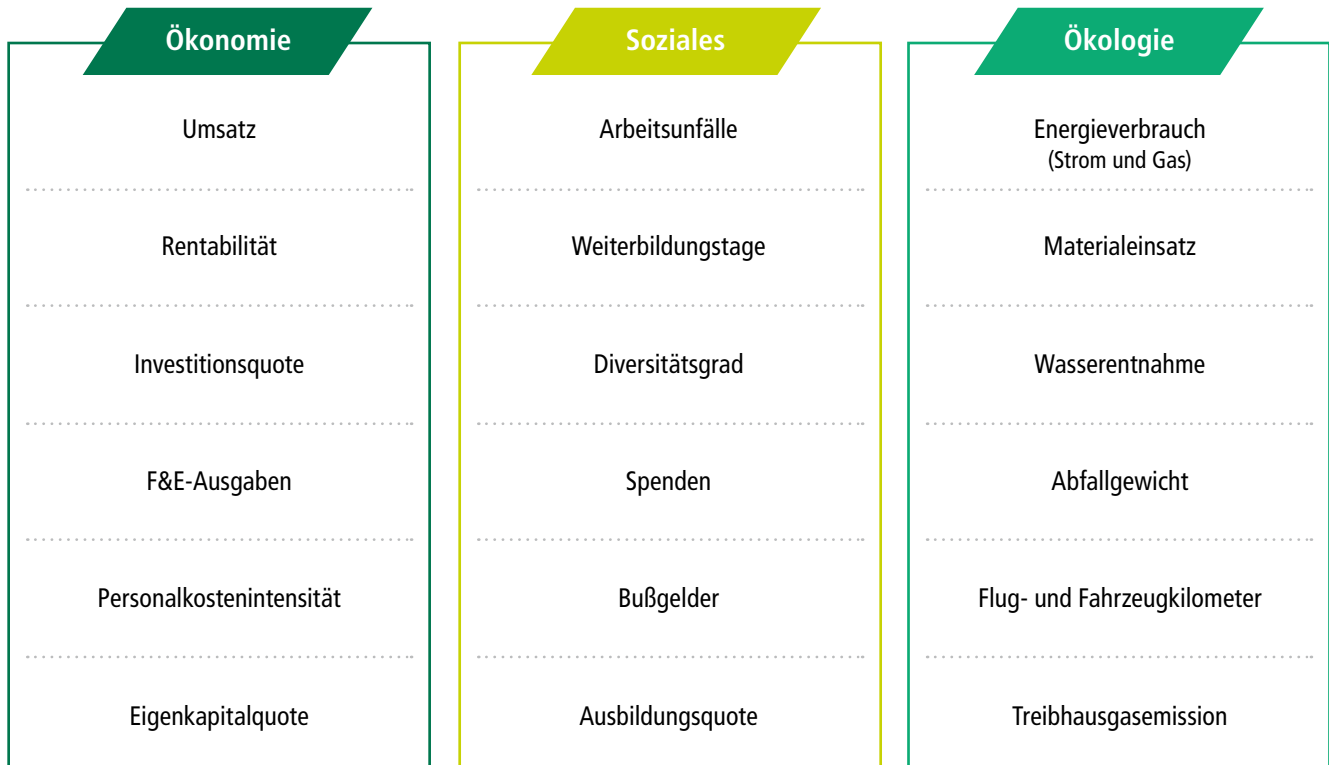
Regeln und Prozesse

Als oberstes Leitprinzip lenkt das werteorientierte Grundverständnis eines traditionellen Familienbetriebes die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG. Die damit einhergehende Kontinuität und Langfristigkeit des unternehmerischen Handelns sorgt dafür, dass zwangsläufig ein nachhaltigkeitsorientiertes Wirtschaften und Arbeiten die Organisation prägt. Alle Maßnahmen und Projektinitiativen sollen mit der sozialen und ökologischen Verantwortung des Unternehmens in der Region in Einklang stehen.

Um die Nachhaltigkeitsstrategie im Unternehmen umzusetzen, sollen die im Betrieb verankerten Prozessregelungen und Standards genutzt werden. Das Unternehmen ist in den Bereichen Qualitäts- (ISO 9001), Umwelt- (ISO 14001) und Energiemanagement (ISO 50001) nach der Internationalen Organisation für Normung zertifiziert. Die Verantwortlichkeiten im Bereich der Managementsysteme sind in der Organisation festgelegt, wobei allein etwa 24 Personen im Qualitätsbereich beschäftigt sind. Darüber hinaus besteht ein Verzeichnisse, welches als zentrales Dokument die Arbeitsanweisungen sowie Prozessbeschreibungen bündelt. Zu diesem sogenannten QM-Handbuch hat die gesamte Mitarbeiterschaft Zugang, sodass die benötigten Beschreibungen

jederzeit eingesehen werden können. Die hier definierte Struktur einer Prozesslandschaft soll auch für die Qualitätssicherung bei neuen Aktivitäten im Bereich der unternehmerischen Nachhaltigkeit genutzt werden. Ergänzend finden regelmäßige Mitarbeiterunterweisungen über das Tool „Auditor Online“ statt. Die Durchführung und das Bestehen der Unterweisungen wird über das System entsprechend dokumentiert. In Abhängigkeit von neuen Nachhaltigkeitsbedarfen kann die Gestaltung künftig ausgebaut und ergänzt werden.

Neben der bestehenden Regel- und Prozessinfrastruktur werden zusätzliche organisatorische Maßnahmen zur Verankerung der Nachhaltigkeitsinitiative im Unternehmen umgesetzt. Hier ist zuerst die Festlegung der oben genannten Verantwortlichkeiten zu benennen. Außerdem wird ein quartalsweise stattfindender Regeltermin zum Thema Nachhaltigkeit eingeführt. Hier werden Grundausrüstung sowie Projektfortschritte evaluiert und Abstimmungen zu den offenen Aktionsfeldern getroffen. Begleitend wird zu den Regelterminen ein internes halbjähriges Nachhaltigkeitsreporting für die Geschäftsführung und die Gesellschafter aufbereitet.



Nachhaltigkeitscontrolling

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG nutzt ein breites Spektrum an Leistungsindikatoren, um die Nachhaltigkeitsaktivitäten im Unternehmen zu messen und zu bewerten. Nur so ist langfristig eine quantitative Bewertung hinsichtlich des Erreichens der Nachhaltigkeitsziele möglich. Das Controlling findet anhand von Kennzahlen über die drei Nachhaltigkeitssäulen der Ökonomie, der Ökologie und des Sozialen statt. Die jeweiligen Leistungsindikatoren sind in den einzelnen Kapiteln der unterschiedlichen Nachhaltigkeitsfacetten abgebildet. Die oben abgebildete Übersicht zeigt eine Auswahl der erhobenen Kennzahlen.

Das Unternehmen möchte das Controlling der Nachhaltigkeitskennzahlen zentral organisieren. Hierzu ist eine enge Zusammenarbeit zwischen der Projektkoordination und dem Fachbereich Controlling geplant. So kann die bereits im Unternehmen vorhandene Datenbasis und Controlling-Infrastruktur für das Themenfeld der Nachhaltigkeit genutzt werden. Dies gewährleistet einen hohen Standard hinsichtlich Zuverlässigkeit und Konsistenz der Daten. Die Kennzahlen werden intern über ein Reporting sowie extern über die Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichtes kommuniziert. Hierdurch gewährt das Unternehmen allen Anspruchsgruppen transparente Einblicke in seine Nachhaltigkeitsanstrengungen.

AUSBLICK UND HANDLUNGSFELDER



Ein fester Quartalstermin im Unternehmen zum Thema Nachhaltigkeit wird mit dem adressierten Personenkreis eingerichtet.



Der bestehende Verhaltens- und Lieferantenkodex wird gemäß der aktuellen Anforderungen und Standards erweitert.



Um Zuverlässigkeit und Konsistenz der Leistungsindikatoren gewährleisten zu können, ist eine zentrale Datenbank der Nachhaltigkeitskennzahlen aufzubauen. Zudem werden die Verantwortlichkeiten klar geregelt und Prozessanweisungen hinsichtlich der Datenerhebung sowie -auswertung erstellt.



BELANGE DER ARBEITNEHMER





Arbeitssicherheit und Arbeitnehmerrechte

Einbindung, Wertschätzung und Schutz der Beschäftigten

Indikator	Gesamt- unternehmen	Gusstechnik	Gebäude- technik	Walz- produkte	Zentrale Dienste
Krankenstandsquote	8,4 %	7,4 %	9,8 %	9,1 %	4,4 %
Fluktuationsquote	3,5 %	2,2 %	5,6 %	2,9 %	2,5 %
Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	0	0	0	0	0
Arbeitsbedingte Verletzungen mit schweren Folgen	0	0	0	0	0
Dokumentierte Arbeitsunfälle	35	19	1	15	0
Arbeitsunfallrate pro 1 Mio. Arbeitsstunden	29,1	37,3	11,1	20,2	0

Zielsetzung und Maßnahmen

Die Rechte von Arbeitnehmenden haben einen hohen Stellenwert für das Unternehmen. Die klar formulierte Zielsetzung ist es, Gesundheit sowie Rechte der Beschäftigten zu wahren und zu schützen. Hierzu stellen das Grundgesetz und das Arbeitsrecht die wichtigsten Rahmenwerke dar. Außerdem verpflichtet sich das Unternehmen zu den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Das Unternehmen konnte die Arbeitsunfallrate im zurückliegenden Jahr deutlich reduzieren. Ziel ist es dieses Niveau auch in Zukunft zu halten und möglichst weiter zu reduzieren.

Das Unternehmen Gebr. Kemper GmbH + Co. KG bindet sich an den Flächentarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie. Dies garantiert den Arbeitnehmern ein überdurchschnittliches Niveau hinsichtlich der Arbeitsbedingungen. Auch im außertariflichen Bereich unternimmt das Unternehmen größtmögliche Anstrengungen, um den Beschäftigten eine optimale Arbeitsumgebung zu bieten. Ein unternehmenseigener Prozess zum Umgang mit Arbeitsunfällen soll dazu beitragen, betriebsbedingte Unfälle zu vermeiden und das Schutzniveau fortwährend auszubauen. Aber auch präventiv schützt das Unternehmen die Gesundheit der Mitarbeiter. So organisiert die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG verschiedene Angebote wie Lauftreffs, E-Bike-Leasing oder Aquafit-Kurse für die Beschäftigten und hat zusätzlich im Jahr 2022 an der Aktion „Stadtradeln“ in Olpe teilgenommen. Das ganzheitliche Gesundheitsangebot beinhaltet ebenso ein betriebliches Eingliederungsmanagement sowie Impfmöglichkeiten für Mitarbeiter. Von der ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung mit höhenverstellbaren Schreibtischen, einer anwendungsoptimierten Bildschirmpositionierung und Unterstützungsgerätschaften, wie beispielsweise Hebehilfen, profitieren die Mitarbeiter in der Fertigung und der Verwaltung.

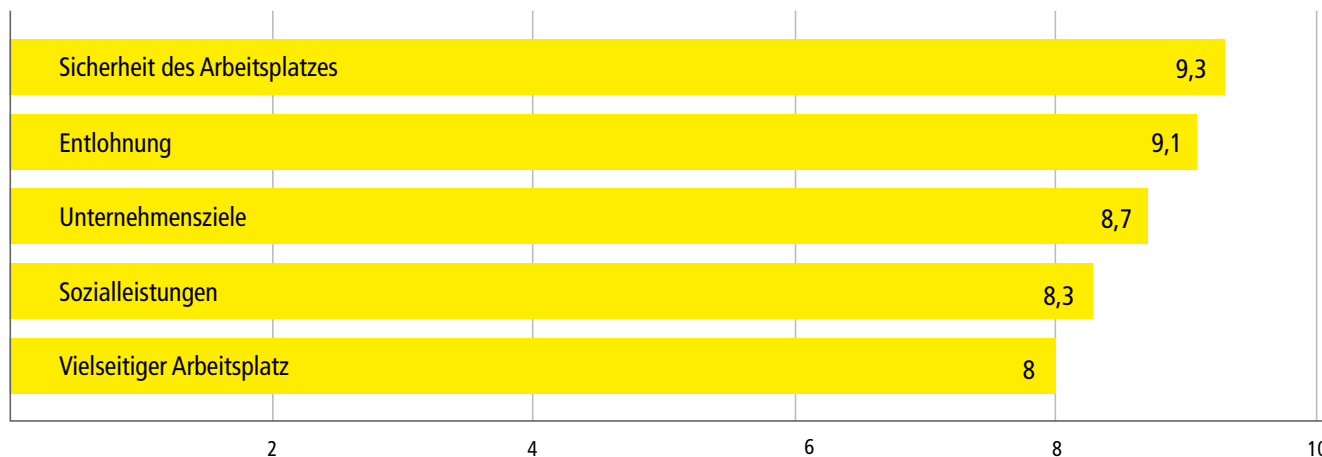
Das Unternehmen hat eine zentrale Stelle im Betrieb für den Bereich Arbeitssicherheit installiert. Außerdem stehen die Personalabteilung, die direkten Führungskräfte sowie der Fachbereich Recht den Beschäftigten für Anfragen zur Verfügung. Hierdurch hat die Arbeitnehmerschaft je nach Art und Umfang des Anliegens immer einen passenden Ansprechpartner. Hierzu gehört auch die Einrichtung einer Whistleblower-Funktion.

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG erachtet die Bereiche Austausch und Beteiligung der Mitarbeiterschaft als wichtige Themenfelder. Hierzu gewährleistet das Unternehmen durch die Einführung von Smartboards eine kontinuierliche Bereitstellung von Informationen. Zudem wird die Belegschaft in Betriebsversammlungen und der halbjährlich veröffentlichten Firmenzeitung „FLURFUNK“ informiert. Das unternehmenseigene „KEMPER A-Z“ hilft den Mitarbeiter dabei, Antworten auf ihre Fragen zu finden.

Im Rahmen einer Mitarbeiterbefragung wurden Stärken, Schwächen und Kompetenzen des Arbeitgebers Gebr. Kemper GmbH + Co. KG identifiziert. Auch die Umfrageergebnisse zeigen, dass das Unternehmen einen hohen Standard hinsichtlich Arbeitnehmerrechte und Gesundheitsschutz umsetzt. Die soziale Kompetenz stellte den meistgenannten Unternehmenswert nach Befragung der Beschäftigten dar. Bei der Beurteilung des Arbeitgeberprofils der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG erreichte, auf einer Skala von 0 bis 10, die Sicherheit des Arbeitsplatzes die höchste Beurteilung.

Weder aus der Geschäftstätigkeit noch aus den Geschäftsbeziehungen oder den angebotenen Produkten leiten sich Risiken oder negative Auswirkungen auf Arbeitnehmerrechte ab. Beschäftigte finden bei der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG ein gesundheits-schützendes und rechtskonformes Arbeitsumfeld vor.

Top 5-Leistungen als Arbeitgeber (Mitarbeiterbefragung)



Beteiligung der Mitarbeiter

Zur Wahrung der Arbeitnehmerrechte und Beteiligung der Mitarbeiter an unternehmerischen Fragestellungen sind Betriebsräte tätig. Sowohl der Bereich Guss- und Gebäudetechnik als auch der Bereich Walzprodukte verfügt über eigene Betriebsratsgremien mit elf bzw. neun Mitgliedern. Damit die Arbeitnehmeranliegen im Unternehmen rechtskonform umgesetzt werden können, sind in den vergangenen Jahren verschiedenste Betriebsvereinbarungen geschlossen worden.

Um die Mitarbeiterschaft in Gänze in das Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens einzubinden, wurde ein spezielles Projektteam mit Mitgliedern aus diversen Funktionsbereichen und über verschiedene Hierarchiestufen zusammengestellt. Die Projektmitglieder dienen hier auch als Multiplikatoren. So werden die Kollegen für das Thema Nachhaltigkeit begeistert und gleichzeitig können die Belange der Beschäftigten in das Projektteam zurückgespiegelt werden.

Die Mitarbeiterbeteiligung an den verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekten wird etwa im sozialen Bereich an der Einrichtung eines Arbeitssicherheitsausschusses deutlich. Dieser findet quartalsweise für die Geschäftsbereiche der Guss- und Gebäudetechnik sowie der Walzprodukte statt. Dem Ausschuss gehören neben der Fachkraft für Arbeitssicherheit auch die Geschäftsführung, die Werksleitung, die Abteilungsleitung, die Instandhaltung, der Arbeitsmediziner sowie der Betriebsrat an. Bei Bedarf werden weitere Fachleute einbezogen. Der Ausschuss berät über die aktuellen Themen und Herausforderungen in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Durch die Einbindung der Geschäftsführung und des Betriebsrats ist die Entscheidungsfähigkeit des Ausschusses sichergestellt.

Internationale Standorte

Das Unternehmen hat seine Produktionsstandorte in Deutschland. Darüber hinaus bestehen Vertriebsniederlassungen im europäischen und außereuropäischen Ausland. Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG befolgt bei der Ausgestaltung der Beschäftigungsverhältnisse konsequent die jeweils national geltenden Rechtsvorschriften. Hierzu arbeitet das Unternehmen mit lokalen Fachkanzleien zusammen, sodass die entsprechende Rechtskonformität gewährleistet werden kann. Außerdem finden die ILO-Kernarbeitsnormen länderübergreifend Anwendung. Nach Möglichkeit werden auch deutsche Arbeitsstandards an den ausländischen Vertriebsniederlassungen umgesetzt. Aus bisherigen internationalen Projekten sind keine negativen Auswirkungen auf Arbeitnehmerrechte bekannt.

AUSBLICK UND HANDLUNGSFELDER



Um die zunehmenden regulatorischen Anforderungen zu erfüllen, wird der Aufbau eines Arbeitsschutz-Managementsystems geprüft.



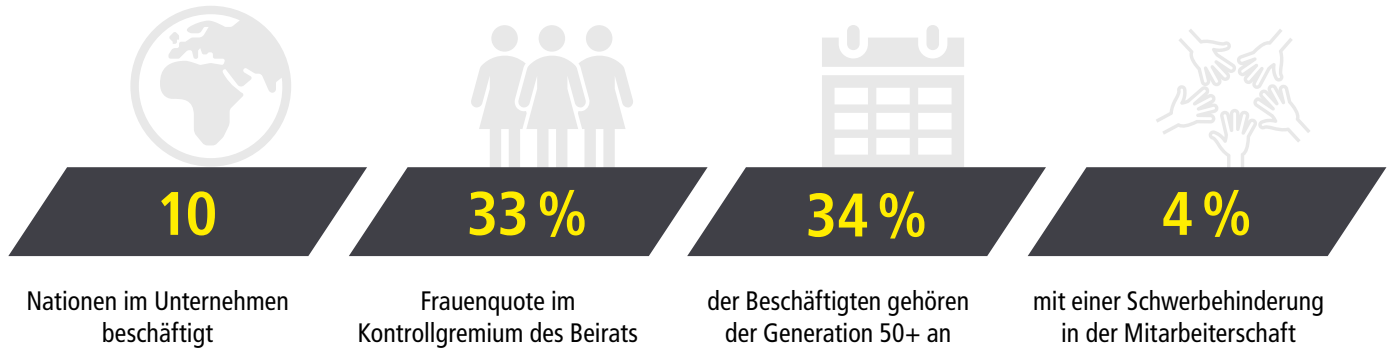
Das Unternehmen unterstützt und sensibilisiert durch ein Angebot von Ernährungsschulungen seine Mitarbeiter.



Chancengleichheit und Vielfalt

Gleichberechtigung auf allen Unternehmensebenen

Kennzahlen



Betriebliche Chancengleichheit

Als Familienunternehmen misst die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG den Themen Gleichberechtigung und Antidiskriminierung ein besonderes Gewicht bei. Alle Beschäftigten, Partner und Unternehmensexternen werden unabhängig von Geschlecht, Rasse, ethnischer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität gleichbehandelt. Ziel des Unternehmens ist es, die Gleichberechtigung im Betrieb und in der Gesellschaft zu fördern. Die persönliche Würde, Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte eines jeden Einzelnen gilt es zu wahren. Nur so kann eine respektvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit entstehen. Gegen jede Art von Diskriminierung, Nötigung, Gewalt oder der Androhung von Gewalt wird das Unternehmen mit allen rechtlich zur Verfügung stehenden Mitteln vorgehen. Die Verpflichtung zur Antidiskriminierung wurde auch im Verhaltenskodex des Unternehmens festgeschrieben. Gesellschafter und Geschäftsführung verpflichten sich im Besonderen diesem Grundsatz.

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG charakterisiert als verarbeitender Betrieb ein branchentypisch niedriger Frauenanteil in der Mitarbeiterschaft. Der Männeranteil unter den Beschäftigten notiert aufgrund der technischen Ausrichtung bei 83 Prozent. Das Unternehmen hat sich verpflichtet, insbesondere die Chancengleichheit zwischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu stärken. Hier wurden bereits verschiedene Maßnahmen eingeleitet, um auch Frauen für das Unternehmen Gebr. Kemper GmbH + Co. KG zu begeistern. Im Bereich des Employer Branding wurden hierzu spezielle Marketingkampagnen durchgeführt.

Zudem lebt das Unternehmen das Thema Inklusion. Auch Mitarbeiter mit körperlichen oder geistigen Behinderungen gehören der Belegschaft an. Als familienorientiertes Unternehmen ist es der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG besonders wichtig, dass jeder

Mitarbeiter unabhängig von etwaigen Einschränkungen bestmöglich am Arbeitsalltag teilnehmen kann. Hierzu hat das Unternehmen beispielsweise große Teile der Betriebsstätten barrierefrei gestaltet. Unterstützt werden diese Mitarbeiter durch Schwerbehindertenvertreter.

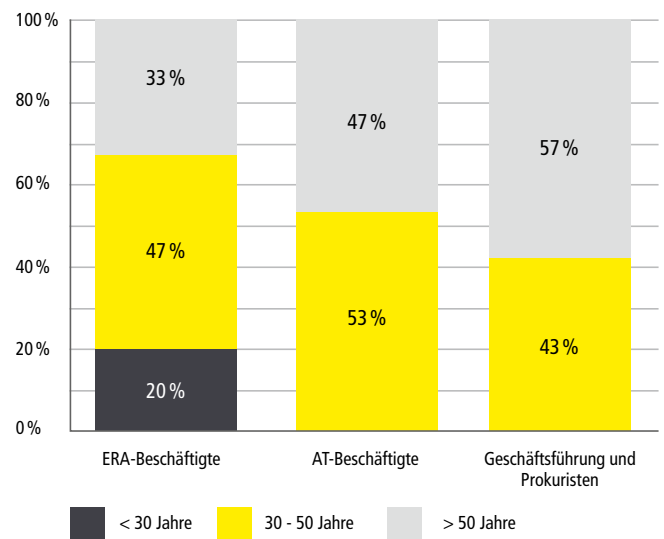
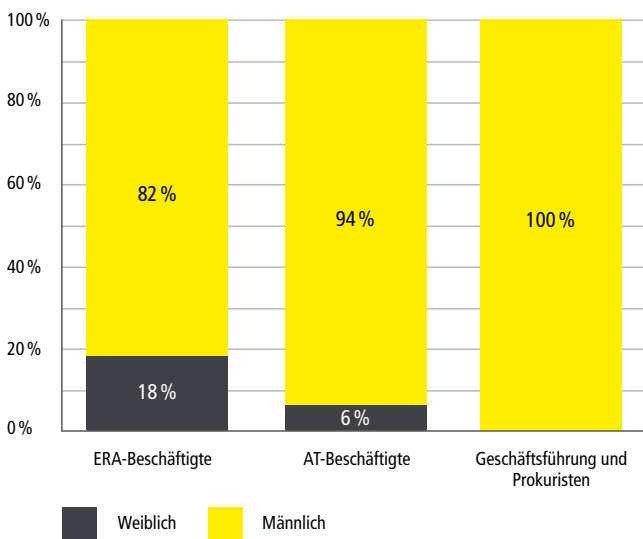
Das Unternehmen engagiert sich für die Integration von Mitarbeitern mit Migrationshintergrund. Mittlerweile sind zehn verschiedene Nationalitäten in der Mitarbeiterschaft am Hauptstandort in Olpe vertreten. Auch bei Neuanstellungen ist der Anteil ausländischer Beschäftigter weiter steigend. Dies unterstreicht die kulturelle Offenheit des Unternehmens. Um mögliche sprachliche Barrieren in der Zusammenarbeit abzubauen, bietet die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG bereichsübergreifende Sprachkurse an.

Das Unternehmen verbindet Generationen in der Mitarbeiterschaft. Daher verteilen sich die Beschäftigten vergleichsweise ausgeglichen über die verschiedenen Altersgruppen. Knapp ein Fünftel der Beschäftigten ist unter 30 Jahre alt. Während 47 Prozent der Altersgruppe von 30 bis 50 Jahren angehören, sind 34 Prozent der Generation 50+ zuzuordnen. In allen Geschäftsbereichen arbeiten jüngere und ältere Mitarbeiter zusammen.

Als Ansprechpartner zu dem Thema Gleichberechtigung steht der Betriebsrat den Mitarbeitern zur Verfügung. Insgesamt verfügt das Unternehmen über 20 feste Betriebsratsmitglieder. Die Beschäftigten können sich jedoch auch jederzeit direkt an die Personalabteilung wenden. Es sind keine Verstöße in Unternehmen im Kontext von Chancengleichheit und Diskriminierung bekannt. Hier gab es auch in der Vergangenheit keine Fälle im Unternehmen und es wurden keinerlei Strafen oder Sanktionen ausgesprochen. Vielmehr prägt eine vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit die Unternehmenskultur.



Vielfalt auf allen Unternehmensebenen



Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG unterstützt die Mitarbeiter bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Hier bedarf es praktischer Lösungen, um Frauen und Männer von einer Beschäftigung in einem Industriebetrieb überzeugen zu können. Das Angebot von mobilem Arbeiten sowie variable Arbeitszeitmodelle bieten in diesem Kontext ein hohes Maß an Flexibilität. Mitarbeiter profitieren darüber hinaus von der Möglichkeit, Urlaubsänderungen kurzfristig zu realisieren und Freischichten wahrzunehmen. Müttern und Vätern soll die Rückkehr an den Arbeitsplatz im Anschluss an die Elternzeit erleichtert werden. Hier findet vor allem das Angebot von Teilzeitleösungen besonders positive Resonanz in der Mitarbeiterschaft. Über alle Lebensphasen hinweg soll eine Anstellung bei der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG attraktiv für die Mitarbeiter gestaltet sein. Hervorzuheben ist auch die hohe Genehmigungsquote hinsichtlich der Umwandlung des tariflichen Zusatzgeldes. Im Jahr 2022 wurden 52 Prozent der Anträge auf Umwandlung in freie Tage genehmigt. Zusätzlich wurde ein firmenbezogener Verbandstarifvertrag zu diesem Thema abgeschlossen. Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG wurde zum dritten Mal als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet. Das Unternehmen ist besonders stolz, als mittelständischer Betrieb praktische

Lösungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf anbieten zu können. Seit diesem Jahr bietet das Unternehmen zusätzlich eine kostenlose Pflegeberatung an.

Der Beirat als Kontrollorgan

Auch der Beirat als Kontrollorgan des Unternehmens spiegelt die Gleichberechtigungsbestrebungen des Unternehmens wider. Der Beirat besteht aus insgesamt drei Personen. Das Gremium setzt sich aktuell aus zwei Männern sowie einer Frau zusammen. Frau Tessa Bertram agiert dabei als Vorsitzende des Beirats.

AUSBLICK UND HANDLUNGSFELDER



Angebot einer kostenlosen Ferienbetreuung in den Oster- und Sommerferien.



Prüfung einer Ausweitung der flexiblen Arbeitszeit durch die Einrichtung von weiteren Zeitkonten.



Qualifizierung

Schulung der Mitarbeiter für die veränderten Anforderungen der Arbeitsweise

Kennzahlen



Qualifizierungsbedarf und -notwendigkeit

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG ist mit vielfältigen Transformationsentwicklungen konfrontiert. Besonders die Digitalisierung und die Dekarbonisierung der Wirtschaft wirkt auf das Unternehmen. Hier sind die verschiedensten Unternehmensbereiche betroffen. Durch die neuen rechtlichen, technologischen und kundenspezifischen Anforderungen verändern sich auch die Arbeitsweisen und Prozesse in der Fertigung sowie der Administration. Dabei setzt die Umsetzung der Transformation vor allem entsprechende Fähigkeiten über alle Ebenen der Mitarbeiterschaft voraus.

Zielsetzung der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG ist es, die Transformation gemeinschaftlich mit der Belegschaft zu meistern. Hierzu sollen die Beschäftigten auf die veränderten Rahmenbedingungen vorbereitet und entsprechend qualifiziert werden. Dies soll über externe sowie interne Schulungen sichergestellt werden. Als Kennzahl zur Zielverfolgung soll eine Wirksamkeitsquote von 75 Prozent erreicht werden. Zusätzlich strebt das Unternehmen ein Schulungsbudget pro Mitarbeiter von 330 € im Jahr 2023 an. Die Förderung der Mitarbeiterschaft bildet für das Unternehmen ein wichtiges Element, um weiterhin die Position als mittelständischer Innovator und Pionier besetzen zu können. Deshalb muss die Belegschaft aus fachlicher Perspektive immer auf dem aktuellen Stand der technischen Entwicklung sein. Dies wird durch Schulungsangebote gewährleistet. In Bezug auf Führungskräfte gilt es, auch überfachliche und soziale Kompetenzen zu stärken. Das Unternehmen nutzt Qualifizierungsinstrumente auch, um auftretende Vakanzen intern besetzen zu können. So werden die Mitarbeiter für neue Tätigkeitsfelder weitergebildet.

Sicherstellung fachlicher und überfachlicher Expertise

Im Jahr 2022 wurden durch die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG verschiedenste interne und externe Qualifizierungsmaßnahmen umgesetzt. So wurden alleine 160 Schulungen durch externe Anbieter durchgeführt, die sich auf die Bereiche Zentrale Dienste, Guss- und Gebäudetechnik sowie Walzprodukte aufteilen. Insgesamt wurde ein Betrag von 359.404 Euro für Mitarbeiterschulungen zur Verfügung gestellt. Somit stand ein Weiterbildungsbetrag von 445 Euro pro Beschäftigtem für das Jahr 2022 zur Verfügung. Es wurden durchschnittlich zwei Weiterbildungstage pro Mitarbeiter realisiert.

Das Schulungsportfolio gliedert sich dabei in übergreifende und tätigkeitsbezogene Qualifizierungen. Während die tätigkeitsbezogenen Schulungen auf spezifische Arbeitsprofile abgestimmt sind, stehen die übergreifenden Trainings im Bedarfsfall allen Beschäftigten zur Verfügung. Als Beispiel sind hier Schulungen zu den Office-Anwendungen anzuführen. Ergänzend können die Mitarbeiter projektbezogene Workshops in Anspruch nehmen. Dies ist vor allem bei der Einführung neuer Systeme der Fall. Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG beachten bei den Qualifizierungsanstrengungen auch gesetzliche Weiterbildungs- und Unterweisungsverpflichtungen. So werden turnusmäßig beispielsweise die Brandschutzhelferübungen durchgeführt.

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG hat ein ganzheitliches Führungskräfteprogramm für über 100 Mitarbeiter aufgesetzt. Ziel ist die Verbesserung der Führungskompetenzen und die Entwicklung einer gemeinsamen Führungskultur. Das Programm erstreckt sich auf mehrere Jahre und deckt dabei verschiedene Module ab.

Im Bereich der Fertigung strebt das Unternehmen danach, polyvalente Mitarbeiter zu fördern. Hierdurch können die Beschäftigten arbeitsplatzübergreifende Springertätigkeiten ausführen, sodass kurzfristig auftretende Personalengpässe intern aufgefangen werden.

Innerbetrieblicher Weiterbildungsprozess

Das Unternehmen hat feste Prozesse implementiert, um Schulungsbedarfe zu ermitteln, Weiterbildungen durchzuführen und die Wirksamkeit der Maßnahmen zu kontrollieren. Hier sind vor allem die Geschäftsführung, die Personalabteilung sowie die Abteilungsleiter als verantwortliche Stellen involviert. Die Personalabteilung initiiert zum Jahreswechsel eine Bedarfsabfrage in den Fachabteilungen. Hier identifizieren die Abteilungsleiter in Absprache mit den Beschäftigten die Qualifizierungsoptionen. Diese werden über eine Schulungsmatrix an die Personalabteilung gemeldet. Hier benennen die Abteilungsleiter nach Möglichkeit die konkreten Weiterbildungsmaßnahmen, Schulungsziele, Kosten und Termine. Diese Übersicht wird der Geschäftsführung durch die Personalabteilung vorgelegt. Die Maßnahmenfreigabe der Geschäftsführung wird über die Personalabteilung an die Abteilungsleiter kommuniziert. Diese verantworten die Vorbereitung und Durchführung der abgestimmten Schulungen. Nach Abschluss einer Weiterbildung führt die Abteilungsleitung eine Wirksamkeitsprüfung durch. Diese sowie eine Teilnahmebescheinigung übermitteln die Abteilungsleiter abschließend an die Personalabteilung.

Der Qualitätsmanagementbeauftragte sowie die Fachkraft für Arbeitssicherheit übernehmen im Weiterbildungsprozess themenbezogene Verantwortlichkeiten. Dies betrifft die Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle von Schulungen nach gesetzlichen Vorschriften und Anforderungen des Managementsystems.

Betriebliche Ausbildungsplätze

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG betrachtet die betriebliche Berufsausbildung als Basiselement der Qualifizierungsmaßnahmen im Unternehmen. Eine hochwertige und vor allem zukunftsfähige Ausbildung hat im Unternehmen demnach einen besonderen Stellenwert. Das Unternehmen bietet jährlich Ausbildungsplätze im technischen sowie im kaufmännischen Bereich an. Um ein hohes Ausbildungsniveau gewährleistet zu können, investiert das Unternehmen fortwährend in Infrastruktur und Ausstattung. So wurden für den Werksunterricht Tablets mit einer speziellen Lernsoftware angeschafft. Die Auszubildenden können ihr Wissen mithilfe einer digitalen Lernplattform vertiefen und festigen. Das Unternehmen erhielt zudem das Gütesiegel Ausbildung Südwestfalen durch die IHK Siegen.

Das betriebliche Ausbildungsangebot wird zusätzlich um duale Studienplätze ergänzt. Hier haben die jungen Mitarbeiter die Möglichkeit, einen akademischen Abschluss mit ersten Berufserfahrungen im Betrieb zu verknüpfen. So können hochqualifizierte Fachkräfte auch frühzeitig an das Unternehmen gebunden werden.

Aus- und Weiterbildungskooperationen

Um die verschiedenen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen realisieren zu können, arbeitet die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG langfristig mit etablierten Partnern zusammen. Im Bereich der technischen Berufsausbildung besteht eine Zusammenarbeit mit einer lokalen Ausbildungswerkstatt. Für die dualen Studiengänge wurden schwerpunktbezogene Kooperationen mit unterschiedlichen Hochschulen geschlossen. So arbeitet der Geschäftsbereich der Gebäudetechnik mit der Fachhochschule Südwestfalen und mit der Fachhochschule Münster zusammen, wo der Studiengang des Versorgungsingenieurwesens angeboten wird. Während die Universität Siegen für die Bereiche Maschinenbau und Elektrotechnik genutzt wird, besteht im betriebswirtschaftlichen Kontext eine Zusammenarbeit mit der Fachhochschule der Wirtschaft in Bergisch Gladbach. Auch zwecks Weiterbildung arbeitet das Unternehmen mit verschiedenen externen Dienstleistern und Experten zusammen.

AUSBLICK UND HANDLUNGSFELDER



Das Führungskräfteprogramm soll im Jahr 2023 weiter fortgeführt und vertieft werden. Hierzu wurden bereits feste Termine für Schulungen und Coachings vereinbart.



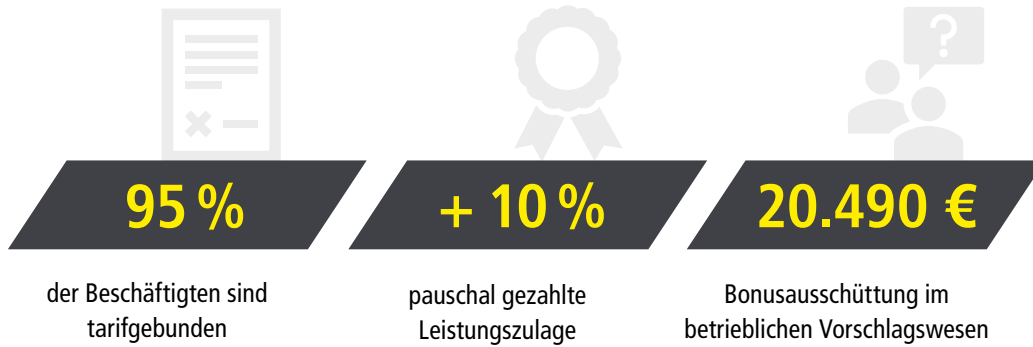
Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG plant ein neues Konzept für Englischkurse für seine Mitarbeiter.



Vergütung, Anreizsysteme und Benefits

Eine gerechte und zukunftssichernde Entlohnung der Beschäftigten

Kennzahlen



Tarifbindung

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG ist ein tarifgebundenes Mitglied im Arbeitgeberverband für den Kreis Olpe e.V. Damit bekennt sich das Unternehmen zu einer gerechten Bezahlung der Beschäftigten und unterstützt den Grundsatz der Tarifautonomie. Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich nach dem Entgeltrahmenabkommen. Beschäftigte werden anhand ihres Tätigkeitsprofils in die entsprechenden Tarifstabellen eingruppiert und anhand der durch die Tarifvertragsparteien festgelegten Tarifhöhen bezahlt. Neben dem Grundentgelt erhalten die Beschäftigten ein Leistungsentgelt in Höhe von 10 Prozent. Darüber hinaus zahlt das Unternehmen Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, das tarifliche Zusatzgeld und weitere betriebliche Prämien, wie Treueprämien, Jubiläumsprämien und Prämien für die Flexibilität nach der entsprechenden Betriebsvereinbarung. Die anspruchsberechtigten Beschäftigungsgruppen haben zudem die Möglichkeit, einzelne Entgeltbestandteile in freie Tage umzuwandeln. Insgesamt befinden sich 95 Prozent der Mitarbeiter in einem tariflichen Beschäftigungsverhältnis.

Die weiteren fünf Prozent der Mitarbeiter gehören den außertariflichen Beschäftigten an. Die Vergütung der außertariflichen Mitarbeiter gliedert sich in ein Grundgehalt sowie teilweise einen variablen Vergütungsanteil. Während sich die variable Vergütung bei den Außendienstmitarbeitern an einem Provisionsmodell orientiert, bemisst sich die variable Vergütung der anderen Beschäftigungsgruppen an Zielvereinbarungen. Hier werden zu Jahresbeginn individuelle Leistungsziele definiert.

Im Rahmen der durchgeführten Mitarbeiterbefragung hoben 40 Prozent der befragten Beschäftigten hervor, dass die sozialen Kompetenzen das Unternehmen besonders auszeichnet. Ein Fünftel der Mitarbeiter nannten zudem das Gehalts- und Prämiensystem der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG als Unternehmensmerkmal. Bei der Abfrage des Leistungsprofils des Unternehmens als Arbeitgeber wurde zudem die Sicherheit des Arbeitsplatzes sowie eine angemessene und faire Bezahlung durch die Mitarbeiterschaft als bedeutendste Leistungsindikatoren bewertet.

Vergütungspolitik nach Beschäftigungsgruppen

	ERA-Beschäftigte	AT-Beschäftigte	Geschäftsführung und Prokuristen
Grundgehalt	Ja	Ja	Ja
Variable Vergütung	Nein	Ja	Ja
Übertarifliche Prämien	Ja	Ja	Ja
Altersvorsorge	Ja	Ja	Ja

Zusätzliche Benefits

Neben dem Kernentgelt bietet die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG ihren Mitarbeitern darüber hinausgehende Anreizsysteme und Benefits. So können die Mitarbeiter beispielsweise eine betriebliche Altersvorsorge nutzen und erhalten spezielle Angebote für Fahrrad-Leasing. Neben diesen monetären Aspekten bietet das Unternehmen auch nicht-monetäre Leistungen. So können die Mitarbeiter, sofern es ihre Tätigkeit zulässt, ihre Arbeitszeit flexibel gestalten. Hier bestehen auch Angebote zum mobilen Arbeiten, sodass ein gewisser Teil der monatlichen Arbeitszeit auch außerhalb der Betriebsstätte verrichtet werden kann. Mitarbeiter profitieren zudem von Angeboten über Corporate Benefits.

Insgesamt fördert die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG den Zusammenhalt der Belegschaft. Hierzu wurde ein breites Angebot an Freizeit- und Gesundheitsmöglichkeiten geschnürt. So können die Mitarbeiter an Lauftreffs, Fahrradtouren, dem Werks-Chor oder Aquafit-Kursen teilnehmen. Im Jahr 2022 erhielten die Mitarbeiter einen Tag Sonderurlaub. Hintergrund ist, dass die Feiertage im Jahreswechsel auf ein Wochenende fielen.

Betriebliches Vorschlagswesen

Das Unternehmen hat ein zusätzliches Anreizsystem geschaffen, damit die Mitarbeiter den stetigen Verbesserungsprozess im Betrieb aktiv vorantreiben. Das betriebliche Vorschlagswesen zielt sowohl auf ökonomische Effizienzthematiken als auch auf ökologische sowie soziale Aspekte ab. Hierbei besteht die Möglichkeit, dass die Beschäftigten auch Verbesserungsvorschläge außerhalb ihres Kerntätigkeitsbereiches einbringen. Die eingereichten Optimierungsvorhaben werden durch ein gesondertes Gremium bewertet. Dabei wird jeder eingereichte Verbesserungsvorschlag mit einer Pauschalzahlung in Höhe von zehn Euro gewürdigt. Die darüber hinaus gehenden Prämien richten sich nach den möglichen Einsparungs- und Optimierungspotentialen der eingereichten Initiative für das Unternehmen.

Durch das betriebliche Vorschlagswesen konnten bereits zahlreiche Projekte zur Kostenreduktion im Unternehmen identifiziert werden. So beziehen sich diese beispielsweise auf Materialeinsparungen, eine effizientere Maschinennutzung oder die Reduktion von Ausschüssen. Im Jahr 2022 wurden seitens des Unternehmens Prämien in Höhe von 20.490 Euro zur Belohnung der eingereichten Optimierungsvorhaben ausgeschüttet. Neben den zuvor genannten Effizienzaspekten deckt das Vorschlagswesen auch ökologische Einsparungen, wie in den Bereichen Ressourceneinsatz oder Energieverbrauch, ab. Auf Seite der sozialen Belange sind Verbesserungsinitiativen in den Feldern des Arbeitsschutzes und der Gesundheitsförderung hervorzuheben.

Integration von Nachhaltigkeitszielen

In Bezug auf die Geschäftsführung und die außertariflich Beschäftigten finden im Kontext des variablen Entgelts eine Überprüfung hinsichtlich der Erreichung definierter Ziele statt. Die im Jahresgespräch festgehaltenen Ziele werden hierzu individuell vertraglich fixiert. Die Kontrolle hinsichtlich der Zielerreichung obliegt im ersten Schritt den Vorgesetzten der Mitarbeiter. Die finale Entscheidungsbefugnis liegt bei der Geschäftsführung.

Die Zielerreichung der Geschäftsführung wird durch den Beirat kontrolliert. Dies findet im Rahmen eines jährlichen Gesprächs zur Zielerreichung und -definition statt. Die Jahresziele der Geschäftsführung gliedern sich schon heute in finanzielle und nicht-finanzielle Ziele. Somit besteht die Möglichkeit, verschiedene Nachhaltigkeitsziele in die persönliche Zielvereinbarung auf Geschäftsführungsebene zu verankern. Aktuell werden hier vor allem ökonomische und effizienzorientierte Ziele vereinbart.

AUSBLICK UND HANDLUNGSFELDER



Es wird geprüft, ob eine digitale Entgeltabrechnung umgesetzt werden kann.



Zusätzlich zu den bestehenden Home-Office-Regelungen wird fortlaufend geprüft diese zu erweitern oder entsprechend der Bedürfnissen der Mitarbeiter anzupassen.

BELANGE DES SOZIAL- ENGAGEMENTS







Beteiligung von Anspruchsgruppen

Nachhaltigkeit als gemeinsames Anliegen interner und externer Stakeholder

Methodik der Stakeholder-Analyse

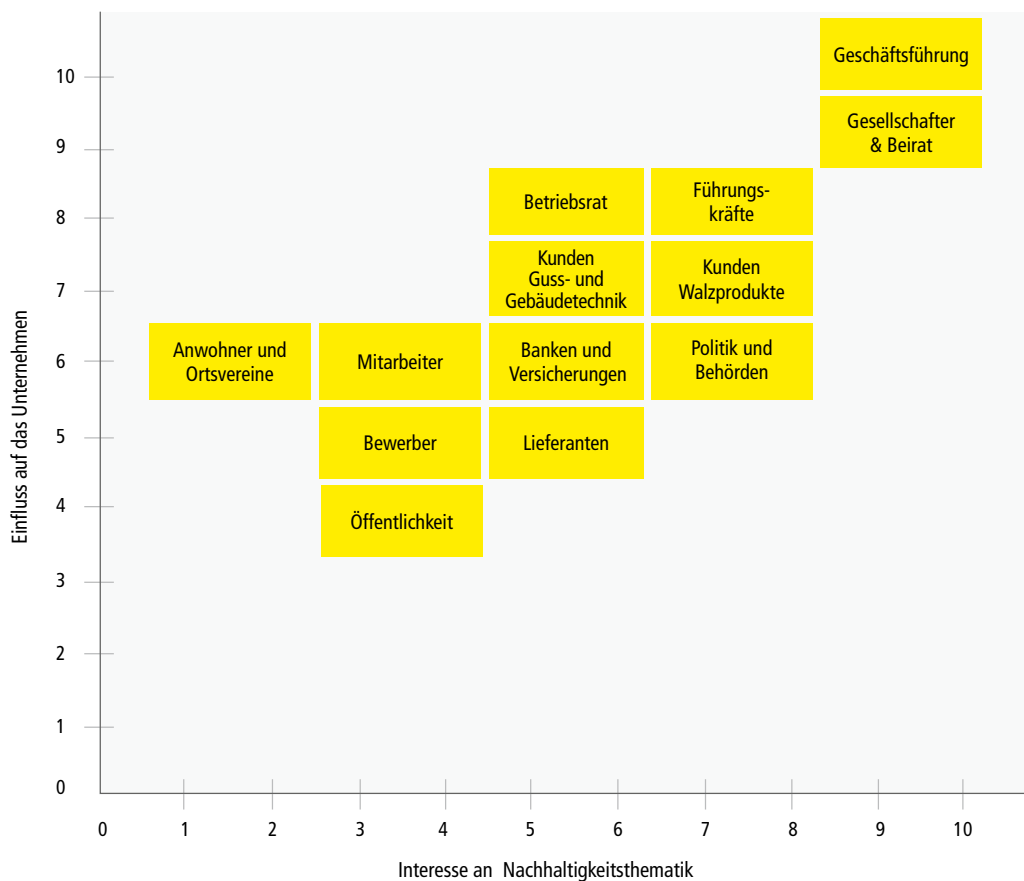
Zur Identifikation der wichtigsten Anspruchsgruppen wurde eine Stakeholder-Analyse bezüglich interner und externer Personenkreise mit einer bestehenden Interessenslage zum Unternehmen Gebr. Kemper GmbH + Co. KG durchgeführt. Hierbei schloss sich an die Sammlung der relevanten Anspruchsgruppen eine Bewertung der Personenkreise anhand der Kriterien Nähe zum Unternehmen, Einfluss auf das Unternehmen und Interesse an der Nachhaltigkeitsthematik an. Die Validierung wurde anhand einer zehnstufigen Skala von 1 (sehr niedrig) bis 10 (sehr hoch) vorgenommen.

In die Durchführung der Stakeholder-Analyse wurden Mitarbeiter aus den Fachbereichen Personal, Vertrieb, Controlling, Arbeitssicherheit und Umweltmanagement sowie der Geschäftsführung einbezogen. So konnten die verschiedenen Perspektiven auf die Anspruchsgruppen im Unternehmensumfeld abgebildet werden. Zusätzlich flossen die Erkenntnisse aus bereits bestehenden Analysen, wie eine Bewertung der interessierten Parteien aus dem Umweltmanagement-Bereich, in die nachhaltigkeitsfokussierte Stakeholder-Analyse ein.

Identifikation von Anspruchsgruppen

Als bedeutsamste Anspruchsgruppe mit einem hohen Einfluss und einem hohen Nachhaltigkeitsinteresse wurden die Geschäftsführung sowie die Gesellschafter und der Beirat identifiziert. Hier schließen sich die Führungskräfte sowie der Betriebsrat als Arbeitnehmervertretung an. Auch die Gesamtheit der Mitarbeiterschaft hat als wichtige Stakeholder-Gruppe einen entsprechenden Einfluss auf das Unternehmen. Sowohl für Mitarbeiter als auch für Bewerber sind die Nachhaltigkeitsbelange ebenfalls von strategischer Bedeutung. Durch Ausrichtung und Tradition als Familienunternehmen haben alle internen Anspruchsgruppen einen hohen Unternehmenseinfluss und ein gesteigertes Nachhaltigkeitsinteresse. Dies spiegelt auch das gemeinschaftliche Engagement in diesem Bereich wider.





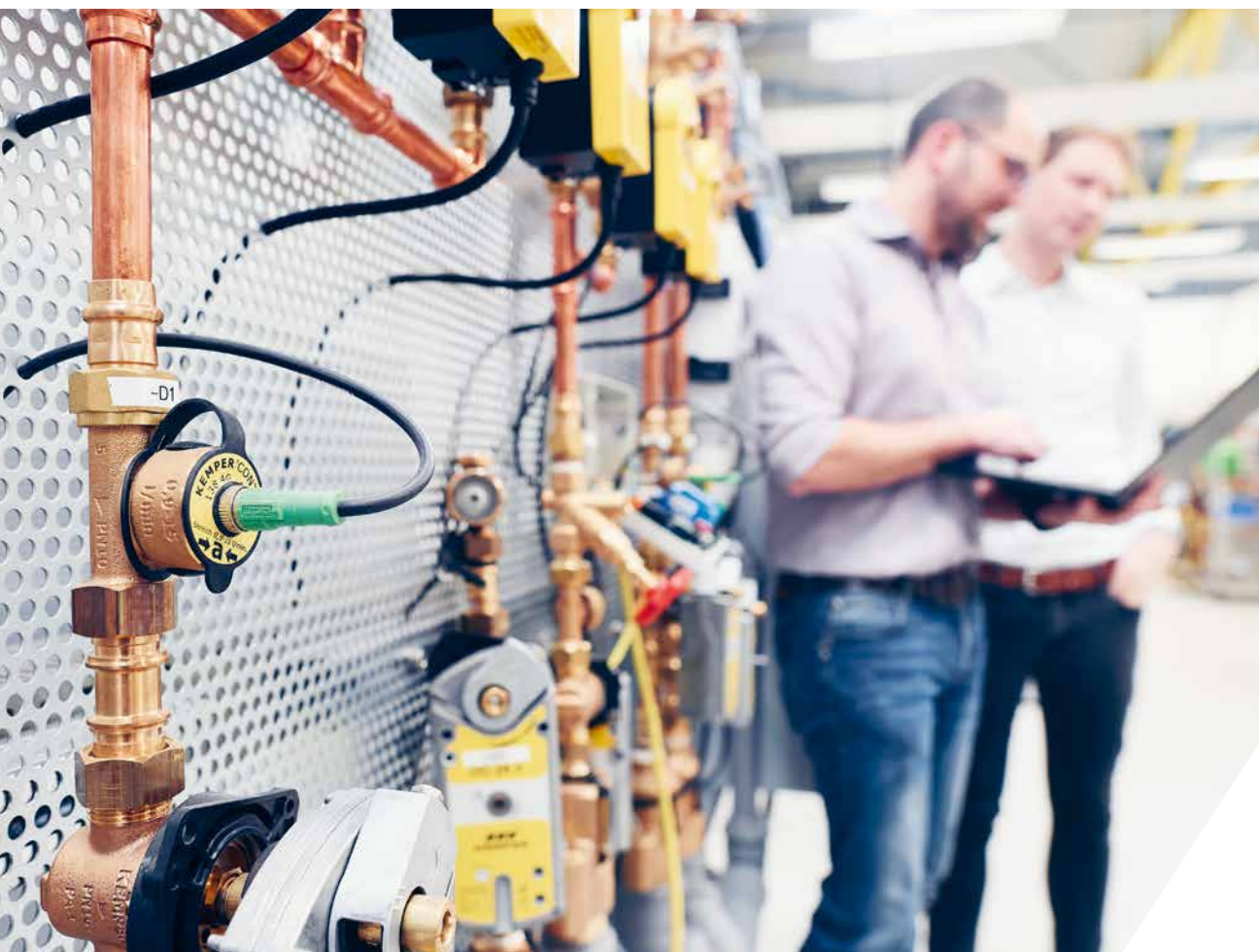
Auf Seiten der externen Anspruchsgruppen wurden die Gesetzgebung und Aufsichtsbehörden als relevanteste Einflussgröße identifiziert. Durch regulatorische Kompetenzen wirken politische Entscheidungsträger auf die Geschäftstätigkeit der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG ein. Die Vielzahl an Neuerungen von ökologischen und sozialen Rechtsanforderungen belegt das Nachhaltigkeitsinteresse der politischen Institutionen. Eine ähnliche Interessenlage ist auf Seiten von Versicherungen und Banken festzustellen. Die einzelnen Kundensegmente adressieren in Teilen differenzierte Nachhaltigkeitsthematik an das Unternehmen.

So zeigen die Nachfrager aus dem Bereich Walzprodukte bereits akutere Nachhaltigkeitsanforderungen im Vergleich zum Geschäftsbereich Guss- und Gebäudetechnik. Gleichzeitig lässt sich feststellen, dass ökologische und soziale Belange stärker von Kundenseite als von Lieferantenseite an das Unternehmen herangetragen werden. Das Familienunternehmen Gebr. Kemper GmbH + Co. KG sieht die lokale Öffentlichkeit, Anwohner und Ortsvereine ebenso als wichtige Anspruchsgruppen im direkten Umfeld. Dies unterstreicht die regionale Verankerung und das werteorientierte Selbstbild des Unternehmens.

Dialog mit den Austauschgruppen

Die Kommunikation mit den Gesellschaftern und dem Beirat verantwortet die Geschäftsführung. Hier findet der Austausch über ein monatliches Reporting sowie quartalsmäßige Regeltermine statt. Neben dem wirtschaftlichen Unternehmenserfolg identifizierten die Gesellschafter die Rolle des Unternehmens in der Region sowie die betrieblichen Arbeitsbedingungen als wichtige Nachhaltigkeitsfelder.

Anspruchsgruppe	Kommunikator	Kommunikationskanäle
Beirat und Gesellschafter	Geschäftsführung	Reporting & Regeltermine
Mitarbeiterschaft	Führungskräfte, Betriebsrat & Personal	Regeltermine, Smartboards & Betriebsversammlung
Kunden	Vertriebsansprechpartner	Persönlicher Austausch, Messen & Vertragswesen, Nachhaltigkeitsbericht
Politik & Behörden	Geschäftsführung	Verbandsarbeit & Auskünfte, Nachhaltigkeitsbericht
Banken & Versicherungen	Geschäftsführung	Persönlicher Austausch & Reporting, Nachhaltigkeitsbericht



Führungskräfte, die Personalabteilung sowie der Betriebsrat agieren als Kommunikatoren an die Mitarbeiterschaft. Hier hat das Unternehmen eine Vielzahl an Kommunikationsmedien, wie das Intranet, eine Mitarbeiterzeitung und Smartboards eingeführt. Außerdem finden regelmäßige Austauschformate und Betriebsversammlungen statt. Die Mitarbeiterschaft betrachtet vor allem die Standortsicherung sowie eine Verdienstsicherheit als zentrale Nachhaltigkeitsaspekte. Vor allem die hohe Inflation im Jahr 2022 sorgte für Verunsicherung in der Mitarbeiterschaft. Neben der Mitarbeiterschaft adressieren auch vermehrt Bewerber besonders ökologische Nachhaltigkeitsanforderungen an das Unternehmen. Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG misst der Berücksichtigung der Mitarbeiteranliegen in der Unternehmensweiterentwicklung einen hohen Stellenwert bei. So wurden die von der Belegschaft geäußerten Nachhaltigkeitsanliegen beispielsweise bei der Gestaltung der Arbeitsplätze oder hinsichtlich der Initiierung einer Employer-Branding-Kampagne berücksichtigt.

Die Fachabteilung Vertrieb fungiert als Ansprechpartner für die Anspruchsgruppe der Kunden. Der Dialog findet über persönliche Besuche, Telekommunikation und Schriftverkehr statt. Darüber hinaus bilden Fachmessen eine Austauschplattform mit spezifischen Kundengruppen. Die zentralen Nachhaltigkeitsthemen der Kunden stellen die Punkte der Klimaneutralität und der menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten dar. Über abgeleitete Kundenforderungen werden diese regulatorischen Aspekte indirekt von der Gesetzgebung und Aufsichtsbehörden an das Unternehmen adressiert. Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG setzt bereits umfangreiche Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität und der Einhaltung von sozialen Standards um. Eine übergeordnete Nachhaltigkeitsstrategie bündelt und steuert diese Aktivitäten.

AUSBLICK UND HANDLUNGSFELDER



Intern gilt es, Informationsflüsse weiter auszubauen, sodass die Gesprächsinhalte aus dem Stakeholder-Dialog bis auf Managementebene geteilt werden. So können diese Informationen in der strategischen Nachhaltigkeitsentwicklung berücksichtigt werden.



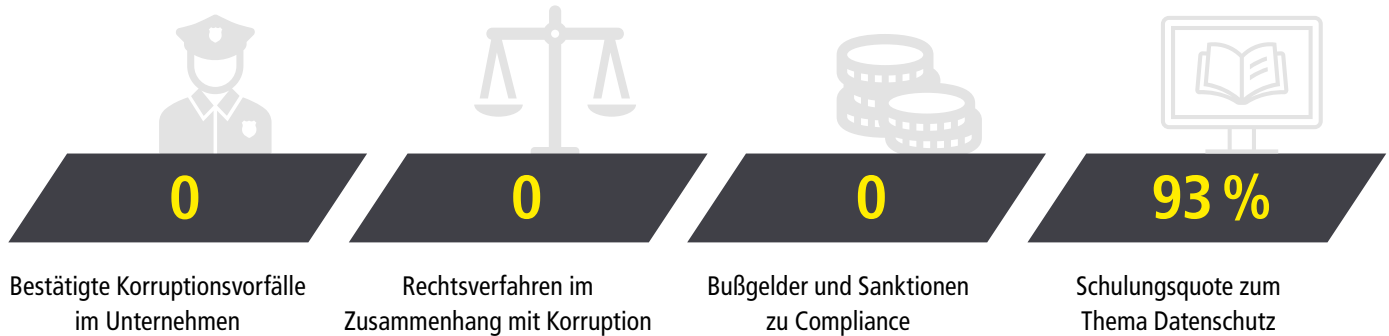
Das Unternehmen plant ein externes Hinweisgebersystem einzuführen, über den Beschwerden und Verstöße gegen bindende Verpflichtungen gemeldet werden können.



Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Einhaltung rechtlicher, richtlinienspezifischer und freiwilliger Anforderungen

Kennzahlen



Verantwortlichkeiten im Compliance Management

Die Einhaltung rechtlicher, richtlinienspezifischer und freiwilliger Anforderungen hat für die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG einen hohen Stellenwert, sodass diese Themenstellung auch als strategisches Handlungsfeld für die Zukunft identifiziert wurde. Es gilt, die Anforderungen aller interessierten Parteien bestmöglich zu erfüllen. Hierbei liegt branchenbedingt im Geschäftsbereich der Guss- und Gebäudetechnik auch ein starker Fokus auf der produktbezogenen Compliance.

Die übergeordnete Verantwortlichkeit für die Einhaltung sämtlicher rechtlicher, richtlinienspezifischer und freiwilliger Anforderungen bei der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG liegt bei der Geschäftsführung. Diese delegiert Aufgaben und vergibt gegebenenfalls untergeordnete Verantwortlichkeiten an einzelne Geschäftsbereiche, sodass insbesondere die Gewährleistung geltender Produkthanforderungen durch die jeweiligen Fachbereiche sichergestellt werden. Darüber hinaus wurde bisher keine verantwortliche Stelle im Unternehmen für die Compliance-Thematik benannt. Das Unternehmen beschäftigt einen festangestellten Wirtschaftsjuristen. Damit verfügt das Unternehmen über einen zentralen Kompetenzträger zur Umsetzung von Compliance im Unternehmen. Das Produktmanagement der einzelnen Geschäftsbereiche wirkt bei produkt- bzw. branchenabhängigen Anforderungen mit.

Zielsetzung und Risiken

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG verfolgt die Zielsetzung, alle dem Unternehmen auferlegten rechtlichen, richtlinienspezifischen und freiwilligen Anforderungen zu erfüllen. Das Unternehmen möchte organisatorisch sicherstellen, dass es zu keinen Korruptionsvorfällen im Unternehmen kommt. Bußgelder und nichtmonetäre Sanktionen aufgrund der Nichteinhaltung von Gesetzen oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich sollen verhindert werden. Da das Thema Compliance immer stärker auch durch Kundenanforderungen geprägt wird, stellt die Erfüllung vertraglich festgelegter und kundenspezifischer Anforderungen eine weitere Zielvorgabe dar. Im Jahr 2022 konnte das Unternehmen, wie auch in den Vorjahren, die Zielsetzung der hundertprozentigen Compliance erfüllen.

Die zentralen Compliance-Risiken der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG ergeben sich aus der Nichterreichung der definierten Ziele und haben dementsprechend unterschiedliche Ursprünge. Das Unternehmen ist als klassischer Mittelständler organisiert. Aus der globalen Unternehmenstätigkeit des Betriebes resultiert ein grundsätzliches Compliance-Risiko. Hier muss das Unternehmen die jeweils geltenden Bestimmungen der einzelnen Märkte beachten. Im Bereich Guss- und Gebäudetechnik gelten darüber hinaus anwendungsspezifische Regularien. Hier muss die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG weitere zentrale Regelwerke, wie die Trinkwasserverordnung einhalten. Regelverstöße könnten zur einer Beeinträchtigung der Trinkwasserhygiene führen und somit auch negative gesundheitliche Auswirkungen für die Verbraucher bedeuten. Hierzu wurde eine Stabstelle zum Thema Normung und Zertifizierung eingerichtet.

Strategien und Maßnahmen

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG hat bereits eine Reihe an Maßnahmen umgesetzt, um die selbst definierten Compliance-Zielsetzungen erreichen zu können. Hier ist zunächst das Führen einer Gesetzessammlung hervorzuheben. Übergeordnete Gesetze, die die Rahmenbedingungen jedes unternehmerischen Handelns zeichnen, werden zentral erfasst. Zudem wird die Konformität in einzelnen Geschäftsbereichen durch die Installation von Gesetzeskatalogen sichergestellt. Neben der Aufnahme der gesetzlichen und richtlinienspezifischen Anforderungen ist auch deren Aktualisierung von hoher Bedeutung.

Das Compliance-Management sieht ebenso vor, dass Verträge grundsätzlich vor Vertragsabschluss juristisch geprüft werden. Nach Vertragsabschluss findet aus Gründen der Nachhaltigkeit eine Dokumentation des gesamten Vorgangs in einem Vertragsarchiv statt. Dies wird durch den Wirtschaftsjuristen des Unternehmens verantwortet.

Das Unternehmen hat einen eigenen Verhaltenskodex entwickelt. Dieser Verhaltenskodex enthält die wesentlichen Regeln und Verhaltensgrundsätze, die für alle Mitarbeiter der Unternehmensgruppe gelten. Dabei soll das

Dokument den Beschäftigten eine Orientierungshilfe geben, wie mit grundlegenden rechtlichen und ethischen Anforderungen umzugehen ist. Der Verhaltenskodex deckt unter anderem die Themenbereiche Menschenrechte, Datenschutz, Kartellrecht und Korruptionsbekämpfung ab.

Sensibilisierung und Schulung

Die wichtigste Maßnahme zum gesetz- und richtlinienkonformen Verhalten bei der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG stellen Mitarbeiterschulungen zu ausgewählten Bereichen dar. Hier sollen die Beschäftigten für die grundsätzliche Thematik sensibilisiert werden und praktische Hilfestellungen zur Umsetzung von Compliance im Arbeitsalltag erhalten. Im Jahr 2022 sind die Verhaltenskodizes für das Unternehmen und Mitarbeiter sowie Lieferanten novelliert worden.

Ein höherer Sensibilisierungsgrad wird durch die Überprüfung der Umsetzung in ausgewählten Bereichen erreicht. Hier können die bestehenden Pflichten aufgezeigt und die Relevanz des Themas inklusive der Notwendigkeit eines Handelns näher gebracht werden. Dies ist zukünftig beispielsweise in Form von internen Compliance-Audits möglich.

AUSBLICK UND HANDLUNGSFELDER



Aufbau eines Compliance Managementsystems.



Durchführung einer Betriebsstättenprüfung nach einem dokumentierten Bewertungsverfahren hinsichtlich Korruptionsrisiken.



Datenschutz

Technischer und organisatorischer Schutz von personenbezogenen Daten

Organisation im Unternehmen

Der Schutz personenbezogener Daten hat bei der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG eine hohe Bedeutung, sodass der Datenschutz einen elementaren Rechtsaspekt im Unternehmen bildet. Jeder Person, deren personenbezogene Daten im Unternehmenskontext verarbeitet werden, soll der größtmögliche Schutz der Daten garantiert werden. Dies betrifft Mitarbeiter, Geschäftspartner sowie externe Webseitenbesucher. Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG erhebt den Anspruch, die Pflichten der einschlägigen Datenschutzgesetze, insbesondere der Datenschutzgrundverordnung, zu erfüllen. Diese Pflichterfüllung wird durch ein Datenschutz-Managementsystem sichergestellt. Die Betreuung des Managementsystems sowie die Gesamtverantwortung für den Bereich Datenschutz obliegt dem bestellten internen Datenschutzbeauftragten.

Das Unternehmen verpflichtet sich der Erfüllung der Datenschutzgrundsätze, wie dem Grundsatz der Rechtmäßigkeit. Eine Verarbeitung personenbezogener Daten wird nur durchgeführt, wenn ein einschlägiger Erlaubnistatbestand vorliegt. Aus diesem Grund werden beispielsweise auch Einwilligungen zur Datenverarbeitung der Betroffenen eingeholt. Darüber hinaus führt das Unternehmen ein Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten nach Art. 30 DSGVO. Sollte mit einer Datenverarbeitungstätigkeit ein hohes Risiko der betroffenen Personen einhergehen, so führt der Datenschutzbeauftragte des Betriebes vor der Systemeinführung eine Datenschutz-Folgenabschätzung durch. Alle grundlegenden Datenschutzaspekte stellt die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG auch transparent in der Datenschutzerklärung auf der Unternehmenswebseite dar. Die Einhaltung der gesetzlichen sowie unternehmensinternen Datenschutzregelungen stellt der Datenschutzbeauftragte mittels prozessbezogener Audits sicher.

KEMPER Datenschutz-Leitlinie und KEMPER Datenschutz-Handbuch

Zentrale Dokumente zum Schutz personenbezogener Daten bei der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG sind die KEMPER Datenschutz-Leitlinie und das KEMPER Datenschutz-Handbuch. Darin wird die Organisation des Datenschutzes, die Datenschutzziele und sämtliche Rechte und Pflichten zum Datenschutz im Unternehmen festgelegt. Alle Beschäftigten erhalten insbesondere durch das Datenschutz-Handbuch ein Leitwerk zum Umgang mit personenbezogenen Daten in ihrem Arbeitsalltag. Darüber hinaus dokumentiert die Kemper Datenschutz-Leitlinie die Absicht des Unternehmens, datenschutzrechtliche Regularien einzuhalten und die informelle Selbstbestimmung der Betroffenen zu wahren. Hierzu beinhaltet das Datenschutzwerk auch eine Selbstverpflichtung der Geschäftsführung zur Umsetzung des Datenschutz-Handbuchs. Inhaltlich decken die Dokumente von allgemeinen Begriffsbestimmungen und Betroffenenrechten bis zur praktischen Umsetzung von Schulungen, mobilem Arbeiten und Datensicherungsmechanismen sämtliche themenrelevanten Aspekte ab.

Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeiter

Um die praktische Umsetzung des Datenschutzes im Arbeitsalltag gewährleisten zu können, muss die Mitarbeiterschaft für die Thematik sensibilisiert und durch spezifische Schulungen unterstützt werden. So wurde unter anderem ein kompakter Flyer zum Thema Datenschutz entwickelt, den jeder Mitarbeitende im Rahmen seiner Anstellung erhält. Dieser Flyer informiert über das datenschutzkonforme Verhalten im Unternehmen und fungiert als erste Kurzunterweisung zum Umgang mit personenbezogenen Daten. Das Dokument wurde zusammen mit der Stiftung Datenschutz konzipiert.

Mitarbeiter, die über einen PC-Arbeitsplatz verfügen und somit regelmäßig personenbezogene Daten verarbeiten, erhalten darüber hinaus regelmäßige Schulungen. Für die Durchführung dieser Mitarbeiterschulungen nutzt das Unternehmen verschiedene Formate, wie Präsenzveranstaltungen, Webinare und virtuelle Schulungen. Die Webinar-Teilnahme lag im Jahr 2022 bei 93 Prozent.

AUSBLICK UND HANDLUNGSFELDER



Erstellung eines Auditplans zur systematischen Überprüfung der Datenschutzkonformität in den Fachabteilungen.

Menschenrechte

Berücksichtigung der Belange aller Beteiligten entlang der Lieferkette

Schutz der Menschenrechte

Als traditionelles Familienunternehmen strebt die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG eine Gewährleistung hoher sozialer Standards an. Hierzu bekennt sich das Unternehmen zu den Menschenrechten der Vereinten Nationen und verpflichtet sich, einen Beitrag zu leisten, diese auch entlang der kompletten Wertschöpfungskette zu wahren und zu schützen. Hier ist zu betonen, dass die Menschenrechte universell, egalitär, unveräußerlich und unteilbar sind. Artikel 1 der UN-Resolution bekräftigt, dass alle Menschen frei und gleich an Würde und Rechten geboren sind.

Einflussmöglichkeiten und Limitierungen

Das Unternehmen Gebr. Kemper GmbH + Co. KG hat aufgrund seiner Position in der Lieferkette nur geringfügigen Einfluss auf die Menschenrechte entlang der globalen Wertschöpfung. Das Unternehmen bezieht seine Produkte hauptsächlich von europäischen Lieferanten. Weder aus der Geschäftstätigkeit des Unternehmens noch aus den Geschäftsbeziehungen oder den Produkten ergeben sich Risiken, die negative Auswirkungen auf Menschenrechte haben können. Künftig bildet das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) den wesentlichen Regulierungsrahmen von Menschenrechten im unternehmerischen Bereich. Das Unternehmen fällt aufgrund der Unternehmensgröße nicht in den direkten Anwendungsbereich des Gesetzes. Dennoch verfolgt die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG Maßnahmen, um einen Beitrag zum Schutz der Menschenrechte zu leisten.

Selbstverpflichtung des Unternehmens

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG hat die Achtung der Menschenrechte explizit als Leitrahmen in den Verhaltenskodex der Unternehmensgruppe aufgenommen. Der Betrieb lehnt auch jegliche Formen von Kinder- oder Zwangsarbeit kategorisch ab. Auch in Bezug auf den Handel sogenannter Conflict Minerals / Metals kooperiert das Unternehmen mit Behörden, nicht staatlichen Organisationen und Industrieverbänden. Hierbei geht es um den Handel mit natürlichen Ressourcen, die in Konfliktgebieten angebaut oder gefördert wurden. Durch sorgfältige Beobachtung und Prüfung der Lieferkette bezweckt die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG, dass diese Rohstoffe nicht beschafft und verarbeitet werden.

Verpflichtung von Lieferanten

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG versucht auch in der Zusammenarbeit mit Lieferanten und Geschäftspartnern einen positiven Beitrag bei dem Schutz von Menschenrechten zu leisten. So verpflichtet das Unternehmen seine zuliefernden Vertragspartner zur Einhaltung rechtlicher und ethischer Anforderungen. In diesem Kontext wurde durch die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG ein Lieferantenkodex erstellt. Dieser untersagt den Zulieferern eine Beteiligung an menschenrechtsverletzenden Handlungen. Das Verbot bezieht sich ebenso auf die verschiedensten Formen von Sklaverei, Zwangs- oder Kinderarbeit. Darüber hinaus formuliert die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG auch die Erwartungshaltung, dass sich die Zulieferer zusätzlich dafür einsetzen, Menschenrechte auch an vorgelagerten Wertschöpfungsstufen in der Lieferkette zu achten und zu schützen.

AUSBLICK UND HANDLUNGSFELDER



Prüfung der Betriebsstätten zur Einhaltung der Menschenrechte nach einem dokumentierten Bewertungsverfahren.



Aufnahme der ESG-Kriterien in die Bewertung von Zuliefer- und Dienstleistungsunternehmen.



Prüfung der Umsetzung von Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.



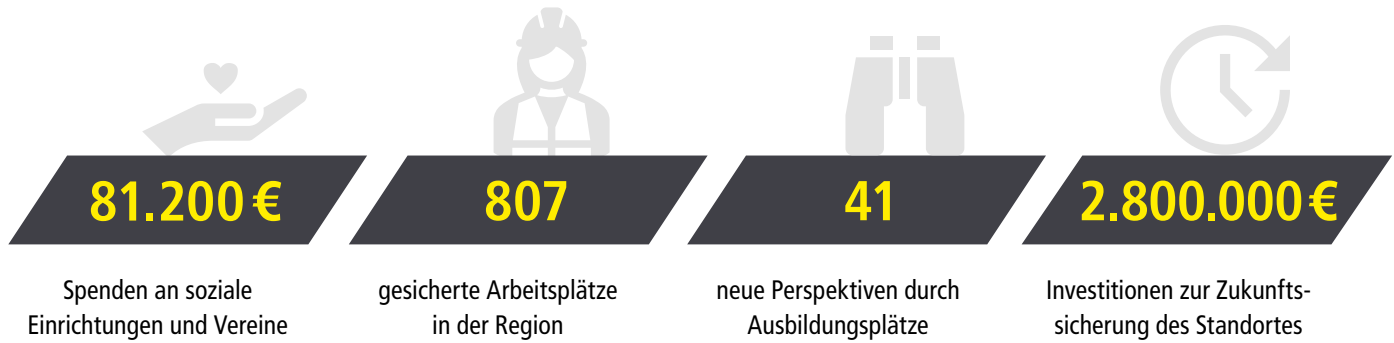
Aufnahme von Menschenrechtsklauseln in die vertragliche Gestaltung von Investitionen des Unternehmens.



Gemeinwesen und gesellschaftliches Engagement

Unterstützung von sozialen Initiativen in der Region

Kennzahlen



Unterstützung der Region

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG ist als traditionelles Familienunternehmen eine bedeutende Institution in Südwestfalen. Daher unterstützt das Unternehmen auch eine Vielzahl von Initiativen und Vereinen in der Region. Vor allem zu den Einrichtungen rund um den Hauptstandort in Olpe pflegt der Betrieb ein enges Verhältnis. So erhalten beispielsweise Sport- oder Musikvereine finanzielle Zuwendungen, um die Gemeinschaft in den benachbarten Kommunen zu stärken. Im Jahr 2022 wurden soziale Einrichtungen und Vereine insgesamt mit Spenden in Höhe von 81.200 Euro unterstützt. Darüber hinaus stärkt die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG die Region durch derzeit 807 gesicherte Arbeitsplätze und 41 Ausbildungsplätze. Damit der Standort auch für die Zukunft sicher und wettbewerbsfähig aufgestellt ist, wurden Standortinvestitionen in Höhe von 2.800.000 Euro unternommen.

Die Initiativen DigiMath4Edu, Stiftung Familienunternehmen und der Deutsche Kinderhospizverein e.V. stellen drei vom Unternehmen unterstützte Referenzprojekte dar. Das Projekt DigiMath4Edu zielt darauf ab, digitale Technologien in den Unterricht an Schulen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe einzubinden. So sollen beispielsweise 3D-Drucker, Virtual Reality und Tablets dabei helfen, den Unterricht nachhaltiger und zielgruppenorientierter zu gestalten. Neben einer Projektspende bringt sich die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG auch aktiv durch

die Gestaltung von Vorträgen und Workshops sowie die Unterstützung bei Messeauftritten in die Initiative ein. Diese Zusammenarbeit wird weiter vertieft, da das Projekt über mehrere Jahre ausgelegt ist.

Die gemeinnützige Stiftung Familienunternehmen fördert wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Familienunternehmen und klärt so über die Besonderheiten von Familienunternehmen auf. Hierzu fördert die Stiftung Studien von Wissenschaftlern und Forschungseinrichtungen. Darüber hinaus unterstützt die Initiative das Interesse von jungen Menschen an Familienunternehmen und sorgt für eine Vernetzung auf regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene.

Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. begleitet und unterstützt Kinder, Jugendliche sowie junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung sowie deren Eltern und Geschwister auf ihrem Lebensweg. Der Verein bietet ein Forum, in dem sich betroffene Familien austauschen und vernetzen können. Er begleitet die Familien und stärkt die Selbsthilfe. Der Verein bietet bundesweit Anlaufstellen für betroffene Familien an mehr als 30 Standorten für ambulante Kinder- und Jugendhospizdienste. Über die Deutsche Kinderhospizakademie werden Bildungs- und Begegnungsangebote gestellt.

AUSBLICK UND HANDLUNGSFELDER



Das gesellschaftliche Engagement der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG unterstützt einzelne Maßnahmen, Institutionen und Projekte. Das Unternehmen wird sein gesellschaftliches Engagement auch in Zukunft fortsetzen und dies bei Bedarf weiter ausbauen.



Das Unternehmen strebt an, ein Projekt im Bereich „sauberes Trinkwasser für jeden“ zu fördern.



Politisches Engagement

Gestaltung aktiver Mitarbeit in Verbänden und Kammern

Gestaltung der Verbandsarbeit

Das politische Engagement der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG konzentriert sich vor allem auf eine aktive Mitarbeit in verschiedenen Tarif- und Branchenverbänden. Das Unternehmen ist Mitglied im Arbeitgeberverband für den Kreis Olpe e.V., im Wirtschaftsvereinigung Metalle e.V., im Kupferverband e.V. und im VDMA e.V. Fachverband Armaturen. In diesen Interessensvertretungen arbeitet die Geschäftsführung des Unternehmens in verschiedenen Funktionen mit. Dies erfolgt beispielsweise in Form einer Teilnahme an Tarifausschüssen oder aktiver Vorstandsarbeit.

Verband / Institution	Gremien / Funktionen	Unternehmensvertreter
Arbeitgeberverband für den Kreis Olpe e.V.	Vorstand Tarifausschuss	Dr. Michael Rehse Christian Küster
Wirtschaftsvereinigung Metalle. e.V.	Vorstand	Martin Thiel
Kupferverband e.V.	Stellvertretender Vorstandsvorsitzender	Dr. Michael Rehse
VDMA e.V. Fachverband Armaturen	Vorstand	Dr. Michael Rehse

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG nutzt die Verbandsarbeit auch um die Position des Unternehmens und der Gesamtbranche in den Prozess der Gesetzgebung einfließen zu lassen. Dies geschieht unter anderem durch die Teilnahme an verschiedenen Gremien. Die Verbände adressieren die Position der Mitgliedsunternehmen zu Gesetzesinitiativen und aktuellen politischen Diskussionen an die entsprechenden politischen Funktionäre.

Zusätzlich engagiert sich die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG auch in der Industrie- und Handelskammer Siegen. Hier ist das Unternehmen in der Vollversammlung vertreten. Die Mitarbeit in der Industrie- und Handelskammer Siegen unterstützt die Selbstorganisation der südwestfälischen Wirtschaft.

Derzeit stellen vor allem die Verordnungen zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristige und mittelfristig wirksame Maßnahmen, die CSRD-Richtlinie sowie weitere Initiativen zur Erreichung der Klimaneutralität wichtige Gesetzgebungsverfahren für das Unternehmen dar. Diese Gesetzgebungen haben drastische Auswirkungen auf die unternehmerische Geschäftstätigkeit und werden damit die künftige Kosten- und Beschäftigtenentwicklung des Betriebes massiv mitbeeinflussen. Hierbei leistet die verbandsseitige Lobbyarbeit einen wichtigen Beitrag, sodass die unternehmerische Perspektive auf gesetzgeberische Standortbedingungen in den politischen Prozess Einbindung findet.

Im Unternehmen ist kein fester Prozess oder Kriterienkatalog zur Auswahl oder Priorisierung des politischen oder verbandspezifischen Engagements implementiert. Vielmehr werden die aktuellen politischen Fragestellungen fortlaufend hinsichtlich Relevanz und Wirkungsgrad auf das Unternehmen bewertet. Die Meinungsbildung erfolgt dabei in Abstimmung zwischen Geschäftsführung, Beirat und Gesellschaftern. Auch der Austausch mit anderen interessierten Parteien sowie den Kollegen in den Verbandsgremien trägt zur Meinungsbildung im Unternehmen bei.

Einfluss auf politische Parteien

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG nimmt keinen direkten Einfluss auf Parteien oder einzelne politische Entscheidungsträger. Das Unternehmen leistet auch keine Parteispenden. So findet weder in Form von finanziellen Beiträgen noch in Form von Sachzuwendungen eine Unterstützung von politischen Initiativen statt. Das Unternehmen zeigt sich parteipolitisch unabhängig und neutral. Die Geschäftsführung der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG strebt vielmehr den Dialog mit allen demokratischen Parteien in der Region an. Hier werden beispielsweise Werksführungen oder Austauschrunden angeboten. Das Unternehmen ist stark in der Region verankert. Daher liegt ein stetiger Austausch mit den lokalen Gesellschafts- und Politikvertretern im Selbstverständnis des Unternehmens.

BELANGE DER ÖKOLOGIE







Ressourcenmanagement

Steuerung der eingesetzten Inputfaktoren

Zielsetzung der Ressourceneffizienz

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG fühlt sich in besonderer Weise dem Thema Umwelt- und Klimaschutz sowie dem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen verpflichtet. Schon bei der Entwicklung neuer innovativer Produkte und Systeme wird darauf mit höchster Priorität geachtet. Auch die Initiative Blue Responsibility zum nachhaltigen Umgang mit Wasser und Metallen begleiten das Unternehmen seit der ersten Stunde.

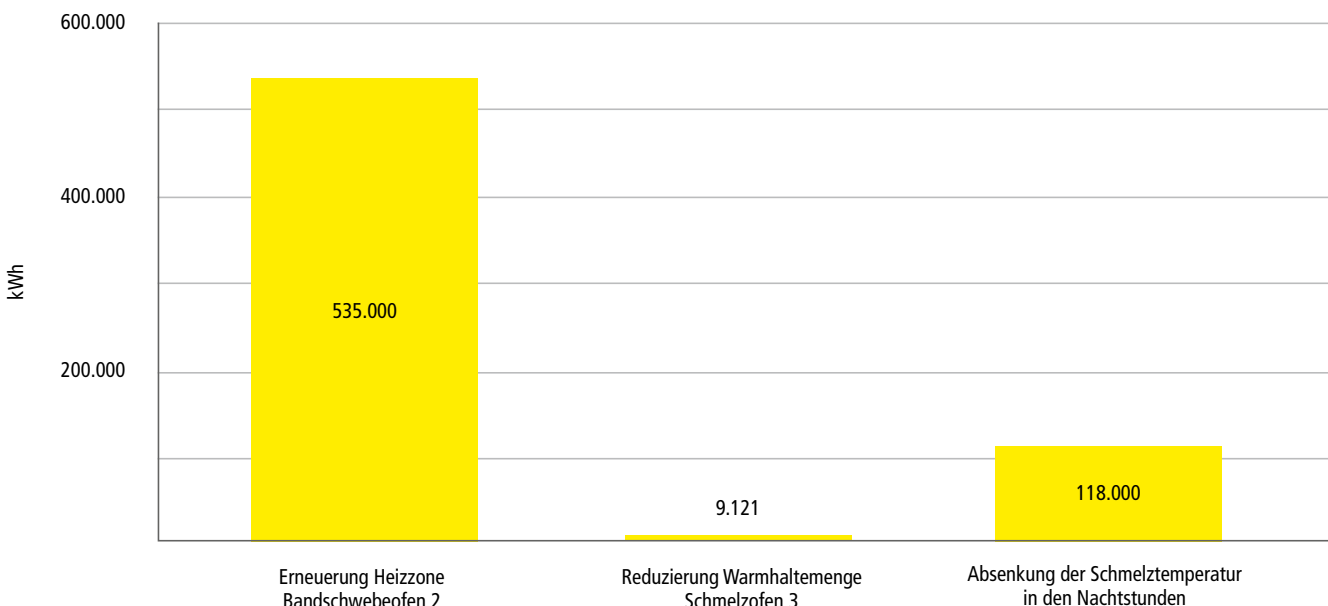
Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG setzt auf 100 Prozent recyclebare Werkstoffe und ein firmeneigenes Umwelt- sowie Energiemanagementsystem. Wie bereits im Kapitel der Nachhaltigkeitsorganisation erörtert, werden die Managementsysteme regelmäßig von der anerkannten und unabhängigen Internationalen Organisation für Normung (ISO) zertifiziert. Mit gezielten Maßnahmen wird dabei auf allen Ebenen des Unternehmens kontinuierlich an der Entlastung der ökologischen Umwelt gearbeitet. Dies schließt auch die Einführung neuer Fertigungsverfahren und organisatorischer Abläufe ein. Bereits in der Prüfphase neuer Fertigungstechniken werden mögliche belastende Auswirkungen unter ökologischen sowie sozialen Gesichtspunkten untersucht und bewertet. Hierdurch kann sichergestellt werden, dass die Steuerung und Nutzung von Ressourcen bereits in frühen Entwicklungsstadien und unter Einsatz der verfügbaren Techniken effizient ausgestaltet wird.

In enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden werden vorausschauende Sicherheitsverfahren umgesetzt. Dadurch können sogar unfallbedingt vorstellbare Emissionen auf ein notwendiges Minimum reduziert werden. Durch kontinuierliche Aus- und Weiterbildung werden Umweltwissen sowie Umweltbewusstsein der Mitarbeiter fortlaufend geschärft. Auf Vertragspartner wirkt die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG ein, übereinstimmende oder vergleichbar hohe Umweltstandards umzusetzen.

Wie in den nachfolgenden Kapiteln ersichtlich, hat das Unternehmen für das Jahr 2022 seinen Carbon Footprint auf Basis der DIN EN ISO 14064-1:2019 ermittelt. Die Ergebnisse geben den aktuellen Emissionsverbrauch des Unternehmens wieder. Dabei wurde zwischen direkten Emissionen und indirekten Emissionen unterschieden, um damit den Einfluss zukünftiger Reduzierungsmöglichkeiten zu ermitteln.

Reduktion des Energieverbrauchs

Das Unternehmen evaluiert fortlaufend die Möglichkeiten zur Reduktion der Energieverbräuche. Dieses wird entsprechend im Energie-Managementsystem nach DIN EN ISO 50001 dokumentiert und nachverfolgt. Im weiteren Projektverlauf sollen fortwährend neue Potentiale zur Senkung von Energieverbräuchen identifiziert und umgesetzt werden. Als Beispiele von umgesetzten Maßnahmen zur Reduktion von Energieverbräuchen sind folgende Initiativen hervorzuheben:



Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

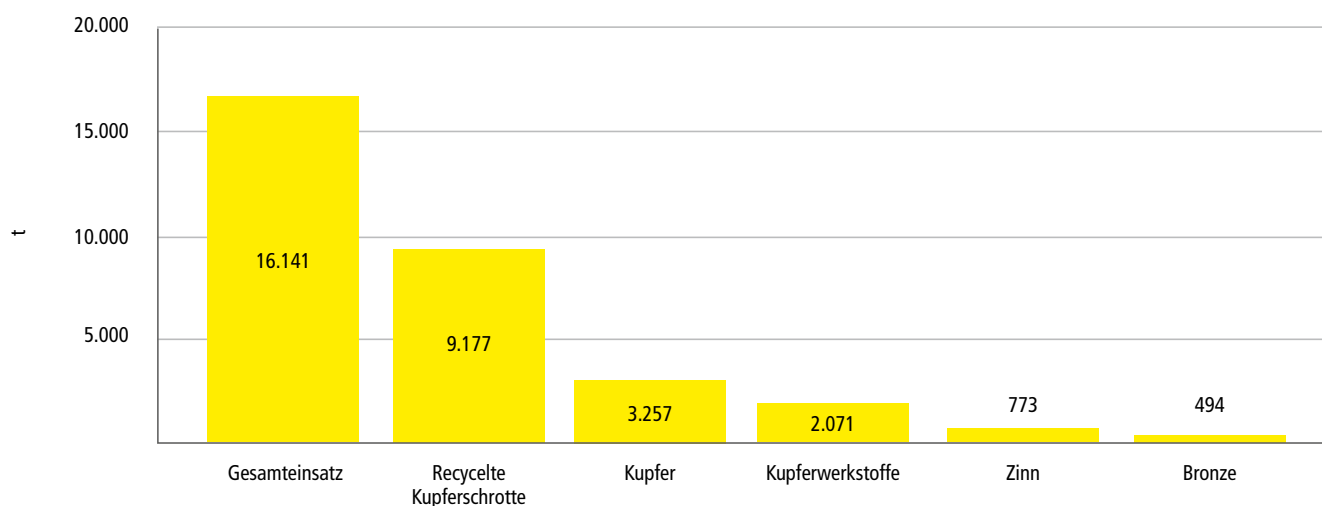
Effizienter Ressourceneinsatz zur Fertigung und Verpackung der Produkte

Ressourceneinsatz im Fertigungsprozess

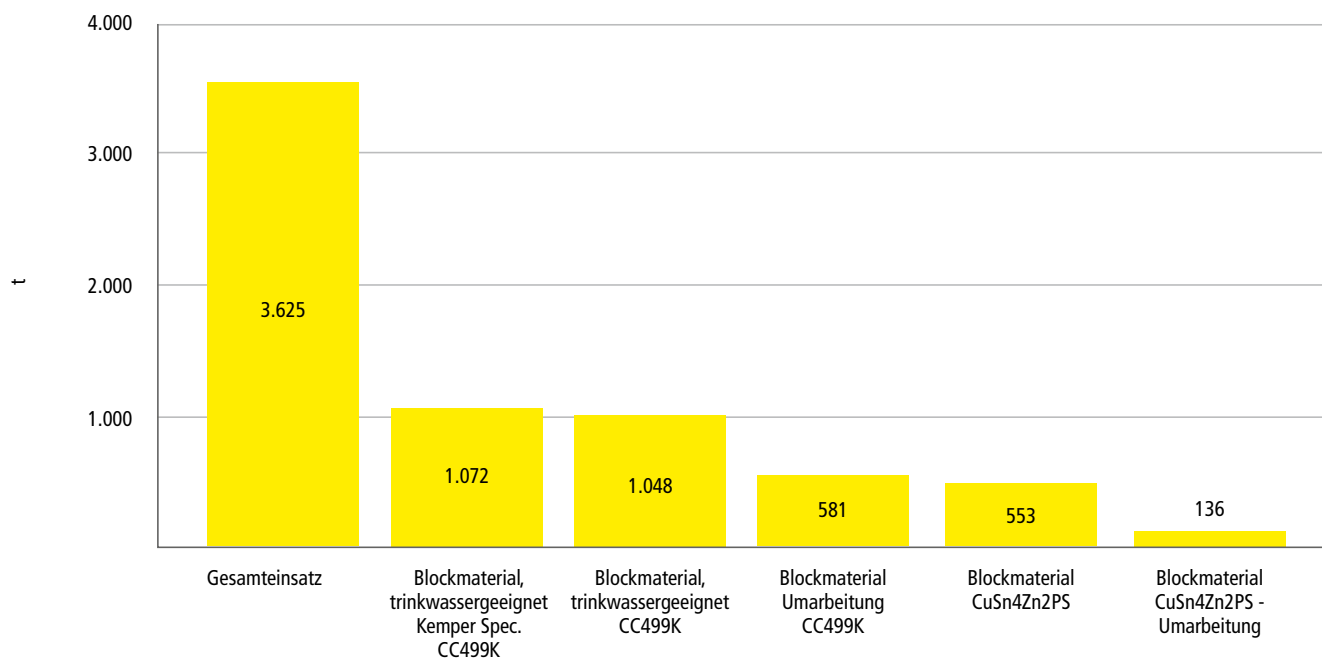
Grundsätzlich unterscheidet die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG die drei Geschäftsbereiche Walzprodukte, Gusstechnik sowie Gebäudetechnik. Die detaillierten Wertschöpfungslogiken der drei Geschäftsbereiche wurden im Kapitel zur Tiefe der Wertschöpfung dargestellt. In Summe verarbeitet das Unternehmen jährlich Rohmaterial in Höhe von 19.766 Tonnen.

Dabei zeichnen sich die Geschäftsbereiche Walzprodukte und Gusstechnik durch einen intensiven Ressourceneinsatz aus. Dies hat zur Folge, dass zusätzlich für die Bearbeitungsstränge große Mengen an Hilfs- und Betriebsstoffen eingesetzt werden. Im nachfolgenden werden für die beiden Geschäftsbereiche Walzprodukte und Gusstechnik jeweils die fünf größten Gruppen an eingesetzten Metallen dargestellt.

Walzprodukte (2022)



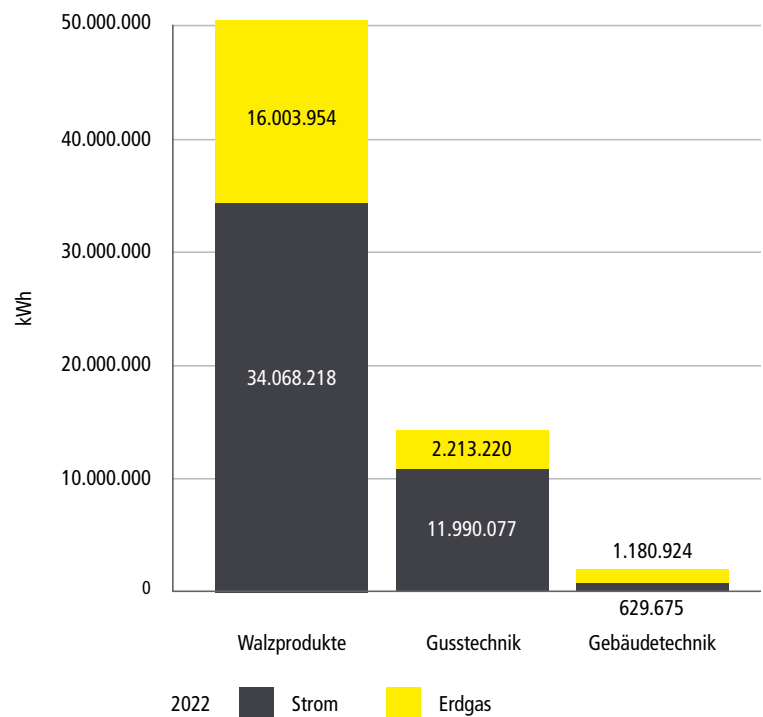
Gusstechnik (2022)





Energieeinsatz im Unternehmen

Die Wertschöpfungsprozesse sowohl im Geschäftsbereich Walzprodukte als auch in der Division Gusstechnik zeichnet eine hohe Energieintensität aus. Dies ist unter anderem auf die Fertigungsschritte des Walzens, des Gießens und des Glühens zurückzuführen. Hier bedarf es jeweils großer Energiemengen, um die Produkte über die einzelnen Arbeitsschritte zu fertigen.



Der Energiebedarf im Unternehmen gliedert sich vor allem in die Energieträger Erdgas und Strom auf. Im Jahr 2022 belief sich der Energiebedarf im Geschäftsbereich Walzprodukte auf 34.068.218 Kilowattstunden Strom und 16.003.954 Kilowattstunden Erdgas. Damit notiert der Jahresgesamtverbrauch für den Bereich Walzprodukte bei 50.072.172 Kilowattstunden.

In der Division Gusstechnik beliefen sich im Jahr 2022 die Bedarfe auf 11.990.077 Kilowattstunden Strom und 2.213.220 Kilowattstunden Erdgas. Damit ist ein Jahresgesamtverbrauch von 14.203.297 Kilowattstunden auszuweisen.

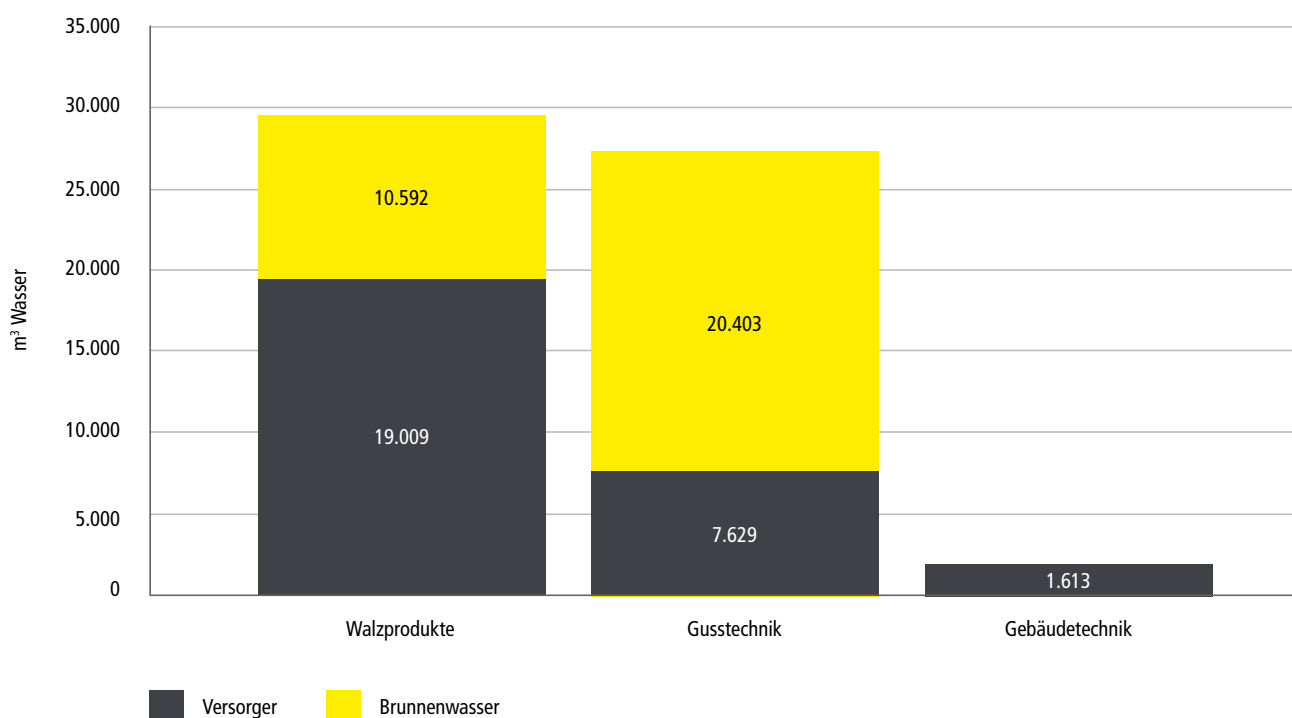
Für den Geschäftsbereich Gebäudetechnik wurde im Jahr 2022 ein Verbrauch von 629.675 Kilowattstunden Strom und 1.180.924 Kilowattstunden Erdgas gemeldet. Damit ist der Jahresgesamtverbrauch von 1.810.955 Kilowattstunden auszuweisen.

Entnahme von Wasser

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG bezieht jährlich Wasser vom örtlichen Versorger Bigge Energie. Des Weiteren wird Brunnenwasser aus einem naheliegenden Bach entnommen. Dadurch können aufwendige und emissionsintensive Transporte vermieden werden.

Genutzt wird das Wasser sowohl für Sozialräume als auch für Produktionsprozesse. Hier kommt das Wasser beispielsweise zur indirekten Kühlung von Anlagen zum Einsatz. Die Auswertung der Wasserentnahme erfolgt erneut divisionspezifisch für die Bereiche Walzprodukte sowie Guss- und Gebäudetechnik. Das Unternehmen prüft hier ebenfalls fortlaufend Möglichkeiten, um den Wasserbedarf zu reduzieren. Nach Möglichkeit findet eine Rückführung von entnommenen Wasser statt.

Im Jahr 2022 wurden vom örtlichen Versorger Bigge Energie 19.009 m³ Wasser für die Division Walzprodukte und 7.629 m³ Wasser für den Bereich Gusstechnik und 1.613 m³ Wasser für den Geschäftsbereich Gebäudetechnik bezogen. Die Wasserentnahme von Brunnenwasser belief sich auf 10.592 m³ für die Division Walzprodukte und 20.403 m³ Wasser für den Bereich Gusstechnik.



Abfall und Entsorgung

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG hat ein zertifiziertes Umwelt-Managementsystem. Dadurch sind umfangreiche Kenntnisse über Abfälle und deren Gefahrenklassen bekannt. Über die Mengen und Arten von Abfällen bekommt das Unternehmen jährlich eine Abfallbilanz der örtlichen Entsorger. Die Abfälle sind entsprechend den Divisionen unterteilt. Das Entsorgungsunternehmen spezifiziert die Abfälle nach nachfolgend aufgeführten Abfallklassen. Hinsichtlich der genauen Entsorgungsverfahren und Emissionswerte werden derzeit keine Informationen durch den Entsorgungsdienstleister bereitgestellt. Die folgende Übersicht zeigt die Abfallmengen der jeweiligen Geschäftsdivisionen.

Abfallklasse	Walzprodukte [t]	Gusstechnik [t]	Gebäudetechnik [t]	Summe [t]
Gefährlich und wiederverwertbar	324	353	1	678
Gefährlich und vollständige Beseitigung	958	1	0	959
Gefährlich	0	0	0	0
Wiederverwertbar	812	1.225	56	2.093
Vollständige Beseitigung	90	2.689	0	2.779
Gesamte Abfälle 2022	2.184	4.268	57	6.509

Im Geschäftsbereich Walzprodukte summieren sich die gesamten Abfälle auf 2.184 Tonnen. Im Bereich Gusstechnik liegt die Abfallsumme bei 4.268 Tonnen. Für die Gebäudetechnik wird eine Abfallsumme von 57 Tonnen ausgewiesen. Somit ist für das Gesamtunternehmen Gebr. Kemper GmbH + Co. KG eine Abfallsumme von 6.509 Tonnen auszuweisen.

Klimarelevante Emissionen

Bestandsaufnahme und Reduktionsinitiativen von Treibhausgasen

Rahmenparameter

Für die Erstellung einer Treibhausgasbilanz müssen zu Beginn Rahmenparameter festgelegt werden. Grundlage für die Treibhausgasbilanzierung stellt die DIN EN ISO 14064-1:2019 dar, welche die Grundsätze für die Anforderungen an die quantitative Bestimmung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen festlegt. Darüber hinaus definiert die Norm ein Leitwerk für den Entzug von Treibhausgasen auf Organisationsebene. Die Normenreihe ISO 14064 ist gegenüber Klimaschutzprogrammen neutral. Bei der Anwendung eines Klimaschutzprogramms müssen die geltenden Anforderungen ergänzt werden.

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG hat festgelegt, dass die Treibhausgasbilanzierung auf den einzigen Produktionsstandort anzuwenden ist. Dieser befindet sich in der Harkortstraße 5 in 57462 Olpe. Für eine weitere Differenzierung wird die Treibhausgasbilanzierung für die drei Geschäftsbereiche separiert erstellt. Hierdurch können Rückschlüsse hinsichtlich der ökologischen Auswirkungen auf Geschäftsbereichsebene gezogen werden.

Relevant für die Treibhausgasbilanzen sind die definierten Treibhausgasquellen und Treibhausgasenken. Ausgeschlossene Treibhausgasquellen und Treibhausgasenken sind ebenfalls in den Treibhausgasbilanzen anhand von Wesentlichkeitskriterien ersichtlich.

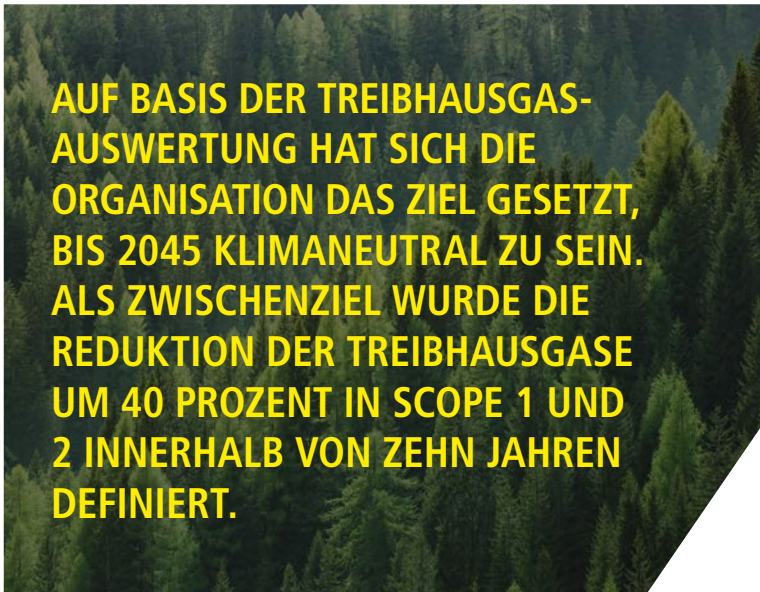
Für den Vergleich der Treibhausgasemissionen, des Entzugs von Treibhausgasen und der Erfüllung der Anforderungen des Treibhausgasprogramms muss die Organisation ein Basisjahr festlegen. Bei der Festlegung des Basisjahres wurden Nutzung und Aussage der Bilanz, externe Anforderungen von Stakeholdern und Kunden, interne Anforderungen hinsichtlich der Geschäftsstrategie sowie technische beziehungsweise organisatorische Grundparadigmen als Kriterien berücksichtigt.

Aufgrund der neuen Betrachtung in drei Geschäftsbereiche hat die Organisation 2022 als neues Basisjahr definiert. Auf Basis der angewandten Methoden, die den Bestimmungen der DIN EN ISO 14064-1 entspricht, sollen folgende Jahre mit dem Basisjahr verglichen werden. So können Verbesserungen anhand von Kennzahlen ermittelt und quantitativ bestimmt werden. Dabei werden die Berechnungsmethoden und Annahmen aus dem Basisjahr übernommen, sodass eine Vergleichbarkeit vorliegt.

Klimaziele und Strategie

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG hat sich das Ziel gesetzt, mit der Ermittlung der Treibhausgasemissionen, der Auswertung und Erstellung des Treibhausgasberichts Kenntnisse über den Beitrag zum weltweiten Klimaausstoß zu erlangen. Auf Ziel- und Strategieebene sollen auf Basis der Auswertungen Reduzierungspotentiale definiert und umgesetzt werden. Damit möchte die Organisation ihren Beitrag zur Reduzierung des weltweiten Treibhausgasausstoßes leisten.

Neben den internen Parteien führte die Organisation eine Kontextanalyse durch, um die Interessen externer Parteien und Themen bei der Definition der Klimaziele einfließen zu lassen. Hier sind die Kunden, Wettbewerber, Banken, Anwohner oder Bewerber als Beispiele externer interessierter Parteien aufzuzählen. Die ausführlichen Ergebnisse der Kontextanalyse sind im Kapitel Beteiligung von Anspruchsgruppen aufgeführt.



AUF BASIS DER TREIBHAUSGAS-AUSWERTUNG HAT SICH DIE ORGANISATION DAS ZIEL GESETZT, BIS 2045 KLIMANEUTRAL ZU SEIN. ALS ZWISCHENZIEL WURDE DIE REDUKTION DER TREIBHAUSGASE UM 40 PROZENT IN SCOPE 1 UND 2 INNERHALB VON ZEHN JAHREN DEFINIERT.

Das Unternehmen strebt eine ganzheitliche Strategie an, um Einsparpotenziale offenzulegen und diese in der Folge auch umzusetzen. Hierzu sollen Maßnahmen auf Anlagen-, Prozess- und Organisationsebene entwickelt werden. Mit dem formulierten Klimaziel entspricht die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG der Zielsetzung der Treibhausgasneutralität der Bundesregierung bis 2045. Das Klimaschutzvorhaben wurden durch die Gesetzesnovelle des Klimaschutzgesetzes rechtlich verankert.

Organisationsgrenzen

Die Organisation muss ihre Organisationsgrenzen definieren. Dabei können die Grenzen eine oder mehrere Einrichtungen umfassen. Die Treibhausgasemissionen und der Entzug von Treibhausgasen auf der Ebene der Einrichtung wird nach folgenden Ansätzen unterschieden (Prozess der Daten-zusammenführung):

Finanziell kontrollbezogener Ansatz

Die Organisation legt über alle Treibhausgasemissionen und entzogenen Mengen von Treibhausgasen von Einrichtungen, über die sie die finanzielle Kontrolle hat, Rechenschaft ab. Die Treibhausgasemissionen oder entzogene Mengen aus Betriebsabläufen, an denen sie beteiligt ist, aber keine finanzielle Kontrolle hat, werden nicht berücksichtigt.

Operativer kontrollbezogener Ansatz

Die Organisation legt über alle Treibhausgasemissionen und entzogenen Mengen von Treibhausgasen von Einrichtungen, über die sie die operative Kontrolle hat, Rechenschaft ab. Die Treibhausgasemissionen oder entzogene Mengen aus Betriebsabläufen, an denen sie beteiligt ist, aber keine operative Kontrolle hat, werden nicht berücksichtigt.

Beteiligungsbezogener Ansatz

Die Organisation legt über ihren Anteil an Treibhausgasemissionen und den Entzug von Treibhausgasen von den betreffenden Einrichtungen Rechenschaft ab. Der beteiligungsbezogene Ansatz kann insbesondere bei multinationalen Unternehmen mit Betriebsabläufen in einer Reihe von verschiedenen Rechtssystemen nützlich sein, die ihre Treibhausgasbilanz bestimmen wollen.

Die Organisation wählt den finanziell kontrollbezogenen Ansatz, weil nur die Treibhausgasemissionen interessant sind, die sie finanziell beeinflussen kann.

Die vorgelagerten Emissionen von Materialbestellungen werden aufgrund des finanziell-kontrollbezogenen Ansatzes nicht einbezogen. Die Kennzahlen beziehen sich jedoch auf die gesamte Ausbringungsmenge.

Durch die Wahl des finanziellen kontrollbezogenen Ansatzes wird die Treibhausgasbilanz für die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG für die eingangs genannten Standorte und Divisionen erstellt. Die Festlegung der Treibhausgasquellen und -senken sind in der Auswertung der Treibhausgasbilanz vorhanden.

Berichtsgrenzen

Neben den Organisationsgrenzen müssen die Treibhausgasberichtsgrenzen festgelegt und dokumentiert werden. Dabei werden direkte,

indirekte und entzogene Treibhausgasemissionen in der Treibhausgasbilanz festgelegt und dokumentiert.

Die direkten Treibhausgasemissionen sind in der Treibhausgasbilanz im Scope 1 identifiziert. Unter direkte Treibhausgasemissionen fällt der Bezug von Energieträgern für die interne Verbrennung. Dies sind fossile Brennstoffe wie beispielsweise Gas, Öl, Diesel, Benzin zum Heizen und für Dienstreisen mit firmeneigenen Fahrzeugen.

Die indirekten Treibhausgasemissionen sind in der Treibhausgasbilanz im Scope 2 und 3 identifiziert. Unter indirekte Treibhausgasemissionen fällt der Bezug von Energieträgern wie z. B. Strom und Fernwärme (Scope 2) und der Bezug von Leistungen und Produkten durch Dritte wie z. B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Geschäftsreisen sowie beanspruchte Dienstleistungen (Scope 3). Scope 3 wird in die vor- und nachgelagerten Emissionen unterschieden.

Datenquellen und Emissionsfaktoren

Die Emissionsfaktoren werden aus DBEIS, ecocockpit und auf Basis von Hersteller- sowie Lieferanteninformationen hinterlegt. Die Daten aus ecocockpit basieren auf den Datenbanken GEMIS 4.94, GEMIS 4.95, GEMIS 5.0, ProBas, UBA, ENWG, EEW 2022 und EEW 2023. Die Herkunft der Emissionsquellen in der Organisation sowie die Zuordnung zu den Emissionsfaktoren sind in der Treibhausgasbilanz ausführlich dargestellt. Die definierten Kategorien von Emittenten basieren sowohl auf der Norm als auch auf dem Greenhouse Gas Protocol. Dadurch ist sichergestellt, dass eine umfangreiche Auswahl an Emittenten berücksichtigt wurde.

Für die Berechnung der Treibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalente hat die Organisation ein standardisiertes Verfahren angewendet. So kann die notwendige Vergleichbarkeit gewährleistet

werden. Für die CO₂-Äquivalente werden die Verbrauchswerte aus Rechnungen, Zählern und Dokumentationen abgeleitet. Die genaue Herkunft und Nachweise werden sowohl in der Treibhausgasbilanz als auch als Kopie hinterlegt. Die zugrunde liegenden Emissionsfaktoren werden aus den beschriebenen Datenbanken ermittelt und sowohl der Faktor als auch die Herkunft in der Treibhausgasbilanz abgebildet. Annahmen, die bei der Berechnung von CO₂-Äquivalenten angenommen werden, sind auch in der Treibhausgasbilanz hinterlegt. Des Weiteren werden pro Emittent Sicherheitsaufschläge hinzugerechnet.

In der Treibhausgasbilanzierung berücksichtigt das Unternehmen Gebr. Kemper GmbH + Co. KG folgende Emissionsquellen für beide Divisionen:

Direkte Emissionen (Scope 1)	Emittent	Klimagase
Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen stationärer Anlagen	Erdgas, Heizöl, Diesel	CO ₂ , CO ₂ Äq
Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen mobiler Anlagen	Geschäftsreisen (Strom, Diesel) Transporter (Diesel)	CO ₂ , CO ₂ Äq
Direkte Emissionen flüchtiger Gase	Frost- und Korrosionsschutz	CO ₂ , CO ₂ Äq
Prozessemissionen	Argon, Stickstoff und Kohlenstoffdioxid	CO ₂ , CO ₂ Äq

Indirekte Emissionen (Scope 2)	Emittent	Klimagase
Indirekte Emissionen aus importierter Elektrizität	Strom	
Indirekte Emissionen aus Fernwärme / Dampf	Nicht relevant, kein Emittent vorhanden	

Im Scope 1 werden direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen stationärer sowie mobiler Anlagen berücksichtigt. Hier fallen als Emittenten Erdgas, Strom und Diesel aufgrund von Geschäftsreisen sowie Diesel für Transporter an. Außerdem umfasst der Scope 1 auch direkte Emissionen flüchtiger Gase und Prozessemissionen. Die Art der Klimagase wird nur für den Scope 1 angegeben.

Im Bereich der indirekten Emissionen aus dem Scope 2 ist Strom als Emittent aus dem Bereich der importierten Elektrizität zu benennen. Fernwärme und Dampf sind für die Treibhausgasbilanz der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG nicht relevant, da keine Emittenten vorhanden sind.

Indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	(Ausgeschlossener) Emittent	Klimagase
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	Einkauf von Holz, Papier, Pappe, Kunststoffen, Metallen, Wasser, PC und Hilfs- und Betriebsstoffen	
Kapitalgüter	Ausschluss Wesentlichkeitsbetrachtung	
Brennstoffe und energiebezogene Emissionen	Vorkette Erdgas Vorkette Strom	
Transport und Verteilung (vorgelagert)	Ausschluss Wesentlichkeitsbetrachtung	
Abfall	Abwasser, Holz, Papier / Pappe, Kunststoff, Metalle, Industrieabfälle	
Geschäftsreisen (extern)	Nationale und internationale Flüge	
Pendeln der Arbeitnehmer	PKW-Dieselmittel	
Angemietete oder geleaste Sachanlagen	Ausschluss Wesentlichkeitsbetrachtung	
Transport und Verteilung (nachgelagert)	Ausschluss Wesentlichkeitsbetrachtung	
Verarbeitung der verkauften Produkte	Ausschluss Wesentlichkeitsbetrachtung	
Nutzung der verkauften Produkte	Ausschluss Wesentlichkeitsbetrachtung	
Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende	Ausschluss Wesentlichkeitsbetrachtung	
Vermietete oder geleaste Sachanlagen	Ausschluss Wesentlichkeitsbetrachtung	
Franchise	Ausschluss Wesentlichkeitsbetrachtung	
Investitionen	Ausschluss Wesentlichkeitsbetrachtung	



Im Scope 3 berücksichtigt die Treibhausgasbilanz die indirekten Treibhausgasemissionen eingekaufter Güter und Dienstleistungen, von Brennstoffen und energiebezogenen Emissionen, des Abfalls, von externen Geschäftsreisen und dem Pendeln der Arbeitnehmer. Mittels einer Wesentlichkeitsbetrachtung wurden die Emissionen durch Kapitalgüter, vor- sowie nachgelagerte Transporte, Miet- sowie Leasinganlagen und die Verarbeitung bzw. Nutzung der verkauften Produkte ausgeschlossen. Außerdem findet ein Ausschluss der Emittenten aus den Bereichen vermietete und geleaste Sachanlagen, Franchise sowie Investitionen statt. Im nachfolgenden Berichtsteil wird die Wesentlichkeitsbetrachtung inklusive der Ausschlusskriterien dokumentiert.

Wesentlichkeitsbetrachtung

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG hat zur Bewertung von indirekten Emissionen Wesentlichkeitskriterien definiert. Diese werden genutzt, um wesentliche Mengen indirekter Emissionen auszuschließen oder Konformitätsverpflichtungen zu vermeiden. Folgende Wesentlichkeitskriterien wurden genutzt:

- // Größenordnung und Volumen der Emissionen
- // Einflussgrad auf Quelle und Senke
- // Zugang zu Informationen und Genauigkeit der zugeordneten Daten
- // Regulierung, Standards, sektorspezifische Anleitung und Branchenstandards
- // Unternehmensstrategie und Mitarbeitermotivation
- // Ansätze zur Minderung und Beeinflussung von Treibhausgasemissionen
- // Reputation
- // Risiken oder Chancen
- // Geschäftsmöglichkeiten der Organisation
- // Relevanz und Interesse von internen und externen Stakeholdern
- // Neue Technologien

Bei der Bewertung der indirekten Emissionen in Scope 3 wurden folgende Emissionsquellen ausgeschlossen:

Indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	(Ausgeschlossener) Emittent	Klimagase
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	Nachrangige Hilfs- und Betriebsstoffe	Zugang zu Informationen und Genauigkeit der Daten
Kapitalgüter	Maschinen / Anlagen / Gebäude / Räumlichkeiten / Grundstücke	Einflussgrad auf Quelle / Senke
Brennstoffe und energiebezogene Emissionen	Kein Ausschluss	-
Transport und Verteilung (vorgelagert)	Transportmittel des Lieferanten	Einflussgrad auf Quelle / Senke
Abfall	Teilweise Ausschluss von Emittenten	Zugang zu Informationen und Genauigkeit der Daten
Geschäftsreisen (extern)	Kein Ausschluss	-
Pendeln der Arbeitnehmer	Kein Ausschluss	-
Angemietet oder geleaste Sachanlagen	kein Emittent vorhanden	Größenordnung / Volumen der Emissionen
Transport und Verteilung (nachgelagert)	Transportmittel der Kunden	Einflussgrad auf Quelle / Senke
Verarbeitung der verkauften Produkte	kein Emittent vorhanden	Größenordnung / Volumen der Emissionen
Nutzung der verkauften Produkte	kein Emittent vorhanden	Größenordnung / Volumen der Emissionen

Indirekte THG-Emissionen	(Ausgeschlossener) Emittent	Wesentlichkeitskriterium
Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende	kein Emittent vorhanden	Größenordnung / Volumen der Emissionen
Vermietete oder geleaste Sachanlagen	kein Emittent vorhanden	Größenordnung / Volumen der Emissionen
Franchise	kein Emittent vorhanden	Größenordnung / Volumen der Emissionen
Investitionen	kein Emittent vorhanden	Größenordnung / Volumen der Emissionen

Unsicherheitsbetrachtung

Der Sicherheitsaufschlag ist in der Treibhausgasbilanz pro Emittenten von der verantwortlichen Person definiert und begründet. Die nachfolgende Übersicht enthält Anhaltspunkte zur Einschätzung der Genauigkeit der Daten.

Sicherheitsaufschlag	Begründung
Kein Sicherheitsaufschlag	Datenquellen für den Verbrauch des Emittenten und für den dazugehörigen Emissionsfaktor sind eindeutig. So sind die Informationen beispielsweise in einer Rechnung hinterlegt.
5 %	Datenquellen für den Verbrauch des Emittenten und für den dazugehörigen Emissionsfaktor sind fast eindeutig. So sind die Informationen beispielsweise auf Basis von Rechnungen kalkuliert.
10 %	Datenquellen für den Verbrauch des Emittenten und für den dazugehörigen Emissionsfaktor sind unvollständig. So fand die Berechnung beispielsweise auf Basis von Annahmen statt.

Zusätzlich zu den Sicherheitsaufschlägen pro Emittenten wird ein pauschaler Sicherheitsaufschlag auf die gesamten Emissionen berechnet. Hierdurch können ausgeschlossene Emittenten dennoch eingebunden werden. Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG hat den Sicherheitsaufschlag aufgrund des Ausschlusses der genannten Unterkategorien und Emittenten in Scope 3 auf einen Wert von 5 Prozent festgelegt.

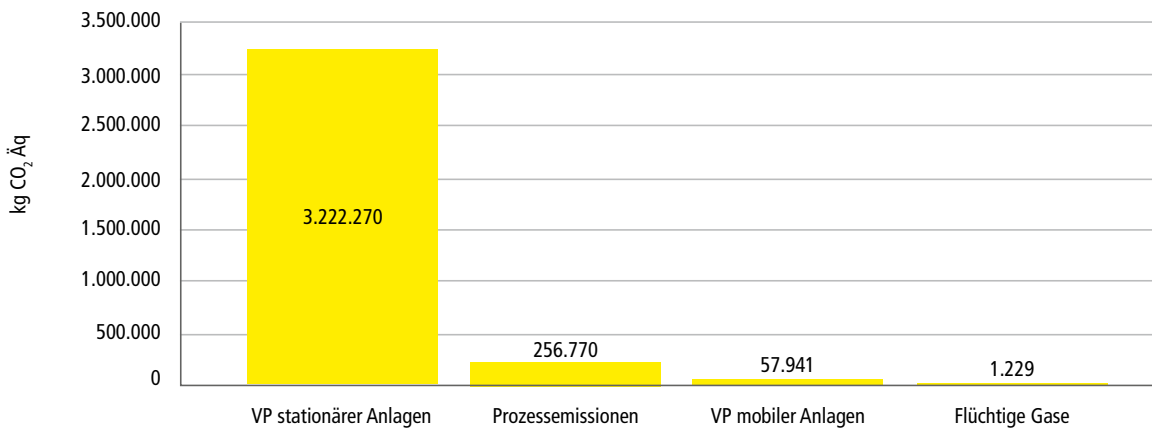
Treibhausgasemissionen im Geschäftsbereich der Walzprodukte

Im nachfolgenden werden die Treibhausgasemissionen der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG für den Geschäftsbereich Walzprodukte dargestellt. Die Emissionsaufstellung erfolgt nach den vier Scope-Abgrenzungen. In Scope 1 verfügt das Unternehmen über vier Emissionstreiber. Die direkten Emissionen aus dem Verbrennungsprozess stationärer Anlagen ergeben sich vor allem aus dem Bezug von Erdgas. Dieser Emittent bildet mit 91 Prozent den größten Anteil an den Emissionen in Scope 1 ab. Als zweiter Emittent wurden die direkten Emissionen aus Prozessen identifiziert. Die direkten Emissionen aus Prozessen machen mit sieben Prozent nur einen kleinen Emissionsanteil im Scope 1 aus. Die weiteren Emittenten sind Emissionen aus Verbrennungsprozessen mobiler Anlagen und aus flüchtigen Gasen. Darunter fallen

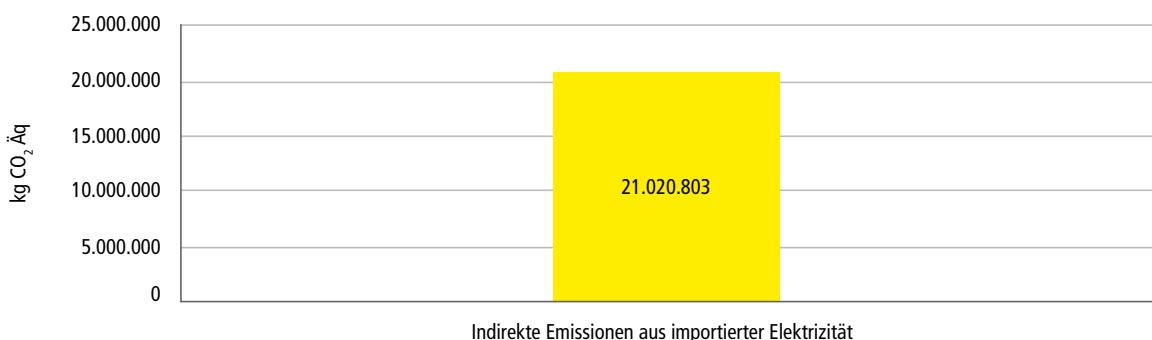
die Emissionen des Fuhrparks. Diese werden mit Dieselkraftstoff betrieben. Insgesamt lagen die Gesamtemissionen im Bereich Walzprodukte im Scope 1 im Jahr 2022 bei 3.538.209 Kilogramm CO₂-Äquivalenten.

In Scope 2 ist bei der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG ein Emissionstreiber zu benennen. Die indirekten Emissionen aus importierter Elektrizität ergeben sich aus dem Bezug von Strom. Der Strombedarf lag im Jahr 2022 bei gut 34 Millionen Kilowattstunden. Der Strom wird im Bereich der Walzprodukte für die energieintensiven Schmelz-, Gieß- und Walzprozesse benötigt. Die Gesamtemissionen des Geschäftsbereichs im Scope 2 lagen im Jahr 2022 bei 21.020.803 Kilogramm CO₂-Äquivalenten.

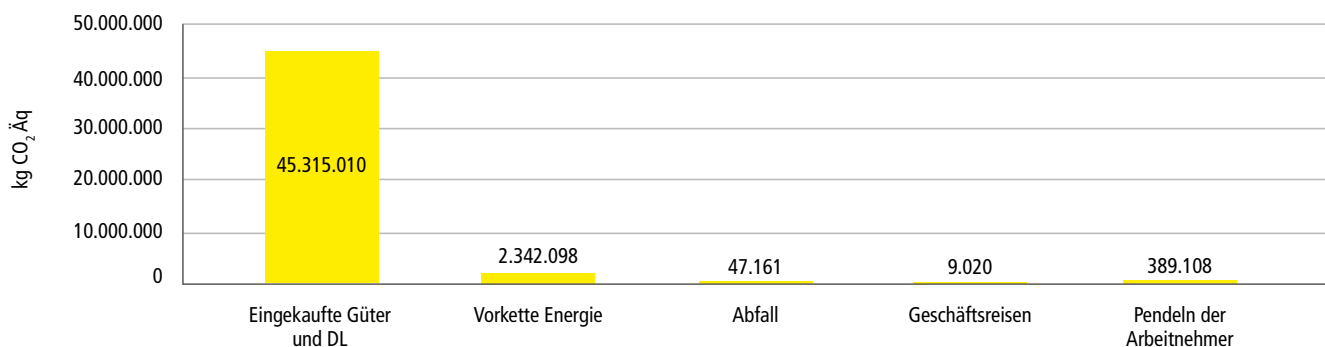
Scope 1



Scope 2

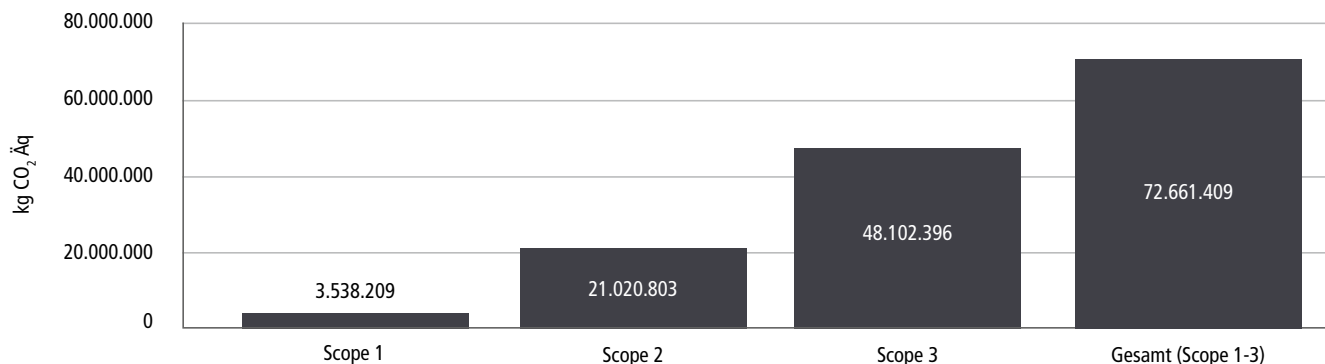


Scope 3



In Scope 3 hat die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG fünf Emissionstreiber, die bewertet wurden. Die größten Emissionstreiber sind dabei die eingekauften Güter und Dienstleistungen, die mit 45.315 Tonnen CO₂-Äquivalente auch ca. 62 Prozent der gesamten Emissionen im Geschäftsbereich ausmachen. Weitere indirekten Emissionen entstehen durch die Energievorkette, den verursachten Abfall, Geschäftsreisen mit externen Transportmittel und das Pendeln der Mitarbeiter.

Gesamt Walzprodukte



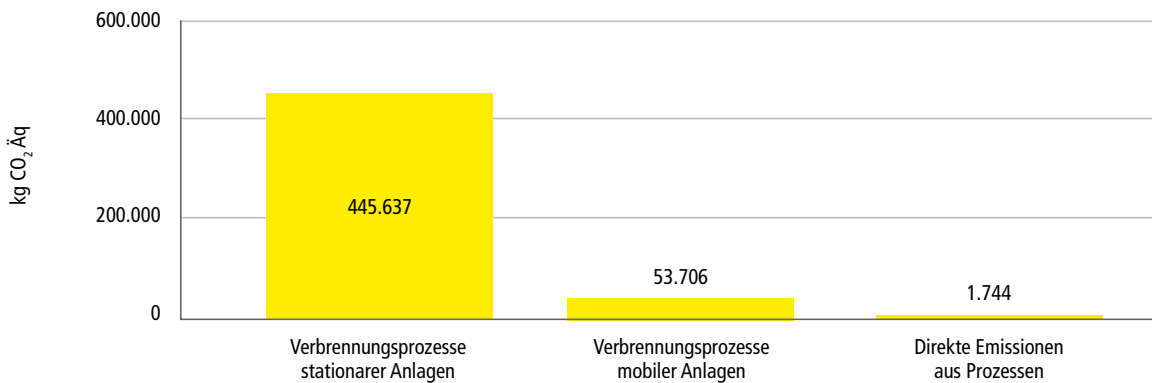
Treibhausgasemissionen im Geschäftsbereich Gusstechnik

Im nachfolgenden werden die Treibhausgasemissionen der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG für den Geschäftsbereich Gusstechnik dargestellt. In Scope 1 hat Gebr. Kemper GmbH + Co. KG drei Emissionstreiber. Die direkten Emissionen aus dem Verbrennungsprozess stationärer Anlagen ergeben sich vor allem aus dem Bezug von Erdgas. Dieser Emittent bildet mit 89 Prozent den größten Anteil an den Emissionen in Scope 1 ab. Der zweite Emittent sind die direkten Emissionen aus Verbrennungsprozessen mobiler Anlagen. Darunter fallen auch hier die Emissionen des Fuhrparks und des Transports. Diese Emissionen machen 11 Prozent der Emissionen in Scope 1 aus. Der dritte Emittent sind die direkten Emissionen aus Prozessen mit 1.744 Kilogramm CO₂-Äquivalenten.

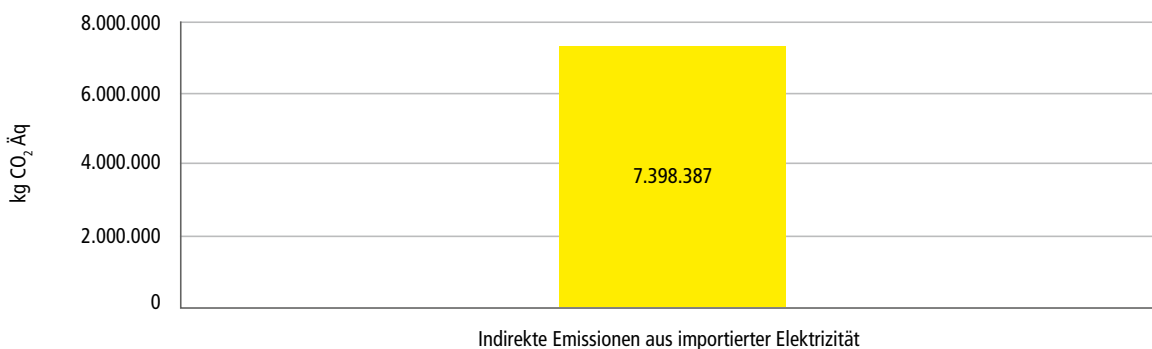
Die Gesamtemissionen des Geschäftsbereichs im Scope 1 lagen im Jahr 2022 bei 501.087 Kilogramm CO₂-Äquivalenten.

In Scope 2 hat der Geschäftsbereich der Gusstechnik einen Emissionstreiber. Die indirekten Emissionen aus importierter Elektrizität ergeben sich aus dem Bezug von Strom. Der Strombedarf liegt im Jahr bei knapp 12 Millionen Kilowattstunden. Der Strom wird im Bereich der Gießerei für die energieintensiven Gieß- und Bearbeitungsprozesse benötigt. Die Gesamtemissionen des Geschäftsbereichs im Scope 2 lagen im Jahr 2022 bei 7.398.387 Kilogramm CO₂-Äquivalenten.

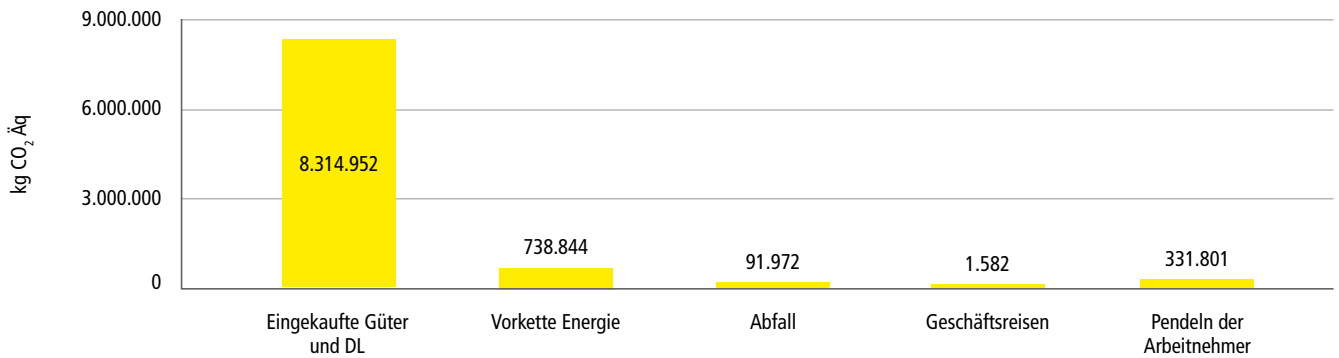
Scope 1



Scope 2

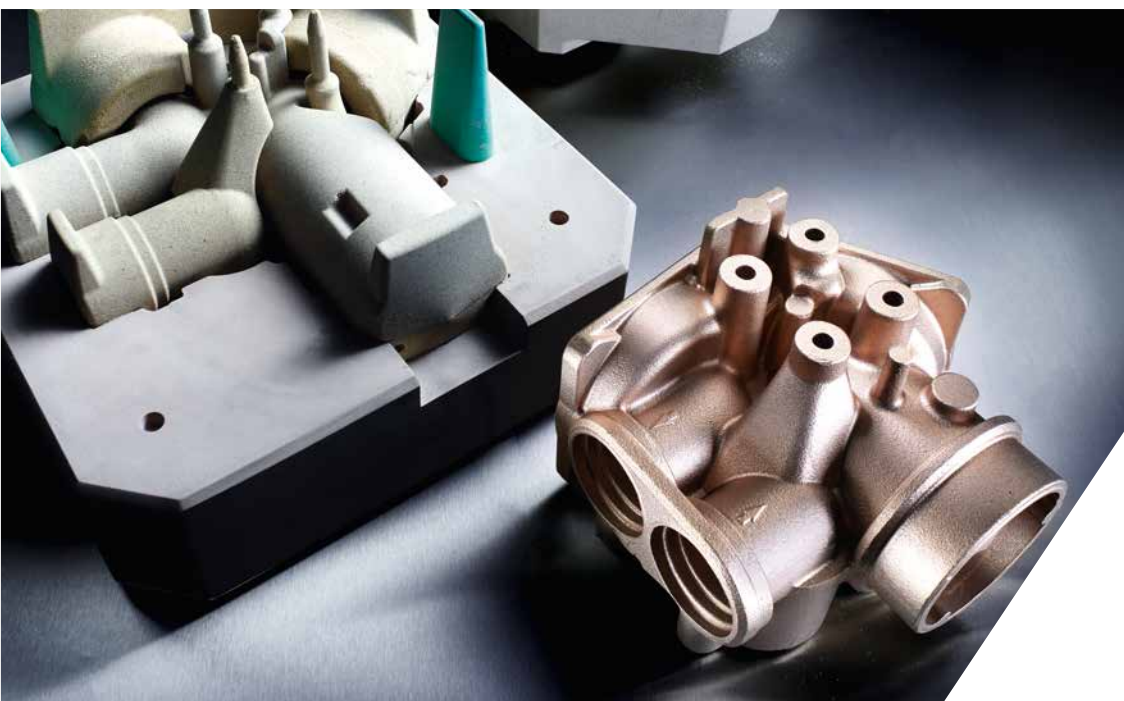
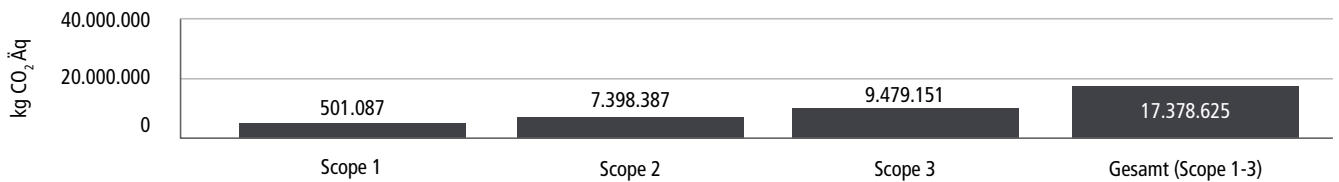


Scope 3



In Scope 3 hat Gebr. Kemper GmbH + Co. KG fünf Emissionstreiber, die bewertet wurden. Die größten Emissionstreiber sind dabei die eingekauften Güter und Dienstleistungen, die mit 8.315 Tonnen CO₂-Äquivalente auch ca. 48 Prozent der gesamten Emissionen im Geschäftsbereich ausmachen. Weitere indirekten Emissionen entstehen durch die Energievorkette, den verursachten Abfall, Geschäftsreisen mit externen Transportmittel und das Pendeln der Mitarbeiter.

Gesamt Gusstechnik



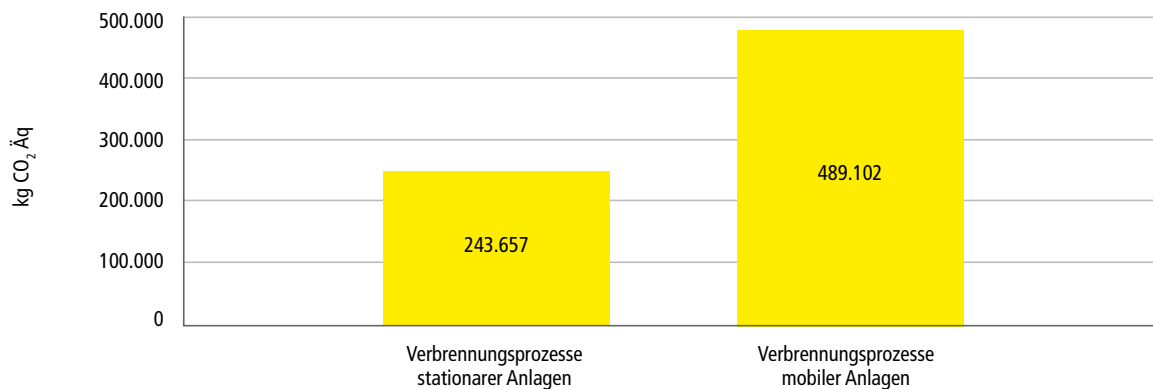
Treibhausgasemissionen im Geschäftsbereich Gebäudetechnik

Im Weiteren werden die Treibhausgasemissionen der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG für den Geschäftsbereich Gebäudetechnik dargestellt. Die Emissionsaufstellung gliedert sich in die Scopes 1, 2 und 3. Dabei sind in Scope 1 zwei Emissionstreiber zu benennen. Die direkten Emissionen aus dem Verbrennungsprozess mobiler Anlagen ergeben sich aus den Emissionen des Fuhrparks. Diese werden mit Dieselkraftstoff betrieben. Die direkten Emissionen aus Verbrennungsprozessen mobiler Anlagen machen zwei Drittel der Emissionen im Scope 1 aus. Darüber hinaus bestehen direkte Emissionen aus dem Verbrennungsprozess stationärer Anlagen.

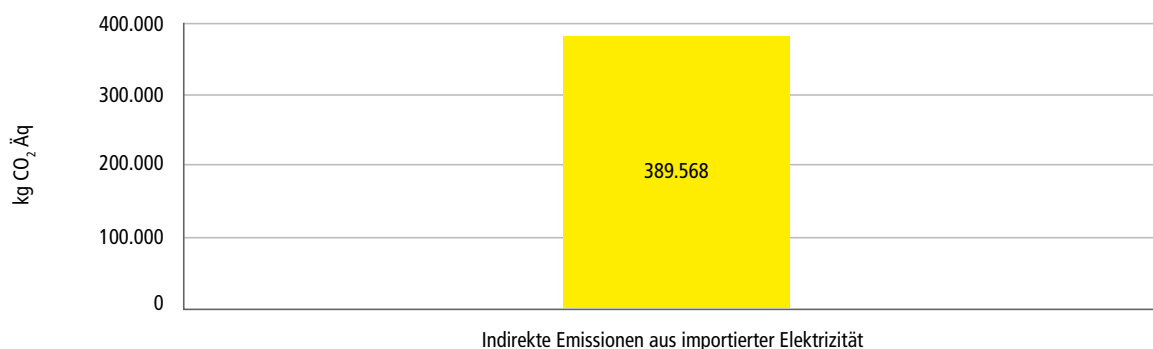
Diese ergeben sich aus dem Bezug von Erdgas und Heizöl. Die direkten Emissionen aus Verbrennungsprozessen stationärer Anlagen machen ein Drittel der Emissionen im Scope 1 aus. Insgesamt lagen die Gesamtemissionen des Geschäftsbereichs im Scope 1 im Jahr 2022 bei 732.759 Kilogramm CO₂-Äquivalenten.

In Scope 2 ist bei der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG ein Emissionstreiber zu benennen. Die indirekten Emissionen aus importierter Elektrizität ergeben sich aus dem Bezug von Strom. Der Strombedarf im Geschäftsbereich Gebäudetechnik lag im Jahr 2022 bei knapp 630.000 Kilowattstunden. Folglich sind für den Geschäftsbereich im Scope 2 Gesamtemissionen von 389.568 Kilogramm CO₂-Äquivalenten für das Jahr 2022 zu benennen.

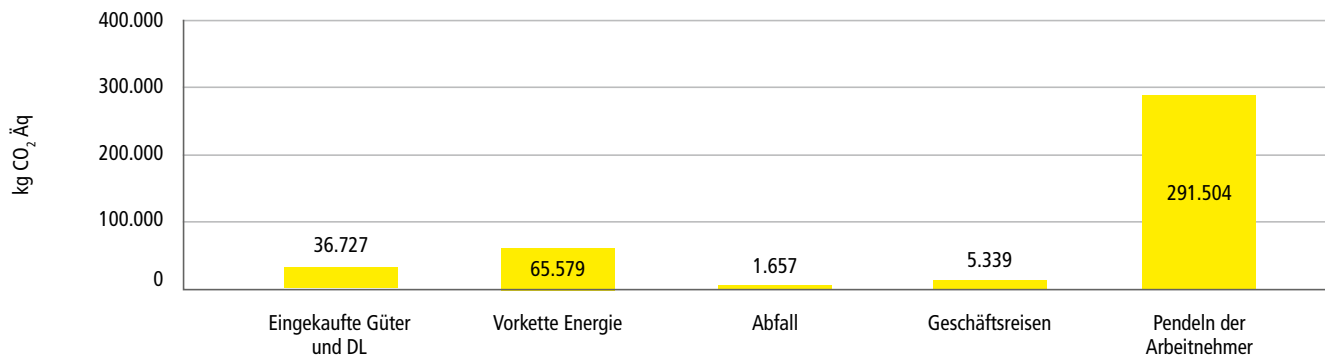
Scope 1



Scope 2

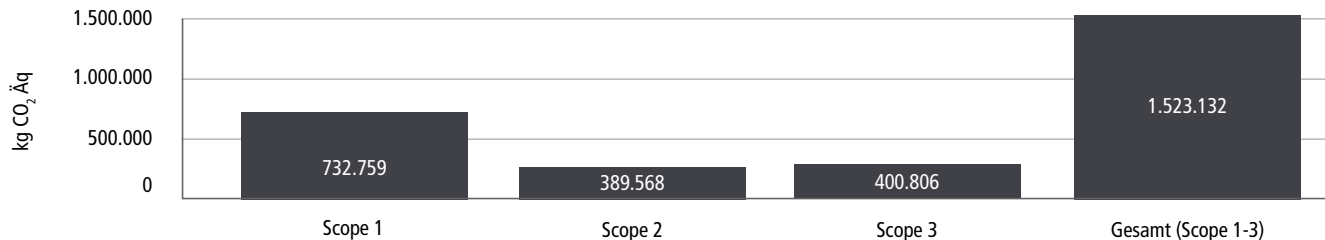


Scope 3



In Scope 3 hat der Geschäftsbereich Gebäudetechnik fünf Emissionstreiber, die bewertet wurden. Der größte Emissionstreiber ist dabei das Pendeln der Mitarbeiter, der mit 291 Tonnen CO₂-Äquivalente auch ca. 19 Prozent der gesamten Emissionen im Geschäftsbereich ausmacht. Weitere indirekten Emissionen entstehen durch eingekaufte Produkte und Dienstleistungen, die Energievorkette, den verursachten Abfall und Geschäftsreisen mit externen Transportmitteln.

Gesamt Gebäudetechnik



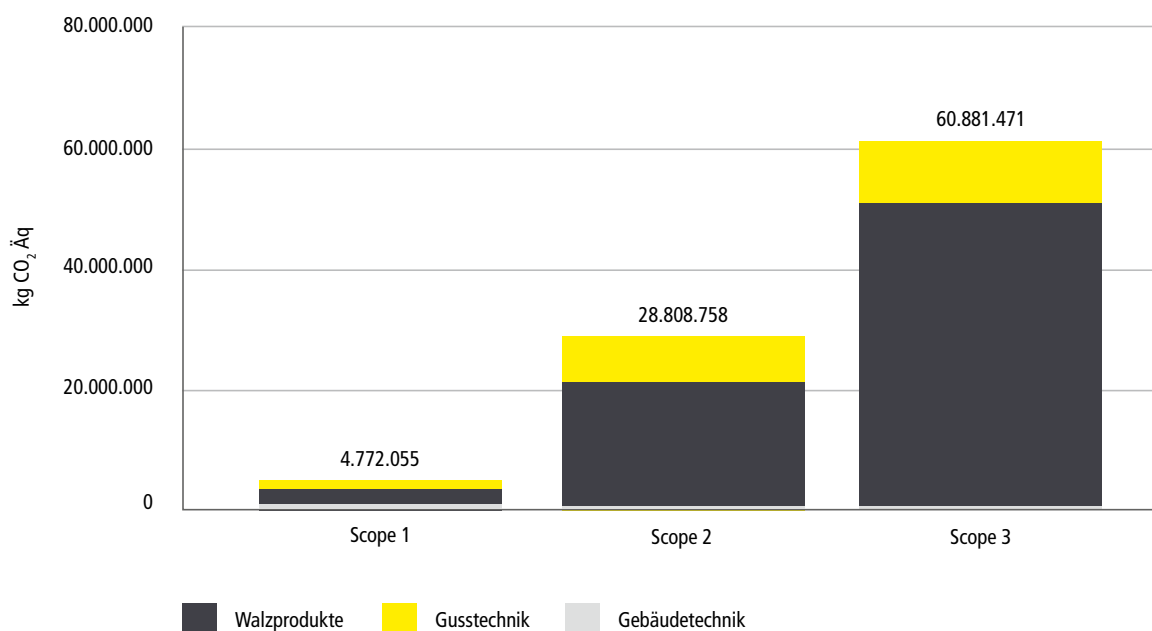
Treibhausgasemissionen im Gesamtunternehmen

Die Treibhausgasbilanz für das Gesamtunternehmen Gebr. Kemper GmbH + Co. KG ergibt sich aus der Summe der Einzelbilanzen der drei Geschäftsbereiche. Die zentralen Unternehmensfunktionen wurden zuvor bereits anteilig auf die Geschäftsbereiche aufgeteilt.

Geschäftsbereich	Scope 1 [kg CO ₂ Äq / Jahr]	Scope 2 [kg CO ₂ Äq / Jahr]	Scope 3 [kg CO ₂ Äq / Jahr] mit Sicherheits- aufschlag	Summen [kg CO ₂ Äq / Jahr]
Walzprodukte	3.538.209	21.020.803	50.507.516	75.066.529
Gusstechnik	501.087	7.398.387	9.953.109	17.852.582
Gebäudetechnik	732.759	389.568	420.846	1.543.173
Gesamtes Unternehmen	4.772.055	28.808.758	60.881.471	94.462.284

Die Zusammenfassung des gesamten Corporate Carbon Footprints ergibt einen Emissionsverbrauch von 94.462 Tonnen CO₂-Äquivalenten für das Berichtsjahr 2022. Davon entfallen 64 Prozent auf den Scope 3. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Produkte sowohl im Bereich Walzprodukte als auch im Geschäftszweig Gusstechnik energieintensiv gewonnen werden. Des Weiteren bezieht das Unternehmen im Jahr über beide Bereiche Rohmaterial-

mengen von 19.766 Tonnen. Dabei handelt es sich überwiegend um Nichteisenmetalle. Weiterhin wird ersichtlich, dass der Bereich Walzprodukte 79 Prozent der Emissionen erzeugt. In diesem Bereich wird entsprechend eine deutlich höhere Materialmenge bearbeitet. Dieser Aspekt spiegelt sich ebenfalls in Scope 1 und 2 wieder. Auch hier wird seitens des Geschäftsbereichs Walzprodukte ein hoher Energieanteil in Form von Erdgas oder Strom benötigt.



Kennzahlen

Um die Treibhausgasbilanz in Relation zur Geschäftstätigkeit der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG zu setzen, wurden weiterführende Kennzahlen gebildet. Die Kennzahlen wurden differenziert in den drei Geschäftsbereichen ermittelt. Die Kennzahlen dienen zur Bewertung künftiger Einsparungen und zur Kontrolle hinsichtlich der Zielerreichung der Klimaneutralität bis zum Jahr 2045.

Geschäftsbereich Walzprodukte

Kennzahl	Einheit	2022
Gesamtemissionen inkl. Sicherheitsaufschlag	kg CO ₂ Äq	75.066.529
Scope 1	kg CO ₂ Äq	3.538.209
Scope 2	kg CO ₂ Äq	21.020.803
Scope 3 inkl. Sicherheitsaufschlag	kg CO ₂ Äq	50.507.516
Verbrauch pro Mitarbeiter	kg CO ₂ Äq / Mitarbeiter	247.200
Verbrauch pro kg Fertigprodukte	kg CO ₂ Äq / kg Fertigprodukte	2,64

Geschäftsbereich Gusstechnik

Kennzahl	Einheit	2022
Gesamtemissionen inkl. Sicherheitsaufschlag	kg CO ₂ Äq	17.852.582
Scope 1	kg CO ₂ Äq	501.087
Scope 2	kg CO ₂ Äq	7.398.387
Scope 3 inkl. Sicherheitsaufschlag	kg CO ₂ Äq	9.953.109
Verbrauch pro Mitarbeiter	kg CO ₂ Äq / Mitarbeiter	69.560
Verbrauch pro kg Fertigprodukte	kg CO ₂ Äq / kg Fertigprodukte	8,80

Geschäftsbereich Gebäudetechnik

Kennzahl	Einheit	2022
Gesamtemissionen inkl. Sicherheitsaufschlag	kg CO ₂ Äq	1.543.173
Scope 1	kg CO ₂ Äq	732.759
Scope 2	kg CO ₂ Äq	389.568
Scope 3 inkl. Sicherheitsaufschlag	kg CO ₂ Äq	420.846
Verbrauch pro Mitarbeiter	kg CO ₂ Äq / Mitarbeiter	6.260
Verbrauch pro Euro Umsatz	kg CO ₂ Äq / Euro	0,012

Neben den absoluten Verbräuchen an Treibhausgasemissionen auf Ebene der Scopes werden auch die Verbräuche pro Mitarbeiter, pro Output und pro Umsatz aufgezeigt. Damit können die Verbräuche in das Verhältnis zur Unternehmensentwicklung gesetzt werden.

Reduktionsinitiativen im Gesamtunternehmen

Die Gebr. Kemper GmbH + Co. KG plant Reduzierungsinitiativen umzusetzen, damit die durch das Unternehmen ausgelösten Emissionen minimiert werden. Zuerst sollen vor allem die Emissionen in Scope 1 und Scope 2 reduziert werden, da das Unternehmen auf diese Emittenten einen direkten Einfluss hat. Die sich bereits derzeit in der Prüfung befindlichen Maßnahmen zur Minimierung von Treibhausgasemissionen werden auch im nachfolgenden Wasserfalldiagramm dargestellt. Drei mögliche Reduktionsmöglichkeiten werden im Weiteren detailliert dargestellt.

1. Bezug von Ökostrom

Das Unternehmen evaluiert, den Strom zukünftig aus regenerativen Quellen zu beziehen. Dies würde einen CO₂-neutralen Strombezug bedeuten. Durch die Umstellung wäre eine Einsparung von ca. 27.343.818 Kilogramm CO₂-Äquivalenten in Scope 2 pro Jahr zu erwarten.

2. Erneuerung Heizzone + Wärmerückgewinnung

Das Unternehmen tauscht eine Heizzone eines Bandschwebeofens gegen eine modern aus und integriert eine Wärmerückgewinnung. Durch die Maßnahme wäre eine Einsparung von ca. 330.095 Kilogramm CO₂-Äquivalenten in Scope 1 pro Jahr zu erwarten.

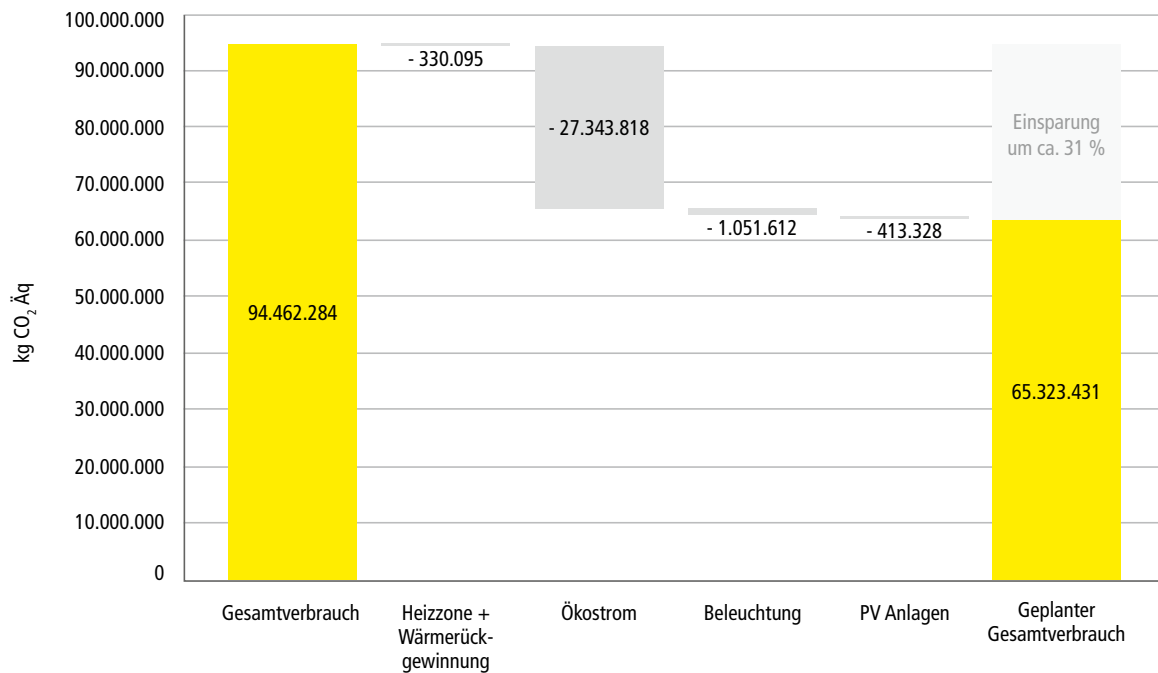
3. Erneuerung Beleuchtung

Das Unternehmen evaluiert, die bestehende Beleuchtung durch modernste LED-Technik inklusive Bewegungssensorik und Tageslichtsteuerung zu erneuern. Dadurch könnten 1.051.612 Kilogramm CO₂-Äquivalente eingespart werden.

4. PV Anlagen

Das Unternehmen prüft ebenso, die vorhandenen Dachflächen der Werke 3 und 4 mit Photovoltaikanlagen auszustatten. Diese Maßnahme entspricht einer Reduzierung um 413.328 Kilogramm CO₂-Äquivalenten.

Durch die Umsetzung dieser genannten Reduktionsinitiativen könnte das Unternehmen insgesamt 29.138.853 Kilogramm CO₂-Äquivalenten einsparen. Somit reduzieren sich die gesamten Treibhausgasemissionen um gut 31 Prozent.



Die beschriebenen Reduktionsinitiativen decken erste Handlungsmöglichkeiten zur Senkung der Treibhausgasemissionen auf. Weitere Maßnahmen sollen im weiteren Projektverlauf identifiziert werden. Das Unternehmen betrachtet die Bestandsaufnahme des Corporate Carbon Footprints als Ausgangspunkt für die Gestaltung einer Emissionsstrategie. Hier wird das Projektteam verschiedene Initiativen analysieren, bewerten und in der Folge nach Möglichkeit auch umsetzen.

